



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50 *ZB 1309*

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15-19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postcheck: Berlin 11108

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben März 1942** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken.

Monatsversammlungen,

je am Dienstag, pünktlich 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule,

Am 17. März 1942: **Farbbilder-Vortrag des Herrn Gott-hard Grohe, Leipzig: Im Schneesturm und Sonnenlicht durch die Öztaler Gletscherpracht.**

Am 31. März 1942: **Lichtbilder des Herrn Professor Dr. Heinz von Ficker von der Universität Wien: Kaukasus und Turan.**

Der Vortragende, der als Forscher viele Jahre das Gebiet zu studieren Gelegenheit hatte, gilt als bester Kenner des Kaukasus und des Tieflands zwischen den Gebirgen Innerasiens und dem Kaspiischen Meer. Wir sind hoch erfreut darüber, diesen hervorragenden Gelehrten bei uns wiederum als Redner begrüßen zu können.

Am 21. April 1942: **Farbbilder-Vortrag des Herrn Dr. Rudolf Jeserich, Berlin: Bei unseren Soldaten in Nord-Norwegen.**

Diese Veranstaltung wird zugunsten des **Kriegs-Winterhilfswerks** des deutschen Volkes 1941/42 durchgeführt. Aus diesem Grunde wird ein Eintrittsgeld erhoben. Es beträgt 50 Pf., dazu 5 Pf. Sportgroschen. Eintrittskarten sind ab 1. April 1942 in unserer Geschäftsstelle und am Vortragsabend am Saaleingang zu haben.

Der Gesamtertrag wird dem **RWSW. 1941/42** zugeführt.

Am 19. Mai 1942: **Farbbilder-Vortrag des Herrn C. Höner, J. G. Farben-Industrie Leverkusen: Von Manthofen zum Großglockner.**

Jahresbeitrag 1942 (1. 4. 1942 bis 31. 3. 1943).

- Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1942 im Februar auf unser Postcheckkonto überwiesen haben, erhalten mit dem heutigen März-Rundschreiben ihre Jahresmarke.
- Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1942 noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, die Zahlung im Monat März vorzunehmen.

Feldpostanschriften bzw. Änderungen, auch Auszeichnungen und Beförderungen bitten wir stets recht bald der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste.

a) Zum Dienst einberufen (ham. uns erit ickt bekannntemorden):

Standnummer *ZB 13095*

JgC: *7 1941* - umfaßt Nr *2* bis Nr *?*
BdC: *7 1944* Heft

vid. Nr 5-27
In der DB fehlen, weil ~~nicht zu beschaffen~~ *g. Z. nicht*

greifbar: Nr 2-4. Durchlaufende Zahlg.

erscheinen eingestellt mit *vermittl. JgC: 7 1944* Nr *2*
Bd Heft

Titel und Inhaltsverzeichnis nicht erschienen.

DIN A7 Ze 12 VII 48: 6000 M 199/C 1358

b) Beförderungen:

- (228) **Bergmann, Werner**, Kaufmann, zum Unteroffizier;
- (391) **Bröcker, Dr. Friedel**, Assessor, zum Unteroffizier;
- (272) **Fiehn, Günther**, Behördenangestellter, zum Gefreiten;

- (344) **Koepfel, Karl Albert**, Bankkaufmann zum Leutnant der Sch.-P.;
- (94) **Krone, Hans Hellmut**, zum Oberleutnant;
- (136) **Lahmann, Dr. Friedrich Karl**, zum Kriegszahnarzt;
- (205) **Matuschke, Herbert**, Bankangestellter, zum Zahlmeister;
- (289) **Petersen, Dr. Georg**, zum Oberstabsarzt;
- (102) **Santen, Ernst**, Landgerichtsdirektor, zum Major;
- (295) **Schlachte, Gerhard**, fkm. Angestellter, zum Obergefreiten;
- (182) **Seifert, Werner**, Gebrauchsgraphiker, z. Gefreiten;
- (368) **Ziegler, Wilhelm**, Studienrat, zum Hauptmann.

c) Auszeichnungen:

- (179) **Bujard, Wolfgang**, Major, EK. II und I, Verwundetenabzeichen;
- (340) **Cuno, Dr. Walter**, Arzt, Stabsarzt und Komp.-Führer, RWA.;
- (186) **Ernst, Alfred**, Amtsrat, RWA. II mit Schwertern;
- (94) **Krone, Hans Hellmut**, Oberleutnant, EK. II;
- (289) **Petersen, Dr. Georg**, Oberstabsarzt, RWA. mit Schwertern;
- (102) **Santen, Ernst**, Landgerichtsdirektor, Major, RWA. II mit Schwertern;
- (295) **Schlachte, Gerhard**, fkm. Angestellter, EK. II und Verwundetenabzeichen;
- (50) **Schober, Dr. chem. Rolf**, Leutnant, EK. II und I;
- (115) **Vogeljang, Dr. Erich**, Stabsarzt, RWA. II mit Schwertern.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzlichste Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße und Wünsche aus der Heimat.

Die Feldpostanschriften der zum Wehrmachtsdienste Eingezogenen sind in unserer Geschäftsstelle zu erfahren. Jedoch haben wir Beweise dafür, daß unsere Sammlung nicht vollständig ist. Deshalb bitten wir alle Eingezogenen und deren Angehörige, uns stets umgehend die Anschriften für die Feldpost mitzuteilen, damit wir mit den Kameraden in steter Verbindung bleiben können. Auch alle Änderungen im militärischen Leben erbitten wir immer recht bald.



Für Vaterland, Volk und Führer
starben auf dem Felde der Ehre

Rechtsanwalt **Dr. Fritz-Joachim Tänzler**, Leutnant, am 28. Juli 1941 im Osten;

Buchhalter **Kurt Rosenfeld**, Obergefreiter, am 23. Dezember 1941 im Osten.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben.

In herzlichster Teilnahme fühlen wir uns ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht eigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Veränderungen durch die märkische Heimat

Herrenwanderung

Sonntag, den 15. März 1942.

Von Spandau nach Belten.

Führung: **Alfons Broese**.

Treffpunkt: Spandau, Bahnhof Johannisstift 9 Uhr (ab S-Bahnhof Friedrichstraße etwa 7.52 Uhr nach Spandau, Hauptbahnhof, weiter mit der Straßenbahn).

15. 10. 48 Schlv.

Budgetverordnungen im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen
 für die Jahre 1941, (Vorworts) 1942, (Anhang)



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50 ZB 1309

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15 - 19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postcheck: Berlin 11108

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben März 1942** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken.

Monatsversammlungen,

je am Dienstag, pünktlich 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule,

Am 17. März 1942: **Farbbilder-Vortrag des Herrn Gotthard Große, Leipzig: Im Schneesturm und Sonnenlicht durch die Ötztaler Gletscherpracht.**

Am 31. März 1942: **Lichtbilder des Herrn Professor Dr. Heinz von Sicker von der Universität Wien: Kaukasus und Turan.**

Der Vortragende, der als Forscher viele Jahre das Gebiet zu studieren Gelegenheit hatte, gilt als bester Kenner des Kaukasus und des Tieflands zwischen den Gebirgen Innerasiens und dem Kaspischen Meer. Wir sind hocherfreut darüber, diesen hervorragenden Gelehrten bei uns wiederum als Redner begrüßen zu können.

Am 21. April 1942: **Farbbilder-Vortrag des Herrn Dr. Rudolf Tejerich, Berlin: Bei unseren Soldaten in Nord-Norwegen.**

Diese Veranstaltung wird zugunsten des **Kriegs-Winterhilfswerks** des deutschen Volkes 1941/42 durchgeführt. Aus diesem Grunde wird ein Eintrittsgeld erhoben. Es beträgt 50 Pf., dazu 5 Pf. Sportgroshen. Eintrittskarten sind ab 1. April 1942 in unserer Geschäftsstelle und am Vortragsabend am Saaleingang zu haben.

Der Gesamtertrag wird dem **RWStW. 1941/42** zugeführt.

Am 19. Mai 1942: **Farbbilder-Vortrag des Herrn C. Höner, J. G. Farben-Industrie Leverkusen: Von Manr- hofen zum Großlochner.**

Jahresbeitrag 1942 (1. 4. 1942 bis 31. 3. 1943).

- Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1942 im Februar auf unser Postcheckkonto überwiesen haben, erhalten mit dem heutigen März-Rundschreiben ihre Jahresmarke.
- Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1942 noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, die Zahlung im Monat März vorzunehmen.

Feldpostanschriften bzw. Änderungen, auch Auszeichnungen und Beförderungen bitten wir stets recht bald der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste.

a) Zum Dienst einberufen (bzw. uns erst jetzt bekanntgeworden):

- Fischer, Wolfgang, Kaufmann Unteroffizier;
- Franke, Werner, Kaufmann, Gefreiter;
- Füth, Dr. Hans, Betriebswirtschaftler, Kanonier;
- Guenter, Horst, Major;
- Hellmann, Gerhard, Marine-Artillerist;
- Helmke, Ernst, Offsetdrucker, Soldat;
- Hrabowski, Dieter, Junker;
- Ripp, Elmar, stud. med., Oberschütze;
- Kloß, Heinz, Reg.-Insp. beim DKM.;
- Krüger, Heinz, Finanzanwärter, Schütze;
- Kullak, Theodor, Intendanturrat, Divisionsintendant;
- Kurnitzky, Günther, Hochbautechniker, Schütze;
- Lippisch, Balthasar (Jug.-Gr.), Gebirgsjäger;
- Meße, Werner, Ingenieur, Matrose;
- Neubarth, Gustav, Bankbeamter, Gefreiter;
- Otto, Ernst, Ingenieur, Flieger-Ingenieur;
- Pilz, Rudolf, Rechtsanwalt, Schütze;
- Rühl, Fritz, Major;
- Rzesniket, Dr. Fritz, Steuerberater, Schütze;
- Scheppler, Willy, Reg.-Ob.-Insp., Oberleutnant;
- Schröder-Brandstädt, Graphiker, Junkmaat;
- Thomashewski, Hugo, fkm. Angest., Feldwebel;
- Wasserzieher, Dr. Georg, Rechtsanw., Oberleutnant;
- Zeep, Günter, Buchhaltungsleiter, Gefreiter.

b) Beförderungen:

- Bergmann, Werner, Kaufmann, zum Unteroffizier;
- Bröcker, Dr. Friedel, Assessor, zum Unteroffizier;
- Fiehn, Günther, Behördenangestellter, zum Gefreiten;

- (344) Koepfel, Karl Albert, Bankkaufmann zum Leutnant der Sch.-P.;
- (94) Krone, Hans Hellmut, zum Oberleutnant;
- (136) Lahmann, Dr. Friedrich Karl, zum Kriegszahnarzt;
- (205) Matuschke, Herbert, Bankangestellter, zum Zahlmeister;
- (289) Petersen, Dr. Georg, zum Oberstabsarzt;
- (102) Santen, Ernst, Landgerichtsdirektor, zum Major;
- (295) Schlachte, Gerhard, fkm. Angestellter, zum Obergefreiten;
- (182) Seifert, Werner, Gebrauchsgraphiker, z. Gefreiten;
- (368) Ziegler, Wilhelm, Studienrat, zum Hauptmann.

c) Auszeichnungen:

- (179) Bujard, Wolfgang, Major, EK. II und I, Verwundetenabzeichen;
- (340) Cuno, Dr. Walter, Arzt, Stabsarzt und Komp.-Führer, RWA.;
- (186) Ernst, Alfred, Amtsrat, RWA. II mit Schwertern;
- (94) Krone, Hans Hellmut, Oberleutnant, EK. II;
- (289) Petersen, Dr. Georg, Oberstabsarzt, RWA. mit Schwertern;
- (102) Santen, Ernst, Landgerichtsdirektor, Major, RWA. II mit Schwertern;
- (295) Schlachte, Gerhard, fkm. Angestellter, EK. II und Verwundetenabzeichen;
- (50) Schöber, Dr. chem. Rolf, Leutnant, EK. II und I;
- (115) Vogeljang, Dr. Erich, Stabsarzt, RWA. II mit Schwertern.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzliche Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße und Wünsche aus der Heimat.

Die Feldpostanschriften der zum Wehrmachtsdienste Eingezogenen sind in unserer Geschäftsstelle zu erfahren. Jedoch haben wir Beweise dafür, daß unsere Sammlung nicht vollständig ist. Deshalb bitten wir alle Eingezogenen und deren Angehörige, uns stets umgehend die Anschriften für die Feldpost mitzuteilen, damit wir mit den Kameraden in steter Verbindung bleiben können. Auch alle Änderungen im militärischen Leben erbitten wir immer recht bald.



**Für Vaterland, Volk und Führer
 starben auf dem Felde der Ehre**

Rechtsanwalt **Dr. Fritz-Joachim Tänzler**, Leutnant, am 28. Juli 1941 im Osten;

Buchhalter **Kurt Rosenfeld**, Obergefreiter, am 23. Dezember 1941 im Osten.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unsern, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenden bewahren werden.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderung

Sonntag, den 15. März 1942.

Von Spandau nach Belten.

Führung: Alfons Broese.

Treffpunkt: Spandau, Bahnhof Johannisstift 9 Uhr (ab S-Bahnhof Friedrichstraße etwa 7.52 Uhr nach Spandau, Hauptbahnhof, weiter mit der Straßenbahn).

Wanderung: Berliner Stadtforst — Stadtbruch — Ruhbrücke — Niederneuendorf — Forst Falkenhagen — Blochbrücke — Bögow — Belten. Weglänge etwa 24 km. Die Pausen werden auf der Wanderung bekanntgegeben.

Rückfahrt: Belten . . . ab 17.00 Uhr alle 20 Minuten,
Berlin, Stettiner S-Bhf. . . an 17.42 Uhr alle 20 Minuten.

II. Wanderungen mit Damen

Sonntag, den 12. April 1942.

Dahlewig — Jühnsdorf — Dabendorf.

Führung: Oskar Kosanke.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße . . . 8.03 Uhr,
S-Bahnhof Anhalter Bahnhof . . . 8.09 Uhr,
S-Bahnhof Papestraße . . . 8.14 Uhr,

Ankunft: Dahlewig . . . 8.36 Uhr.

Wanderung: Blankensfelder Fließ — Krumme Lanke — Rangsdorfer See — Jühnsdorf (Frühstückspause) — Linden-Berg — Glienicker Wein-Berg — Glienick bei Zossen — Werderscher Berg — Dabendorf (Kaffeepause). Weglänge etwa 22 km.

Rückfahrt: Dabendorf . . . ab 17.41 bzw. 18.01 Uhr,
Papestraße . . . an 18.16 bzw. 18.36 Uhr,
S-Bhf. Friedrichstraße an 18.28 bzw. 18.48 Uhr.

Mitteilungen der Gruppen.

I. Skigruppe.

1. **Waldblauf:** Jeden Mittwoch wird pünktlich 18.45 Uhr vom Café Schmidt am Bahnhof Grunewald aus bis etwa Mitte April zum Waldblauf gestartet. Von 18.15 Uhr ab werden die Teilnehmer von Sportlehrer Giese durch Gymnastik warm gemacht. Gestartet wird bei jeder Witterung.

2. **Skigymnastik:** Jeden Sonnabend-Nachmittag wird pünktlich um 16 Uhr in der Turnhalle des Hochschulinstituts für Leibesübungen in der Karlstraße 12 (nächster S-Bahnhof: Friedrichstraße) unsere Skigymnastikstunde unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin Rose-Marie Walter voraussichtlich bis Ende März durchgeführt.

3. **Monatsversammlung** am Freitag, dem 6. März 1942, um 18.30 Uhr, im großen Saal des Cafés Leon, Kurfürstendamm 155.

Wir zeigen Ihnen einen zünftigen Skifilm aus den Dolomiten und einen Lehrfilm über das Rettungsschwimmen.

Die letzte Monatsversammlung im Winterhalbjahr 1941/42 findet am 24. April 1942 um 18.30 Uhr im Café Leon statt. Die Tagesordnung wird später noch bekanntgegeben.

Dr. Kirchhoff, Skigruppenleiter.

II. a) Jungmannschaft und H.S.-Bergfahrtengruppe.

Märzführung am Montag, dem 9. 3. 1942, um 18.30 Uhr, in der Geschäftsstelle. Thema: Seil- und Klettertechnik.

Werner Erbstöber.

b) Die Mädelsgruppe

findet sich am 16. März um 18 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle zusammen. Thema: „Der weiße Sport in Bild und Wort.“
Eva Kessel.

Der Lichtbildervortrag am 17. Februar 1942

gab uns einen sehr willkommenen Aufschluß über eine große Insel im ostasiatischen Kampfgebiet. Dr. habil. Karl Helbig schilderte in seinem äußerst aktuellen Vortrag „Borneo, die leere Insel am Meere der gegenwärtigen Entscheidungen“ als Kennzeichen dieser Insel, die er selbst wiederholt durchwandert hat, eine von ihm durchgeführte Durchquerung von West nach Ost. Trotz stimmlicher Indisposition verstand er es, die Versammlung bis zuletzt zu fesseln. Wie er uns z. B. durch seine lebendige Schilderung, durch instruktive Lichtbilder die Gestaltung und den Charakter des Urwaldes, die ungeheuren Beschwerden seiner Durchquerung, die sowohl körperlicher wie seelischer Art sind, nähergebracht hat, war unübertrefflich. Jetzt wissen wir es alle: eine Urwalddurchquerung ist keine rein romantische und abenteuerliche Angelegenheit; sie ist ein fortwährender Kampf, nicht nur mit den Tieren und der Natur, sondern auch gegen Hunger und Durst und gegen das seelische Erliegen. Ebenso willkommen waren aber auch die eingehenden volkskundlichen und die

wirtschaftlichen Aufklärungen, die uns Dr. Helbig dank seiner unmittelbaren Kenntnisse, die er an Ort und Stelle erworben hatte, vermittelt hat. Der herzliche Beifall und die Worte des Vereinsführers dankten dem Vortragenden. Danken wollen wir aber auch unserem Vortragsreferenten, der uns zur richtigen Zeit einen so aktuellen Vortrag geboten hat.
R o o.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Februar 1942 unter Nr. 28 bis 30, 32 bis 38, 40 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschuß aufgenommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgesucht (die Namen der Paten sind in Klammern beigegefügt):

41. David, Ruth, techn. Zeichnerin, Friedenau, Cecilien-gärten 6 (W. Kopsche, P. Gehrke)
42. Deißmann, Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Schöneberg, Nymphenburger Str. 7 (D. John, P. Gehrke)
43. Derejer, Lisa, Charlottenburg 4, Roscherstr. 5 (W. Bettenstaedt, H. Piehschmann)
44. Deventer, Ursula, med.-techn. Assistentin, Steglitz, Leydenallee 92 (J. Düring, H. Niemitz)
45. Eiß, Dr. Ernst, Physiker, Kleinmachnow, Post Zehlendorf, Heimdallstr. 54 (C. D. Koch, H. Piehschmann)
46. Feuerhahn, Anneliese, Gewerbelehrerin, Steglitz, Markellstr. 52 (W. Appel, C. Hoppe)
47. Högermeyer, Doris, Profuristin, Pankow, Sternstraße 11 (P. Gehrke, H. Piehschmann)
48. Hoffmann, Gisela, Brandenburg a. Havel, Werderstraße 44 (K. Holzappel, Dr. H. Hindrichs)
49. Krüger, Hildegard-Maria, Buchhalterin, Siemensstadt, Post Plökensee, Fabiansche-Erben 24 (J. Böttcher, Dr. Kirchhoff)
50. Mucha, Bruno, Feinmechaniker, Mahlsdorf, Briesener Weg 188 (U. Biederstedt, P. Borschel)
51. M u h s, Ilse, Sekretärin, Berlin SO 36, Harzer Str. 38 (v. Starch, J. Schneider)
52. R ä n l i n g e r, Rudolf, Brandenburg a. H., Ranggrabenplatz 39 (P. Gehrke, R. Zinkeisen)
53. R i e d m a n n, Ilse, kaufm. Angestellte, Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 34 (R. Frank, Dr. Grimsen)
54. S c h m i d, Helmut, Dip.-Ingenieur, W 30, Barbarossastraße 22 (W. Neuber, Dr. Rüdchling)
55. S c h w a r z, Ferdinand, Kaufmann, Grunewald, Ilmenauer Str. 10 (H. Pudewaldt, K. Lieve)
56. S c h w i d e r s k i, Frida, Berlin W 15, Pariser Str. 8 (M. Wilhelm, C. D. Koch)
57. S i e v e r s, Dr. Otto, Abteilungsleiter, Friedenau, Bornstr. 19 (P. Gehrke, H. Piehschmann)
58. W a l l n i g, Günter, Dipl.-Ingenieur, Charlottenburg 5, Spandauer Str. 38 (Dr. Kumpstler, F. Podrandt)
59. W e l s, Ruth, Stenotypistin, Zehlendorf, Süntelsteig 5 (P. Gehrke, R. Zinkeisen)

Folgende Ehefrauen und Töchter unserer Mitglieder wünschen einzutreten:

60. Frau Dr. Johanna Bachl, Charlottenburg 5, Holzendorferstr. 19
61. Frä. Dora Erbstöber, Berlin SW 61, Großbeerenstr. 68
62. Frau Gertrud Eiß, Kleinmachnow, Post Zehlendorf, Heimdallstr. 54
63. Frau Ingeborg Wallnig, Charlottenburg 5, Spandauer Straße 38
64. Frau Auguste Werschitzky, Siedlung Waltersdorf, Post Eichwalde (Teltow)

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 17. März 1942, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Kurfürstendamm 20/22, zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).
Der Vereinsführer: P r i e t s c h.



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15 - 19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postfach: Berlin 11108

Unsere Mitglieder empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben April 1942** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken.

Monatsversammlungen,

je am Dienstag, pünktlich 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule.

Am 21. April 1942: **Farbbilder-Vortrag des Herrn Dr. Rudolf Jeserich, Berlin: Bei unseren Soldaten in Nord-Norwegen.**

Diese Veranstaltung wird zugunsten des **Kriegs-Winterhilfswerks** des deutschen Volkes 1941/42 durchgeführt. Aus diesem Grunde wird ein Eintrittsgeld erhoben. Es beträgt 50 Pf., dazu 5 Pf. Sportgroschen. Eintrittskarten sind ab 1. 4. 1942 in unserer Geschäftsstelle und am Vortragsabend am Saaleingang zu haben.

Der Gesamtertrag wird dem **RWB. 1941/42** zugeführt.

Am 19. Mai 1942: **Farbbilder-Vortrag des Herrn C. Höner, J. G. Farben-Industrie Leverkusen: Von Manthofen zum Großlodner.**

Jahresbeitrag 1942 (1. 4. 1942 bis 31. 3. 1943).

Die größte Anzahl unserer Mitglieder hat den Beitrag bereits bezahlt. Für alle anderen Mitglieder ist diesem Rundschreiben nochmals eine Zahlkarte beigelegt. Wer eine Jahreskarte für den Ehefrauenausweis wünscht, wolle dies bitte auf dem Zahlkartenabschnitt vermerken.

Die **Zeitschrift (Jahrbuch) 1941** des Deutschen Alpenvereins ist noch nicht erschienen. Das Eintreffen der Bücher wird an dieser Stelle bekanntgegeben.

25- bzw. 40jähriges Jubiläum.

Mehrere Kameraden können in diesem Jahre das Jubiläum ihrer 25- bzw. 40jährigen Zugehörigkeit zu unserem Zweigverein Mark Brandenburg feiern, was wir zu unserer Freude aus unserer Karte feststellen können. Diejenigen Kameraden, die vor ihrem Eintritt in unseren Zweig einem anderen Zweige angehört haben und jetzt ihr 25- bzw. 40jähriges Jubiläum als Mitglied des DAV. begehen, werden gebeten, dies unserer Geschäftsstelle mitzuteilen.

Feldpostanschriften bzw. Änderungen, auch Auszeichnungen und Beförderungen, bitten wir stets recht bald der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Unsere Kameraden im Wehrmachtssdienste. (21. Folge.)

a) Zum Dienst einberufen (bzw. uns erst jetzt bekanntgegeben):

- 472. Nepler, Günther, Betriebswirt, Soldat;
- 473. Balke, Dr. Kurt, Bibliotheksrat, Oberleutnant;
- 474. Gaedike, Erich, Gerüstbauer, Soldat;
- 475. Judel, Herbert, Bankkaufmann, Soldat;
- 476. Korsch, Dr. Fritz, Oberregierungsrat, Hauptmann;
- 477. Kramolin, Kurt, Reichsangestellter, Soldat;
- 478. Kunze, Martin (Jugendgruppe), Schütze;
- 479. Popp, Dr. Ludwig, Dipl.-Chemiker, Gefreiter;
- 480. Seraphin, Bernhard, Schüler, Gebirgsjäger;
- 481. Steidel, Joachim, Kaufmann, Gefreiter;
- 482. Steinhäuser, Rudolf, Studienrat, Oberleutnant;
- 483. Walter, Robert, Dipl.-Volkswirt, Flieger;
- 484. Wiesner, Rudolf, Gebrauchsgraphiker, Gefreiter;
- 485. Zumsteeg, Dr. Gerd, Arzt, Assistenzarzt.
- 462. Neubarth, Gustav, Bankbeamter, nicht einberufen!

b) Beförderungen:

- (423) Burmeister, Franz, Postinspektor, z. Feldpostmeister;
- (436) Drekmann, Hans (Jugendgruppe), zum Gefreiten;
- (238) Jander, Gerhard, Bankbeamter, zum Gefreiten;
- (249) Lieberknecht, Dr. Wilhelm, Facharzt, z. Stabsarzt;
- (105) Schmidt, Johannes, Bankbeamter, zum Zahlmeister;
- (108) Seffert, Dr. Fritz, zum Kriegszahnarzt;
- (266) Wolf, Paul, Verw.-Ass., zum Gefreiten.

c) Auszeichnungen:

- (79) Adermann, Dr. jur., Karl, Kaufmann, Hauptmann und Abteilungskommandeur, Spange zum EK. II und I;
- (305) Biehler, Dr. Franz, Ministerialrat, Generalintendant, RWK. II und I mit Schwertern;
- (238) Jander, Gerhard, Bankbeamter, Gefreiter, EK. II und Infanterie-Sturmabzeichen;
- (476) Korsch, Dr. Fritz, Oberregierungsrat, Hauptmann, RWK. II mit Schwertern;
- (96) Krüger, Kurt, Kaufmann, Unteroffizier, EK. I.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzliche Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße und Wünsche aus der Heimat.

Die Feldpostanschriften der zum Wehrmachtsdienste Eingezogenen sind in unserer Geschäftsstelle zu erfahren. Jedoch haben wir Beweise dafür, daß unsere Sammlung nicht vollständig ist. Deshalb bitten wir alle Eingezogenen und deren Angehörige, uns stets umgehend die Anschriften für die Feldpost mitzuteilen, damit wir mit den Kameraden in steter Verbindung bleiben können. Auch alle Änderungen im militärischen Leben erbitten wir immer recht bald.



Für Vaterland, Volk und Führer starben auf dem Felde der Ehre

Schütze **Martin Kunze** von der Jugendgruppe am 16. August 1941 in Rußland;

Leutnant **Ernst-Otto Wengler** von der Jugendgruppe, der am 25. Januar 1942 als gefallen gemeldet wurde, nachdem er am 17. August 1941 als Flugzeugführer von einem Feindflug nicht zurückgekehrt war;

Leutnant **Karl-Hermann Epping**, Amtsgerichtsrat, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. und I. Klasse, am 5. Februar 1942 in Rußland.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenten bewahren werden.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderung

Sonntag, den 26. April 1942.

Frühlingswanderung durch das Seen- und Waldgebiet an der oberen Finow.

Lottschesee — Sophienstadt — Melchow.

Führung: Otto Sasse.

Abfahrt: S-Bahnhof Schöneberg . . . 7.30 u. 7.50 Uhr,
 S-Bahnhof Anhalter Bahnhof . . . 7.35 u. 7.55 Uhr,
 S-Bahnhof Friedrichstraße . . . 7.41 u. 8.01 Uhr,
 S-Bahnhof Berlin-Wilhelmsruh 7.59 u. 8.19 Uhr,
 Umsteigen zur Heidekrautbahn
 Berlin-Wilhelmsruh . . . 8.28 Uhr,

Ankunft: Lottschesee . . . 9.48 Uhr.

Wanderung: Lottschesee — Sophienstadt (Frühstückerpause) — Eiserbuder See — Butow-See — Finow-Tal — Samith-See — Melchow (Kaffeepause). Weglänge etwa 23 km.

Rückfahrt: Melchow . . . ab 18.46 Uhr,
 Bernau, mit S-Bahn . . . ab 19.23 Uhr,
 Berlin, Stettiner S-Bahnhof . an 19.59 Uhr.

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 3. Mai 1942.

Rund um den Blesower See.

Werder — Kemnitz — Glindow — Werder.

Führung: Fred Hakenjos.

Abfahrt: Potsdamer Fernbahnhof . . . 8.21 Uhr,
 S-Bahnhof Friedrichstraße . . . 7.55 u. 8.05 Uhr,
 S-Bahnhof Schöneberg . . . 8.01 u. 8.11 Uhr,

Ankunft: Werder . . . 9.07 Uhr.

Wanderung: Gr. Blesower See — Kemnitz (Frühstückerpause) — Zolchow — Blesow — Glindower Obstgärten — Streben-Berg — Glindow (Kaffeepause) — Werder. Weglänge etwa 23 km.

Rückfahrt: Werder . . . ab 17.53 Uhr, etwa halbstündlich,
Berlin, S-Bhf. Friedrichstr. an 19.00 Uhr, halbstündlich,
S-Bahnhof Schöneberg an 19.00 Uhr, halbstündlich.

Achtung! Wegen der verschiedenen Fahrplanänderungen bitte jeweils Fahrzeiten und Anschlüsse der S-Bahnzüge nachprüfen.

Neu hinzukommende Wanderkameraden und Kameradinnen sowie Gäste werden gebeten, sich jeweils dem Wanderführer vorzustellen. **Oskar Kosanke.**

Mitteilungen der Gruppen.

I. Bergsteigerriege.

Unsere Zusammenkünfte finden jetzt am zweiten Mittwoch jeden Monats in den Räumen der Geschäftsstelle um 18.30 Uhr statt. **Carl O. Koch**, stellv. Riegeführer.

II. Skigruppe.

1. **Monatsversammlung** am Freitag, dem 24. April 1942, 18.30 Uhr, im großen Saal des Cafés Leon, Kurfürstendamm Nr. 155, am Lehniner Platz.

Wir zeigen Ihnen einen zünftigen Skifilm. Skikameraden führen ihre besten Buntfotos des vergangenen Winters vor. Die Körperseer berichten von ihrer Fahrt. Der Skigruppenleiter gibt das endgültige Sommersport-Programm bekannt und gibt die Teilnehmer-Ausweise für das Reichssportfeld gegen eine Selbstkostengebühr von 0,50 RM. aus.

2. **Der Waldlauf** wird in gewohnter Weise noch bis einschließlich Mittwoch, den 22. April 1942, vom Café Schmidt am Bahnhof Grunewald aus durchgeführt. Beginn um 18.15 Uhr mit Gymnastik, die wie bisher Sportlehrer Giese leitet.

3. **Das Training auf dem Reichssportfeld** beginnt voraussichtlich am Dienstag, dem 28. April 1942, ab 17.30 Uhr, auf dem August-Bier-Sport-Platz. Näheres darüber in der oben angekündigten Monatsversammlung. Die Trainingsleitung hat der Unterzeichnete. Für die sportliche Betreuung der Frauen steht ab 18 Uhr die Sportlehrerin Rose-Marie Walter zur Verfügung. Die Männer betreut wie im Vorjahre Sportlehrer Giese. Die Umkleideräume befinden sich im Turnhaus, das von der U-Bahn-Haltestelle über die Kominter Allee und das Osttor des Reichssportfeldes zu erreichen ist. Vom S-Bahnhof geht man dahin über die Trautenberg Allee und den Guthsmuthsweg am Olympischen Tor vorbei. Nach dem Sport findet ein kurzes kameradschaftliches Zusammensein in der „Waldschänke“ am S-Bahnhof Pichelsdorf statt, zu dem das Abendbrot mitgebracht werden kann.

4. Einem vielfachen Wunsche folgend, wollen wir einen zweiten Sportnachmittag für diejenigen Kameraden und Kameradinnen einführen, die ernsthaft Leichtathletik trainieren wollen. Die Leitung dieses Trainings haben Sportlehrer Giese und der Unterzeichnete. Es soll jeden **Freitag-Nachmittag ab 17.30 Uhr auf dem Hubertusportplatz** stattfinden, dessen Eingang sich in der Warmbrunner Straße in Grunewald befindet. Der nächste S-Bahnhof ist Hohenzollerndamm. Näheres darüber und Ausgabe der nur in beschränkter Anzahl zur Verfügung stehenden Teilnehmer-Ausweise auf der Monatsversammlung am 24. April 1942.

Dr. Kirchhoff, Skigruppenleiter.

III. D'Har'nschlager.

Wir treffen uns am Sonntag, dem 19. April 1942, vorm. 9.30 Uhr, im Botanischen Garten, Eingang Unter den Eichen. Spaziergang durch den Garten und weiter durch den Grunewald nach der Gaststätte „Paulsborn“. Dann über „Waldidyll“ zur S-Bahn Grunewald.

Anschrift unseres Kassierers: Max Reupert, Berlin N 54, Lothringer Str. 39, Postcheck-Konto Berlin Nr. 1271 64.

Hannes Felgenträger.

IV. Die Jugend der Mark Brandenburg.

a) Jungmannschaft und HJ. Bergfahrtengruppe.

Aprilsitzung am Mittwoch, dem 22. 4. 1942, um 18 Uhr, in der Geschäftsstelle. **Siegfried Peikert.**

b) Mädelsgruppe.

Die Gruppe trifft am Montag, dem 13. April 1942, 18 Uhr, in den Räumen der Geschäftsstelle zu einer Fahrtenbesprechung zusammen. **E. Kessel.**

Im Schneesturm und Sonnenlicht durch die Ötztaler Gletscherpracht

führte uns Herr **Gottthard Große**, Leipzig, in seinem Farbbildervortrag am 17. März 1942. Durch unser eigenes Arbeitsgebiet ging die Fahrt. Das zeigte schon das Interesse, das die Brandenburger an dem Vortrag nahmen. Bis auf den letzten Platz war der große Hörsaal besetzt. Es wurde auch ein großer Genuß, dieses Wiedersehen mit unserer Ötztaler Eiswelt. Das Hochjochhospiz, das Brandenburger Haus,

die Wildspitze, die Kesselwände, der Fluchtkogel, die Weißkugel und wie die Berge und Gletscher alle heißen, die wieder einmal vor uns standen. Die Stimmung der Bilder, zum Teil prachtvolle Gegenlichtaufnahmen, war kaum zu übertreffen und zeugte von einem hohen Können des Vortragenden, dessen Vortrag erfüllt war von einem starken Empfinden der Großartigkeit der Hochgebirgswelt. Aber auch der Hochgebirgsflora galt sein warmes Empfinden. Wieder einmal wurde der Bergsteiger darauf hingewiesen, daß es außer der Erreichung der Gipfel auch am Wege allerlei Interessantes zu schauen gibt. Daß auch der Humor zu seinem Recht kam, erhöhte das Interesse der Zuhörer. Wie prächtig die Bildwahl Herrn Große gelang, zeigte so recht die Aufnahme des Aufstiegs zum Zuckehütl (der vor der Durchquerung der Ötztaler vorgenommen war), den ich noch nie so instruktiv dargestellt sah; oder der Nordanstieg zur Ötztaler Wildspitze. Wir danken Herrn Große dafür, daß er uns unsere Ötztaler gerade jetzt so liebevoll vor Augen geführt hat, da ihr Besuch infolge des Krieges den meisten von uns nicht möglich ist. **Roo.**

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom März 1942 unter Nr. 61—64 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluß aufgenommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgesucht (die Namen der Paten sind in Klammern beigefügt):

1. **Abromeit**, Gertrud, Sachbearbeiterin, Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 32 (E. Zimmerling, K. Schlabowsky)
2. **Burkhardt**, Rudolf, Dipl.-Ing., Hüttendirektor, Dranienburg, Straße der SA 22 (H. Herold, K. Polenske)
3. **English**, Eduard, Ingenieur, Berlin W 30, Barbarossastr. 15 (A. Rothenberger, L. Heinemeyer)
4. **Esser**, Paul, Prokurist, Wilmersdorf, Gerolsteiner Straße 12a (J. Böttcher, P. Leichfischer)
5. **Grunert**, Willh., Ingenieur, Brandenburg a. H., General-Likmann-Str. 4h (E. Zimmerling, K. Schlabowsky)
6. **Hoffmann**, Günter, Dipl.-Ing., Berlin-Wannsee, Am Sandwerder 22 (M. Wilhelm, M. Engel)
7. **Kaeding**, Hildegard, Reichsangestellte, Steglitz, Bahnstraße 1 (H. Winkler, K. Polenske)
8. **Riesow**, Herta, Schwester, Berlin N 54, Fehrbelliner Straße 54 (P. Borschel, K. Bock)
9. **Klingsporn**, Annemarie, Fiedersdorf bei Berlin, Platanenstr. 2 (E. Kempfer, A. Harber)
10. **Pflügner**, Dorothea, Sekretärin, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 58 (W. Zühlsdorff, E. Zühlsdorff)
11. **Pretsch**, Bruno, Chemiker, Hermsdorf, Hermsdorfer Damm 97 (E. Zimmerling, Franz Seelke)
12. **Scholz**, Walter, Drucker, Lichtentrade, Kirchbachstr. 1 (E. Buch, K. Zinkeisen)
13. **Stempel**, Hildegard, Sekretärin, Berlin-Zehlendorf, Hakenheide 134 (J. Szyskowitz, H. Heckhausen)
14. **Sumpff**, Käthe, Sekretärin, Neukölln, Hansenstr. 36 (M. Wilhelm, W. Geißler)
15. **Uhlig**, Walter, Ingenieur, Brandenburg a. H., General-Likmann-Str. 41 (K. Wenzel, G. Fieranowski)
16. **Bobach**, Elisabeth-Charlotte, Sekretärin, Berlin W 62, Wichmannstr. 6 (H. Morgenstern, F. Strobel)
17. **Bolkmann**, Walter, Registrator, Weißensee, Sedanstraße 64 (F. Gänzer, L. Heidecker)
18. **Wartenberg**, Rudi, Feinmechaniker, Berlin O 17, Alt Stralau 7 (K. Reß, W. Kube)

Folgende Ehefrauen und Töchter unserer Mitglieder wünschen einzutreten:

19. Frau Dorothea Usherl, Niederschönhausen, Kaiserin-Augusta-Str. 27
20. Fräulein Irmgard Drefmann, Charlottenburg 9, Reichstraße 81
21. Fräulein Annemarie Esser, Wilmersdorf, Gerolsteiner Straße 12a
22. Frau Margarete Herms, Charlottenburg 1, Lohmeyerstraße 13
23. Frau Else Riedel, Spandau, Wustermarker Str. 27
24. Fräulein Gertrud Schmickdorff, Babelsberg II b. Potsdam, Filchnerstr. 3

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 21. April 1942, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Kurfürstendamm 20/22, zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 1. April 1942.

Der Vereinsführer: **Prietsch.**



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15-19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postfach: Berlin 11108

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben Mai 1942** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken.

Ordentliche Hauptversammlung

am Dienstag, dem 19. Mai 1942, um 19.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder,
2. Geschäftliche Mitteilungen,
3. Verleihung der Ehrenzeichen für 25- und 40jährige Mitgliedschaft,
4. Jahresbericht,
5. Bericht der Rechnungsprüfer,
6. Entlastung der Vereinsleitung,
7. Der Haushaltsvoranschlag für 1942/1943,
8. **Farbbilder-Vortrag des Herrn E. Höner, J. G. Farben-Industrie Leverkusen: Von Mayrhojen zum Großglöckner.**

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 16. Juni 1942, Zeit und Ort wie oben. **Farbbilder-Vortrag des Herrn Dr. W. Brecht: Verlauf der Deutschen Arden-Expedition 1939/1940. Neue Bergfahrten in der Weißen Kordillere.** (Vgl. hierzu „Der Bergsteiger“, September 1941 und März 1942, sowie die Zeitschrift (das Jahrbuch) des DAV, Jahrgang 1941.)

Jahresbeitrag 1942 (1. 4. 1942 bis 31. 3. 1943). Die Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, ihn bis Mitte Mai d. J. an unsere Geschäftsstelle zu entrichten.

Der Jahresbericht einschließlich der über unsere Geldgebarung, wird aus Gründen der Papierersparung in diesem Jahre nicht gedruckt sondern nur mündlich in der ordentl. Hauptversammlung am 19. Mai 1942 gegeben.

Die Turnabende der Männer-Abteilung finden jetzt von 19 bis 21 Uhr statt.

Feldpostanschriften bzw. Änderungen, auch Auszeichnungen und Beförderungen, bitten wir stets recht bald der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Die Reichsstrafensammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk des deutschen Volkes, die im September d. J. stattfindet, ist wieder dem Reichsbund für Leibesübungen übertragen worden. Da der DAV dem Reichsbund angehört, wird er selbstverständlich zu ihrer Durchführung herangezogen. Alle Sportler werden ihre Ehre darin suchen, diese Sammlung zu einem glänzenden Erfolge zu führen. Selbstverständlich werden in ihren Reihen die „Brandenburger“ nicht fehlen. Schon heute ergeht an alle Mitglieder der Ruf, im September ihre Pflicht zu erfüllen und sich in großer Zahl als Sammler zu betätigen. Meldungen dazu nimmt unsere Geschäftsstelle schon jetzt entgegen.

Gemeinschaftsfahrten in die Slowakei. Der Hauptausflug des DAV gibt bekannt: Wie im Sommer 1941 werden auch im Sommer 1942 Gemeinschaftsfahrten der Zweige in das Arbeitsgebiet des volksdeutschen Karpathenvereins Rasmark (Zips) in der Hohen Tatra möglich sein. — Ob die geplanten Fahrten bei den für den Sommer geltenden amtlichen Bestimmungen durchzuführen sind, ist in unserer Geschäftsstelle zu erfahren.

Dort ist auch Näheres über geplante Gemeinschaftsfahrten unseres Zweiges in unser Hüttengebiet zu erfragen.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (22. Folge.)

a) Zum Dienst einberufen (bzw. uns erst jetzt bekanntgeworden):

- 486. Bettenstedt, Jobst, Jungmann, Unteroffizier;
- 487. von Bitter, Dr. Franz, Assessor, Oberleutnant;
- 488. Busch, Werner, stud. ing. Soldat;
- 489. Grunau, Hans, Ingenieur, Oberleutnant;
- 490. Hahn, Erich, Proturist, Soldat;
- 491. Jost, Hans (Jugendgruppe), Gebirgsjäger;
- 492. Jüttner, Leopold, Kriminalassistent, Oberscharführer;
- 493. Koeder, Georg, Ingenieur, Sonderführer;
- 494. Schönknecht Kurt, Schütze;
- 495. Schulze, Karl, Kaufmann, Schütze;

- 496. Singe, Walter, Kartograph, Schütze;
- 497. Voigt, Adolf, Buchhalter, Schütze.

b) Beförderungen:

- (79) Ackermann, Dr. jur., Kaufmann, zum Major;
- (122) Ammann, Günther, zum Unteroffizier;
- (437) Fieblinger, Herbert, kfm. Angest. zum Gefreiten;
- (73) Franz, Werner, zum Leutnant;
- (370) Goslich, Heinrich, Bankbeamter, zum Oberleutnant;
- (235) Hahn, Johannes, Angestellter, zum Gefreiten;
- (351) Hirsch, Karl, Anwärter, zum Gefreiten;
- (244) Krischnad, Arthur, zum Leutnant;
- (161) Krusinger, Heinz, Oberstaatsanwalt, zum Major;
- (146) Pölleres, Gerhard, Versicherungsangestellter, zum Unteroffizier;
- (333) Riedner, Georg Heinz, zum Gefreiten;
- (68) Roeder, Gerhard, Physiker, zum Gefreiten;
- (46) Ruschke, Erich, Studienrat, zum Major;
- (297) Schöel, Gerhard, Korrespondent, z. SS-Rottenführer;
- (111) Stemmer, Werner, Studienrat, zum Hauptmann;
- (225) Wonnberger, Kurt, Bankkaufmann, z. Gefreiten.

c) Auszeichnungen:

- (79) Ackermann, Dr. jur., Karl, Kaufmann, Major, Sturmabzeichen;
- (486) Bettenstedt, Jobst, Jungmann, Unteroffizier, EK. II;
- (487) von Bitter, Dr. Franz, Assessor, Oberleutnant, EK. II und I;
- (73) Franz, Werner, Leutnant, EK. II;
- (428) Hendrich, Hans-Wolfgang, Theatermaler, Gefreiter, EK. II und Inf.-Sturm-Abzeichen;
- (351) Hirsch, Karl, Anwärter, Gefreiter, EK. II;
- (41) Minnigerode, Dr. Wilhelm, Oberstabsarzt Spange zum EK. II und RBR. I mit Schwertern;
- (190) Roemer, Willi, Betriebsprüfer, Leutnant, Inf.-Sturm-Abzeichen;
- (295) Schlahte, Gerhard, kfm. Angestellter, Obergefreiter, Inf.-Sturm-Abzeichen;
- (297) Schöel, Gerhard, Korrespondent, SS-Rottenführer, Westwall-Abz., Sturm-Abz. und Verwundeten-Abz.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzlichste Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße und Wünsche aus der Heimat.

Die Feldpostanschriften der zum Wehrmachtsdienste Eingezogenen sind in unserer Geschäftsstelle zu erfahren. Jedoch haben wir Beweise dafür, daß unsere Sammlung nicht vollständig ist. Deshalb bitten wir alle Eingezogenen und deren Angehörige, uns stets umgehend die Anschriften für die Feldpost mitzuteilen, damit wir mit den Kameraden in steter Verbindung bleiben können. Auch alle Änderungen im militärischen Leben erbitten wir immer recht bald.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderung

Sonntag, den 17. Mai 1942.

Durch die Forsten Kremmen und Sachsenhausen.

Schwante—Verlorenort—Seilers Teerofen—Oranienburg.

Führung: Alfons Broese.

- Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 9.38 Uhr,
Gesundbrunnen 9.44 Uhr,
oder: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof 9.19 Uhr,
S-Bahnhof Friedrichstraße 9.25 Uhr,
S-Bahnhof Stettiner Bahnhof 9.29 Uhr,
Belten an 10.11 Uhr,
umsteigen in die Fernbahn, Nachlöschalter auf dem Bahnsteige.
Belten ab 10.17 Uhr,

Ankunft: Schwante 10.29 Uhr.

Wanderung: Forsthaus Schwante (Frühstückspause im Freien, Mundvorrat und Feldflasche mitbringen) — Verlorenort — Behrensbrück — Seilers Teerofen (Kaffeepause) — Oranienburg. Weglänge etwa 24 km.

Rückfahrt: Oranienburg ab 18.23 Uhr, alle S-Bahnhof Stettiner Bahnhof an 19.05 Uhr, } 20 S-Bahnhof Anhalter Bahnhof an 19.15 Uhr. } Minuten

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 7. Juni 1942.

Durch das Spree-Tal.

Fürstenwalde — Berkenbrück — Fürstenwalde.

Führung: Erich Noelte.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße . . . 8.10 Uhr,
Ostkreuz Bahnsteig „E“ . . . 8.23 Uhr,
Erkner . . . an 8.55 Uhr,
umsteigen in den Dampfzug
Erkner . . . ab 9.16 Uhr,

Ankunft: Fürstenwalde . . . 9.41 Uhr.

Wanderung: Fürstenwalde — Buschgarten — Berkenbrück (Frühstückspause) — Forsthaus Berkenbrück — Dehm-See (Badepause) — Berkenbrück — Fürstenwalde (Kaffeepause). Weglänge etwa 22 km.

Rückfahrt: Fürstenwalde . . . ab 18.41 Uhr,
Erkner . . . an 19.08 Uhr,
Erkner . . . ab 19.11 Uhr,
S-Bahnhof Friedrichstraße . . . an 19.55 Uhr.

Achtung! Wegen der verschiedenen Fahrplanänderungen bitte jeweils Fahrzeiten und Anschlüsse der S-Bahnzüge nachprüfen.

Neu hinzukommende Wanderkameraden und -kameradinnen sowie Gäste werden gebeten, sich jeweils dem Wanderführer vorzustellen. Oskar Kosanke.

Mitteilungen der Gruppen.

I. Bergsteigerriege.

Unsere Zusammenkünfte finden jetzt am zweiten Mittwoch jeden Monats in den Räumen der Geschäftsstelle um 18.30 Uhr statt. Carl D. Koch, stellv. Riegenführer.

II. Skigruppe.

1. Die Skigruppe trifft sich jeden Dienstag nach dem Sport in der „Waldschänke“ am S-Bahnhof Pichelsberg. Die nächste Monatsversammlung findet erst wieder im Oktober statt.

2. Das Leichtathletik-Training geht jeden Dienstag ab 18.00 Uhr auf dem Hanns-Braun-Sportplatz des Reichssportfeldes vonstatten. Die Frauen werden ab 18 Uhr von der Sportlehrerin Rose-Marie Walter und die Männer von Sportlehrer Giese betreut. Die Trainingsleitung hat der Unterzeichnete. Die Umkleieräume, deren Rabinennummern in der Geräteausgabe zu erfahren sind, befinden sich im Turnhaus. Vom S-Bahnhof Reichssportfeld gelangt man dorthin über die Trafehner Allee und den Guthsmuthsweg am Olympischen Tor vorbei. Ohne Teilnehmerausweis ist das Betreten des Reichssportfeldes nicht möglich.

3. Jeden Freitag ab 17.30 Uhr findet außerdem noch auf dem Hubertusportplatz (Grunewald, Eingang in der Warmbrunner Straße) lediglich für diejenigen Kameraden und Kameradinnen, die ernsthaft Leichtathletik trainieren wollen, ein Sportnachmittag statt. Faustball wird dort nicht gespielt. Die Leitung des Trainings haben Sportlehrer Giese und der Unterzeichnete. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Am nächsten zum Sportplatz ist der S-Bahnhof Hohenzollern-damm gelegen.

4. Wie in den vergangenen Jahren soll auch in diesem Jahre wieder in verschiedenen Altersklassen ein Leichtathletischer Güntzkampf ausgetragen werden. Für den Wettkampf der Frauen ist der 25. August und den der Männer der 1. September vorgesehen. Dr. Kirchhoff, Skigruppenleiter.

III. D' Hag'n'schlager.

Treffen am Sonntag, dem 17. Mai 1942, um 10 Uhr, vor dem Bahnhof in Potsdam zur Wanderung um den Schwielowsee. Rückfahrt evtl. von Werder. Um rege Beteiligung bittet Hannes Felgenträger.

IV. Die Jugend der Mark Brandenburg.

a) Jungmannschaft und HJ. Bergfahrtengruppe.

Zusammenkunft am 11. Mai, 18 Uhr, in der Geschäftsstelle. Besprechung der Pfingst- und Sommerfahrt. S. Peikert.

b) Mädelsgruppe.

Nächste Zusammenkunft am 11. Mai mit der Jungmannschaft. Besprechung der Pfingstfahrt. Eva Keßel.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom April 1942 unter Nr. 1—24 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluss aufgenommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgesucht (die Namen der Paten sind in Klammern beigefügt):

25. Arndt, Max, Seebad Heringsdorf, Strandstraße 15 (G. Kortt, M. Wilhelm)

26. Ulrich, Erna, Sekretärin, Berlin D 17, Am Oberbaum 1 (H. Stürickow, R. Zinkeisen)

27. Binder, Werner, Sanitäts-Maat, Berlin-Neukölln, Braunauer Str. 7 (G. Schmeling, R. Zinkeisen)

28. Bruger, Eva, Krankengymnastin, Brandenburg a. H., Neust. Wassertorstr. 27 (E. Gollmid, Th. Petrat)

29. Brunner, Walter, Dr., Privatgelehrter, Berlin-Friedenau, Albestr. 5 (F. Brunner, F. Hoffmann)

30. Ebert, Maria, Bankangestellte, Potsdam, Russische Kolonie 10 (E. Noelte, P. Gehrke)

31. Geisler, Liselotte, Studienassessorin, Berlin-Neukölln, Donaustr. 12 (F. Schink, G. Schmeling)

32. Guthmann, Grete, Schneiderin, Berlin D 112, Borhagener Str. 60 (B. Mucha, R. Zinkeisen)

33. Hagen, Erika, Stenotypistin, Berlin ND 18, Am Friedrichshain 1 (P. Meyer, W. Schade)

34. Hinken, Wilhelm, Dr. jur., Industriekaufmann, Berlin-Charlottenburg, Neue Kantstr. 28 (D. Prietsch, Dr. Gerike)

35. Jung, Bernhard, Architekt, Berlin-Wilmersdorf, Johannsberger Str. 14 (E. Rozynski, E. Buch)

36. Knabe, Alfred, Kaufmann, Berlin-Steglitz, Külzer Straße 1 (R. Krause, J. Ehrlich)

37. Kojan, Anneliese, Berlin-Tegel, Bahnhofstraße 14 (R. Kojan, W. Reekow)

38. Küppers, Kurt, Dr.-Ing., Direktor, Berlin-Dahlem, Föhrenweg 5 (Dr. Kirchhoff, H. Kurth)

39. Läßler, Katharina, Sekretärin, Berlin C 2, Kaiser-Wilhelm-Straße 28a (R. Keß, W. Kube)

40. Loed, Ruth, Chemotechnikerin, Berlin C 2, Brauner Weg 113 (W. Sittnik, E. Dölle)

41. Marx, Walfriede, Chemotechnikerin, Berlin-Neukölln, Weiserstr. 149 (E. Keßel, R. Zinkeisen)

42. Müller, Rudolf, Ingenieur, Berlin SO 36, Riehl-ufer 47 (E. Fricke, J. Dehmke)

43. Niede, Vera, Stenotypistin, Berlin-Spandau, Burgwall Nr. 18 (A. Schnyder, W. Kuczewski)

44. Oltersdorf, Siegfried, Landesamtmann, Berlin-Lankwitz, Ingridpfad 7 (P. Schwan, G. Schmeling)

45. Pohlhausen, Karl, Dr., Oberingenieur, Berlin-Halensee, Karlsruher Str. 27 (Dr. Trettin, F. Möhle)

46. Riege, Hermann, Dr., Geschäftsführer, Sorau (Lausitz), Poststr. 1 (D. Prietsch, R. Zinkeisen)

47. Rothe, Fanny, Berlin-Grunewald, Hubertusbader Straße 12 bei Bühne (W. Neuber, G. Schmeling)

48. Schäfer, Kurt, Lagerist, Berlin-Neukölln, Thomasstraße 25 (P. Gehrke, H. Pudelwaldt)

49. Schilling, Albert, Dr., Rechtsanwalt, Berlin-Charlottenburg 9, Kastanienallee 24 (R. v. Godin, Dr. Frey)

50. Schink, Helga, Studienassessorin, Berlin SW 29, Chamissoplatz 6 (F. Schink, G. Schmeling)

51. Schoppe, Bruno, Bankangestellter, Berlin-Pankow, Rehbacher Weg 68 (H. Werner, E. Buch)

52. Schulze, Gertrud, Sachbearbeiterin, Schönow/Bernau, Schönlander Str. 82

53. Schulze, Wilhelm, Dr., Zahnarzt, Jüterbog, Mönchenstraße 35 (M. Fink, P. Borschel)

54. Spring, Emmy, Kassiererin, Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 5 (P. Leichischer, J. Böttcher)

55. Stenwedel, Elfriede, Stenotypistin, Berlin-Steglitz, Nicolaistr. 10/12 (E. Keßel, R. Zinkeisen)

56. Strodka, Sophie, Angestellte, Berlin-Spandau, Falkenhagener Str. 33 (A. Schnyder, W. Kuczewski)

57. Valerius, Hedwig, Werk-Schwester, Berlin-Lichterfelde-West, Brahmsstr. 44 (Prof. Dönitz, D. Kosanke)

58. Volkmar, Herbert, Werkzeugmaschinenbauer, Berlin SO 36, Ratiborstr. 4 (A. Müller, E. Jazosch)

59. Voll, Kurt, Werkmeister, Berlin-Siemensstadt, Quellweg 16 (G. Leßner, J. Lebens)

60. Weber, Gertrud, Oberpostsekretärin, Berlin-Reinickendorf, Romanshorner Weg 67 (D. Prietsch, D. Sasse)

61. Wigan, Friedel, Kontoristin, Berlin-Lichtenberg, Pfarrstr. 142 (H. Zernikow, D. Kosanke)

62. Woert, Max, Dipl.-Ingenieur, Berlin-Tegel, Berliner Straße 83 (A. Willfahrt, Dr. Rüdchling)

63. Woert, Ottheinrich, Berlin-Tegel, Berliner Str. 83 (A. Willfahrt, Dr. Rüdchling)

Folgende Ehefrauen unserer Mitglieder wünschen einzutreten:

64. Frau Eva Beyer, Berlin-Lichtenberg, Skandinavische Straße 10

65. Frau Gertrud Hildebrandt, Berlin-Neukölln, Hermannstraße 57

66. Frau Gerda Jung, Berlin-Wilmersdorf, Johannsberger Straße 14

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 19. Mai 1942, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Kurfürstenallee 20/22, zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 1. Mai 1942.

Der Vereinsführer: Prietsch.



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15 - 19 Uhr · Anruf: 91 39 36 · Postfach: Berlin 11108

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben Juni 1942** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken. 8

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 16. Juni 1942, um 19.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule.

Farbbilder-Vortrag des Herrn Dr. W. Brecht:

Berlauf der Deutschen Anden-Expedition 1939/1940.

Neue Bergfahrten in der Weißen Kordillere.

(Vgl. hierzu „Der Bergsteiger“, September 1941 und März 1942, sowie die Zeitschrift [das Jahrbuch] des DAV., Jahrg. 1941.)

Dringende Bitte.

Der Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen will nach Schluß des Krieges die Beteiligung der Sportfront an dem großen Geschehen nachweisen. Deshalb hat er seine sämtlichen Unterverbände angewiesen, ihm die entsprechenden Unterlagen zu beschaffen. Aus diesem Grunde müssen wir ihm durch den Hauptausschuß des Deutschen Alpenvereins, der dem Reichsbund angegliedert ist, alle erforderlichen Angaben machen.

Recht nachdrücklich bitten wir daher, uns stets sofort Mitteilung zukommen zu lassen, wenn ein Mitglied unseres Zweigvereins zur Wehrmacht eingezogen ist. Ebenso notwendig ist, daß uns alle Veränderungen im militärischen Leben unserer Kameraden sofort gemeldet werden. Dazu gehören besonders Beförderungen und Auszeichnungen aller Art (EK., Sturm-Abzeichen, ABK. usw.), auch ggf. Verwundungen (Art, Tag, Ort, Lazarettanschrift) und — wenn es das harte Schicksal will — den Tod, (Tag, Ort, nähere Umstände).

Die Angaben müssen vom Beginn des Krieges an gemacht werden. Wir bitten daher, sofern es noch nicht geschehen ist, diese Angaben sofort nachzuholen.

Die Bitte richten wir sehr nachdrücklich an alle jetzt im Wehrmachtsdienst stehenden Kameraden und die Angehörigen der Eingezogenen.

Die **Reichsstrafensammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk des deutschen Volkes**, die im September d. J. stattfindet, ist wieder dem Reichsbund für Leibesübungen übertragen worden. Da der DAV dem Reichsbund angehört, wird er selbstverständlich zu ihrer Durchführung herangezogen. Alle Sportler werden ihre Ehre darin suchen, diese Sammlung zu einem glänzenden Erfolge zu führen. Selbstverständlich werden in ihren Reihen die „Brandenburger“ nicht fehlen. Schon heute ergeht an alle Mitglieder der Ruf, im September ihre Pflicht zu erfüllen und sich in großer Zahl als Sammler zu betätigen. Meldungen dazu nimmt unsere Geschäftsstelle schon jetzt entgegen.

Die nächsten Mitteilungen erscheinen Anfang Juli 1942.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Hermann Werschmidt , Ingenieur Mitglied seit 1923, verft. am 7. September 1941,
Albert Kettelhack , Kaufmann, Mitglied seit 1908, verft. am 2. Februar 1942,
Hugo Hopfer , Kanzleisekretär, Mitglied seit 1921, verft. am 21. Februar 1942,
Richard Bener , Profurist, Mitglied seit 1930, verft. am 27. Februar 1942,
Otto Müller-Uri , Augenkünstler, Mitglied seit 1920, verft. am 6. März 1942,
Otto Euler , Ober-Reg.-Sekretär i. R., Mitglied seit 1914, verft. am 23. März 1942,
Friedrich Gehring , Reg.-Bauoberinsp., Mitglied seit 1936, verft. am 30. März 1942,
Emil Schwarzkopf , Oberschullehrer, Mitglied seit 1921, verft. am 1. April 1942,
Frau Frida Schwidersti , Mitglied seit 1942, verft. infolge Unfalls am 23. April 1942,
Friedrich Hampel , Katastertechner, Mitglied seit 1938, verft. am 28. April 1942,
Paul Friedrich , Postinspektor, Mitglied seit 1908, verft. am 20. Mai 1942.

Ehre ihrem Andenken!



**Für Vaterland, Volk und Führer
starben auf dem Felde der Ehre**

Dr. med. Hans Fjahn, Mitglied seit 1937, am 30. März 1942 als Unterarzt im Osten;

Rechtsanwalt Kurt Moeser, Mitglied seit 1939, am 25. April 1942 als Gefreiter nach einer Verwundung im Reserve-Kriegslazarett Ostrow.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unsern, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderung

Sonntag, den 21. Juni 1942.

1. **Durch die Grumfener Forst.**

Führung: **Edmund Fischer.**

Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 6.28 Uhr,

Ankunft: Bahnhof Chorin 7.47 Uhr.

Wanderung: Buchholzer Schonung — Gr. Ziethen —

Gr. Grumfin-See (Frühstücks- und Badepause, Mund-

vorrat und Feldflasche mitbringen) — Kl. Grumfin-See

— Schwarzer See — Bracken-See — Albrechtshöhe — Gr.

Plunz-See — Schmargendorf (Kaffeepause) — Herz-

sprung. Weglänge 25 km.

Rückfahrt: Herzsprung ab 17.40 Uhr,

Bernau an 19.08 Uhr,

Berlin, Stettiner Fernbahnhof an 19.34 Uhr,

Mit Umsteigen in Bernau in die S-Bahn:

Berlin, Stettiner S-Bahnhof . an 19.59 Uhr.

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 5. Juli 1942.

1. **Sommerwanderung durch den Ober-Barnim.**

Bad Freienwalde — nördlicher Gamen-Grund.

Führung: **Oskar Rosanke.**

Abfahrt: Berlin, Stettiner Fernbahnhof . . . 5.45 Uhr,

Ankunft: Bad Freienwalde 7.21 Uhr.

Wanderung: Gesundbrunnen — Teufels-See — Dannen-

berg — Gamen-See (Frühstücks- und Badepause, Mund-

vorrat und Feldflasche mitbringen) — Teufels-See —

Buch-See — Langer See — Tiefensee (Kaffeepause).

Weglänge etwa 27 km.

Rückfahrt: Tiefensee ab 18.04 Uhr,

Berlin, Briezener Bahnhof . an 19.05 Uhr.

Zur Beachtung! Sollten weitere Verkehrseinschränkungen das Erreichen oder die Rückfahrt von obengenannten Wanderzielen an der Fernbahn unmöglich machen, so beginnt jeweils die Wanderung von der an der Hinfahrtstrecke gelegenen letzten Vorortstation zur gleichen Zeit.

Wegen der verschiedenen Fahrplanänderungen bitte Fahrzeiten und Anschlüsse der S-Bahn-Züge nachprüfen.

Neu hinzukommende Wanderkameraden und -kameradinnen sowie Gäste werden gebeten, sich dem Wanderführer vorzustellen.

Mitteilungen der Gruppen.

I. Skigruppe.

1. Die Skigruppe trifft sich jeden Dienstag nach dem Sport, etwa von 20.15 Uhr ab in der „Waldschänke“ am S-Bahnhof Pichelsberg. Denjenigen, die dort Abendbrot essen wollen, wird empfohlen, sich jeweils bis zum Dienstag Mittag 12 Uhr in der Waldschänke telefonisch (99 40 51) anzumelden.

2. Das Leichtathletiktraining geht jeden Dienstag ab 18.00 Uhr auf dem Hanns-Braun-Sportplatz des Reichssportfeldes vorstatten. Die Frauen werden von der Sport-

Lehrerin Rosa-Maria Walter und die Männer von Sportlehrer Giese betreut. Die Umkleieräume (Männer: Kabine 1, Frauen: Kabine 2) sowie die Duschräume befinden sich in der Turnschule. Eingang im Uhrturm am Friesenhof. Vom S-Bahnhof Reichsportfeld gelangt man dorthin über die Trafehner Allee, den Guthsmuthsweg und die Friedrich-Friesen-Allee am Turnhaus vorbei. Teilnehmorausweise sind noch in der Sektionsgeschäftsstelle, Charlottenburg, Schlüterstraße 50, bei Herrn Borschel gegen eine Gebühr von 0,50 RM. zu haben.

3. Jedem, der ernsthaft Leichtathletik trainieren will, ist außerdem Gelegenheit gegeben, dies **jeden Freitag** ab 17.30 Uhr auf dem Hubertus-Sportplatz (Grunewald, Eingang in der Warmbrunner Straße) unter Leitung des Sportlehrers Giese und des Unterzeichneten zu tun. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Faustball wird nicht gespielt. Die Waschgelegenheit besteht dort nur aus einem einzigen Wasserhahn.

4. Am 25. August findet der leichtathletische Fünfstampf für Frauen und am 1. September für Männer in verschiedenen Altersklassen auf dem Hanns-Braun-Sportplatz statt. Gestartet wird pünktlich um 18 Uhr.

5. Alle am Waldlauf interessierten Kameraden und Kameradinnen bittet der Unterzeichnete, ihn bei der Suche nach einem neuen Waldlauflokal für den nächsten Winter zu unterstützen. Das Lokal soll möglichst am Rande des Grunewalds in der Nähe eines S-Bahnhofes liegen, muß getrennte Umkleidemöglichkeiten für Männer und Frauen sowie Waschgelegenheiten besitzen. Außerdem wäre es sehr erwünscht, wenn man dort etwas Trink- und Eßbares bekommen könnte.

Dr. Kirchhoff, Stigruppenleiter.

II. Die Jugend der Mark Brandenburg.

a) Jungmannschaft und H.J. Bergfahrtengruppe.

Nächste Zusammenkunft am Montag, dem 15. Juni, 18 Uhr, in der Geschäftsstelle. Thema: Berchtesgaden und das Steinerne Meer als Ziel der Sommerfahrt. Bericht von der Pfingstfahrt. Alle, die an der Sommerfahrt teilnehmen wollen, haben unbedingt zu erscheinen. E. Peikert.

b) Mädelsgruppe.

Mädels, die an einer Sommerfahrt Interesse haben, setzen sich mit Hildegard Belling (Fernsprecher: 79 67 67) in Verbindung. Zusammenkunft nach Vereinbarung. E. Kessel.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Mai 1942 unter Nr. 25—66 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluß aufgenommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgesucht (die Namen der Paten sind in Klammern beigefügt):

67. Dr. Arndt, Frl. Dora, Studienassessorin, Berlin-Charlottenburg 9, Lindenallee 25 (J. Ballentin, U. Richter)
68. Augustin, Max, Zeitungsverleger, Berlin-Schöneberg, Berchtesgadener Str. 18/19 (Dr. Bild, H. Herrmann)
69. Bauert, Heinrich, Ingenieur, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Str. 21 (P. Roschel, Ch. Hendrischke)
70. Berg, Frl. Hildegard, Sekretärin, Berlin-Neutölln, Oderstr. 36 (Hans Unbehauen, Hugo Unbehauen)
71. Bloch, Willy, Studienrat, Berlin-Pankow, Östaler Straße 17 (Dr. Bloch, F. Podrandt)
72. Böttcher, Franz, Maschinenbauer, Berlin-Wittenau, Hauptstr. 19 (W. Fritsch, E. Bamm)
73. Borschel, Frl. Elsbeth, Sekretärin, Berlin-Steglitz, Holsteinische Str. 31 (H. Schwalbe, P. Borschel)
74. Brück, Frl. Hildegard, Berlin-Siemensstadt, Jungfernstieg 4 (Dr. Fijahn, H. Krüger)
75. Burdinski, Frl. Helene, Schwester, Berlin N 20, Drontheimer Str. 39 (J. Valentin, U. Richter)
76. Busch, Frl. Franziska, Graphikerin, München 13, Arcisstr. 46 (Dr. Prißkow, Dr. Zahn)
77. Eichholz, Helmut, Ingenieur, Berlin-Schöneberg, Sewaldstr. 2 (H. Weinrich, U. Weinrich)
78. Friedrich, Walter, Reichsbankangestellter, Güterfelde, Am Rienwerder 91 (J. Michaelis, F. Rehfeldt)
79. Funk, Walter, Werkzeugmacher, Berlin D 112, Krossener Straße 12 (C. Kraemer, C. Sacrix)
80. Gerloff, Frl. Gertrud, Sekretärin, Berlin-Niederschöneweide, Bärenlauchstr. 69 (Ch. Friedrich, E. Thiele)
81. Giesch, Kurt, Ingenieur, Berlin-Zehlendorf, Berliner Straße 52a (K. Segowski, E. Thomas)
82. Goehling, Gerhard, Studienrat, Berlin-Charlottenburg 1, Brahestr. 24 (Dr. Schwiderski, Dr. Gerike)
83. Dr. Güttler, Hans, Studienrat, Berlin-Tempelhof, Borussiasstr. 59 (Dr. Knappe, Dr. Albrecht)
84. Hinker, Frl. Gisela, Chemotechnikerin, Berlin-Karlshorst, Weseler Str. 3 (E. Kessel, R. Zinkeisen)
85. Hoffmann, Frl. Vera, Berlin-Baumschulenweg, Baumschulenstr. 87 (W. Ruhn, W. Wolf)
86. Hornig, Erich, Kammergerichtsrat, Berlin-Steglitz, Friedrichsruher Platz 4 (Dr. Weitnauer, D. Sturm)

87. Konshak, Frl. Helene, Stenotypistin, Wildau, Brückmannstr. 4 (W. Zimmermann, U. Grahl)
88. Krendl, Hans, Techniker, Berlin D 17, Hohenlohestraße 3 (W. Wolf, W. Ulrich)
89. Ruhn, Willi, Architekt, Berlin D 112, Simplonstr. 10 (H. Zückert, P. Borschel)
90. Ludwig, Otto, Papiergroßhändler, Berlin-Tempelhof, Weilburgstr. 2 (W. Giersch, U. Rothenberger)
91. Mayr, Frau Margarethe, Berlin N 54, Schönhäuser Allee 6/7 (W. Maaß, R. Zinkeisen)
92. Mierau, Frl. Hildegard, Sekretärin, Berlin-Steglitz, Poschinger Str. 32 (H. Schwalbe, P. Borschel)
93. Meinel, Frl. Ingeborg, Chemotechnikerin, Berlin-Grunewald, Rintelner Str. 5 (K. Döring, H. Teichert)
94. Noesselt, Heinz, Schriftsteller, Berlin-Wilmersdorf, Südwestforso 47 (M. Wilhelm, C. D. Koch)
95. Nopp, Heinz, Physiker, Berlin-Baumschulenweg, Rodelbergweg 5 (E. Buch, R. Zinkeisen)
96. Pfaffinger, Wilhelm, Kaufmann, Berlin ND 55, Gubitzstr. 43a (W. Christianat, E. Wiederhold)
97. Pochadt, Frl. Charlotte, Sachbearbeiterin, Berlin-Charlottenburg 9, Ulmenallee 38 (R. Zinkeisen, J. Seelcke)
98. Prißkow, Frl. Erika, Berlin-Dahlem, Ehrenbergstraße 36a (Dr. Prißkow, Dr. Zahn)
99. Prißkow, Frl. Gertrud, Berlin-Dahlem, Ehrenbergstraße 36a (Dr. Prißkow, Dr. Zahn)
100. Reich, Frau Margarete, Berlin N 65, Edinburger Straße 61 (Ch. Hendrischke, P. Roschel)
101. Reichert, Karlheinz, Berlin-Dahlem, Miquelstr. 42a (Dr. Reichert, H. Reichert)
102. Refus, Frl. Anneliese, Sekretärin, Berlin-Tempelhof, Gontermannstr. 26 (Dr. W. Brandt, G. Schmeling)
103. Remmler, Frl. Marianne, Sekretärin, Berlin SW 68, Hedemannstr. 26 (D. Rosante, J. Seelcke)
104. Samel, Reinhard, Dipl.-Ing., Berlin-Charlottenburg 9, Oldenburgallee 16 (H. Samel, E. Stöhr)
105. Schering, Frl. Alfhild, Gewerbelehrerin, Berlin-Charlottenburg 9, Westendallee 102a (U. Giese, M. Engel)
106. Schmidt, Erich, Bankangestellter, Berlin-Lichtenrade, Wünsdorfer Str. 119 (J. Böhl, H. Jachert)
107. Dr. Schömig, Gustav, Generaldirektor, Berlin-Zehlendorf, Bogenstr. 6 (D. Pfeiffer, U. Pfeiffer)
108. Schück, Guido, Regierungsbaurat, Berlin W 50, Nachodstr. 3 (M. Pupp, W. Gruhl)
109. Schumann, Frau Edith, Volkswirtschaftlerin, Berlin-Lichterfelde, Elisabethstr. 5 (P. Gehrke, J. Seelcke)
110. Seibt, Frau Hedwig, kaufm. Angestellte, Berlin-Lichtenberg, Eduardstr. 17 (B. Koehler, E. Schlißte)
111. Seibt, Otto, Dipl.-Ing., Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgische Str. 20 (Dr. Seibt, W. Tinius)
112. Skoda, Albin, Schauspieler, Berlin-Wilmersdorf, Zähringer Str. 38 (H. Schorsch, Dr. Plotnikow)
113. Töpfer, Werner, Elektroingenieur, Berlin-Neutölln, Bergstr. 134 (Hans Unbehauen, Hugo Unbehauen)
114. Ufermann, Heinrich, Handelsbevollmächtigter, Berlin-Grunewald, Hohenzollerndamm 141 (G. Ruscher, U. Klingspor)
115. Wernitz, Frl. Gertrud, Reichsbahnsekretärin, Berlin-Charlottenburg 1, Tegeler Weg 3 (W. Maaß, R. Zinkeisen)
116. Wiechert, Georg, Handelsvertreter, Berlin-Pankow, Wollankstr. 3 (W. Steinhoff, R. Köhn)
117. Dr. Wilberg, Frl. Liselotte, Studienrätin, Berlin-Frohnau, Forstweg 52 (J. Valentin, U. Richter)
118. Wolter, Frl. Erika, Sekretärin, Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgische Str. 90 (H. Herrmann, E. Schwandt)

Folgende Ehefrauen unserer Mitglieder wünschen als B.-Mitglieder einzutreten:

119. Frau Eva Augustin, Berlin-Schöneberg, Berchtesgadener Str. 18/19
120. Frl. Gisela, Augustin, Berlin-Schöneberg, Berchtesgadener Str. 18/19
121. Frau Charlotte Funk, Berlin D 112, Krossener Str. 12
122. Frau Bally Ruhn, Berlin-Grünau, Kirchsteig 33
123. Frau Mirka Noesselt, Berlin-Wilmersdorf, Südwestforso 47
124. Frau Edith Nopp, Berlin-Baumschulenweg, Rodelbergweg 5
125. Frau Grete Skoda, Berlin-Wilmersdorf, Zähringer Straße 38
126. Frau Margarete Weber, Berlin-Zehlendorf, Prinz-Handjery-Str. 8

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 16. Juni 1942, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Kurfürstenallee 20/22, zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 1. Juni 1942. Der Vereinsführer: Prietsch.



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15—19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postfach: Berlin 11108

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben Juli 1942** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken.

Dringende Bitte.

Recht nachdrücklich bitten wir, uns stets sofort Mitteilung zukommen zu lassen, wenn ein Mitglied unseres Zweigvereins zur Wehrmacht eingezogen ist. Ebenso notwendig ist, daß uns alle Veränderungen im militärischen Leben unserer Kameraden sofort gemeldet werden. Dazu gehören besonders Beförderungen und Auszeichnungen aller Art (EK., Sturm-Abzeichen, ABK. usw.), auch ggf. Verwundungen (Art, Tag, Ort, Lazarettanschrift) und — wenn es das harte Schicksal will — den Tod, (Tag, Ort, nähere Umstände).

Die **Reichsstrafensammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk des deutschen Volkes**, die im September d. J. stattfindet, ist wieder dem Reichsbund für Leibesübungen übertragen worden. Alle Sportler werden ihre Ehre darin suchen, diese Sammlung zu einem glänzenden Erfolge zu führen. Selbstverständlich werden in ihren Reihen die „Brandenburger“ nicht fehlen. Schon heute ergeht an alle Mitglieder der Ruf, im September ihre Pflicht zu erfüllen und sich in großer Zahl als Sammler zu betätigen. Meldungen dazu nimmt unsere Geschäftsstelle schon jetzt entgegen.

Unsere Hütten, das Brandenburger Haus, die Sammoar-Hütte und das Hochjoch-Hospiz werden in diesem Sommer 1. Juli bis 15. September bewirtschaftet.

Unsere Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom 15. Juli bis 15. September für den Verkehr geschlossen. Zuschriften finden auch in dieser Zeit ihre Erledigung.

Unsere Bücherei soll während der Ferien einer ordnenden Durchsicht unterzogen werden. Deshalb bitten wir unsere

Mitglieder, die in ihren Händen befindlichen Bücher bis spätestens zum 15. Juli zurückzugeben.

Die **Zeitschrift (Jahrbuch) 1941 des Deutschen Alpenvereins** ist noch nicht in der Geschäftsstelle eingetroffen. Die Auslieferung an die Mitglieder kann vor Herbst d. J. nicht erfolgen.

Die **Mitgliedskarten** müssen als Ausweis zur Erlangung der Vergünstigungen auf den Hütten mit Lichtbild und Vereinsstempel versehen sein. Den Ehefrauen unserer Mitglieder werden kostenlos Ausweiskarten ausgestellt. Auch hierfür ist ein Lichtbild notwendig. Eine Unfallversicherung (Fürsorge) besteht auf Grund des Ehefrauenausweises nicht. Wird letztere gewünscht, so ist die B-Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 4,— RM.) zu erwerben.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

1. Sonntag, den 19. Juli 1942.

Führung: Oskar Kojanke.

Abfahrt: Berlin, Briezener Bahnhof . . . 7.11 Uhr,
Ankunft: Tiefensee . . . 8.11 Uhr.
Wanderung: Gamen-See — Bars-See — Gr. Piche-See
— Blumethal-See (Frühstücks- und Badepause, Mundvorrat und Feldflasche mitbringen) — Fauler See — Lettin — Gr. Latt-See — Grenzgrund — Heidkrug (Kaffeepause) — Gamen-See — Tiefensee. Weglänge etwa 25 km. Kürzungen sind möglich.
Rückfahrt: Tiefensee . . . ab 19.04 Uhr,
Berlin, Briezener Bahnhof . . . an 19.03 Uhr.

2. Sonntag, den 16. August 1942.

Führung: Alfons Broese.

Abfahrt: Gesundbrunnen 7.33 Uhr,
Belten an 8.11 Uhr,
Umsteigen in die Fernbahn,
Nachlöschalter auf dem Bahnsteige.
Belten ab 8.18 Uhr.

Ankunft: Kremmen 8.37 Uhr.

Fahrpreis: 0,55 bzw. 0,65 und 0,50 RM.

Wanderung: Stadt Kremmen — Forst Kremmen — Ver-
lorenort — Döringsbrück — Johannistal — Schleuen —
Forst Rütznid (Frühstückspause im Freien, Mundvorrat
und Feldflasche mitbringen) — Neuendorf — Gr. und Kl.
Blösch-See — Grundmühle — Linde-See (Bade- und
Kaffeepause im Gasthause am Linde-See) — Dreeß-See —
Grüneberg. Weglänge etwa 26 km.

Rückfahrt: Grüneberg ab 16.56 oder 18.50 Uhr,
Dranienburg an 17.19 oder 19.10 Uhr,
umsteigen in die S-Bahn
Dranienburg ab 17.23 oder 19.23 Uhr,
Stettiner S-Bahnhof an 18.05 oder 20.05 Uhr.

Fahrpreise: 0,60 und 0,60 bzw. 0,70 RM.

3. Sonntag, den 20. September 1942.

Führung: Otto Sasse.

Abfahrt: Papestraße 7.34 Uhr,
Ankunft: Wünsdorf 8.20 Uhr.

Fahrpreis: 0,85 bzw. 0,95 RM.

Wanderung: Gr. Wünsdorfer See, Westufer — Forsthaus
Adlershorst — Forsth. Wunder (kurze Waldrast) — Gr.
Zesch-See — Wein-Berg (Aussicht) — Zesch (Frühstücks-
pause im Gasth. Reichert, evtl. Suppe oder Eintopf) —
Kl. Zesch-See — Jachzenbrück — Funkenmühle — Wol-
ziger See — Wünsdorfer See, Ostufer (Kaffee- und Bade-
pause im Seebad Neuhof, Inhaber Lehmann, Kuchen
mitbringen) — Wünsdorf. Weglänge etwa 24 km.

Rückfahrt: Wünsdorf ab 17.30 Uhr } alle
Papestraße an 18.16 Uhr } 20
S-Bf. Friedrichstraße an 18.28 Uhr } Minuten

II. Wanderung mit Damen

1. Sonntag, den 2. August 1942.

Führung: Oskar Kosjanka.

Abfahrt: Gesundbrunnen 7.55 Uhr,
Berlin-Wilhelmsruh an 8.04 Uhr,

Umsteigen in die Heidekrautbahn, Zugteil nach Gr.-Schönebeck
Berlin-Wilhelmsruh ab 8.28 Uhr,
Ankunft: Lottische-See 9.48 Uhr.
Wanderung: Lottisch-See — Sparr-Heide — Brenden —
Bogen-Heide — Liepnitz-See (Frühstücks- und Badepause,
Mundvorrat und Feldflasche mitbringen) — Bernauer
Stadtforst — Gasthaus Waldfater (Kaffeepause) —
Bernau. Weglänge etwa 25 km.
Rückfahrt: Bernau ab 18.43 Uhr } alle
Berlin, Stett. S-Bf. an 19.19 Uhr } 20
S-Bf. Friedrichstraße an 19.23 Uhr } Minuten

2. Sonntag, den 6. September 1942.

Führung: Erich Noelte.

Abfahrt: Berlin-Schöneweide 7.40 und 8.00 Uhr,
Königs Wusterhausen an 8.12 und 8.32 Uhr,
Umsteigen in die Bahn nach Beeslow
Königs Wusterhausen ab 8.40 Uhr,

Ankunft: Hubertushöhe 9.20 Uhr.
Wanderung: Hubertushöhe — Kl. und Gr. Griesen-See
— Gr. und Kl. Wuck-See (Frühstückspause im Freien,
Mundvorrat und Feldflasche mitbringen) — Lump-See —
Langer See — Krummer See — Kl. und Gr. Wogen-
See — Melang-See — Spring-See (Badepause) — Gr.
Glubig-See (Kaffeepause) — Scharmükel-See. Weg-
länge etwa 23 km.

Rückfahrt: Scharmükel-See ab 18.42 und 19.41 Uhr,
Königs Wusterhausen ab 19.54 und 20.54 Uhr,
Berlin-Schöneweide an 20.06 und 21.06 Uhr,

3. Sonntag, den 4. Oktober 1942.

Führung: Fred Hakenjos.

Abfahrt: Gesundbrunnen 7.55 Uhr,
Berlin-Wilhelmsruh an 8.04 Uhr,
Umsteigen in die Heidekrautbahn, Zugteil nach Gr.-Schönebeck
Berlin-Wilhelmsruh ab 8.28 Uhr,
Wandlitzsee an 9.33 Uhr.

Wanderung: Drei heilige Pjühle — Regenbogen-See —
Liepnitz-See (Frühstückspause im Gasth. Liepnitzsee, Ge-
legenheit zum Baden) — Bernauer Stadtforst — Bas-
dorfer Heide — Mühlenbecker See — Summt (evtl.
Zwischenrast — Brieje-Tal — Brieje (Kaffeepause) —
Birkenwerder. Weglänge etwa 25 km.

Rückfahrt: Birkenwerder ab 18.03 Uhr } alle
Gesundbrunnen an 18.31 Uhr } 10
S-Bf. Friedrichstraße an 18.39 Uhr } Minuten



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15-19 Uhr · Anruf: 91 39 36 · Postfach: Berlin 111 08

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben Oktober 1942** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken. 10

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern zu Beginn des Winters ein besonders gewähltes Programm mitteilen zu können, von dem wir annehmen, daß es allen etwas Außergewöhnliches bieten wird, zumal die Vorträge aktuelle und teilweise für uns neuartige Themen behandeln. Wir hoffen, daß die Zahl und die Bedeutung der Darbietungen den Beifall unserer Kameraden finden und erwarten daher recht viele Besucher.

In der

Sonderveranstaltung

am Dienstag, dem 6. Oktober 1942, 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule spricht unser Vereinskamerad Herr **Dr. Ernst Sorge**, z. Zt. Sonderführer (Z), über „**Alpinismus und Soldatentum**“ (mit 100 Farbbildern aus den Karpathen, Norwegen und Rußland).

Der Vortragende war 1940/41 als Soldat und Fachmann für Polarfragen und Schnee bei den Truppen in Norwegen, 1941/42 an der Ostfront. Er unternahm dabei auch Bergfahrten in Norwegen und den Karpathen.

Die

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 20. Oktober 1942, 18.30 Uhr, findet ausnahmsweise im Saal 25 der Technischen Hochschule (Hauptgebäude)

statt. — Lichtbildervortrag des Herrn Studienrat **Karl Delfner**, Leipzig: „**Von Gipfel zu Gipfel durch die Zillertaler Alpen**“ (mit 150 Farbaufnahmen).

Sonderveranstaltung

am Dienstag, dem 3. November 1942, 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Lichtbildervortrag des Herrn **Dr. A. von Biehler**, Leiter der Agfa-Photoschule: „**Farbphotographie im Hochgebirge**“ (mit einer Sammlung der schönsten Hochgebirgsaufnahmen).

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 17. November 1942, 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Lichtbildervortrag des Herrn **Dr. Herbert Ede** von der Reichsstelle für Naturschutz: „**Landschaft und Pflanzenwelt um den Großglockner**“ (mit Farbbildern und Farbfilm).

Die Zeitschrift (Jahrbuch) Jahrgang 1941 ist erschienen und nunmehr in unserer Geschäftsstelle erhältlich. Der Umfang mußte nach allgemein gültigen Anordnungen zur Papier-Ersparnis auf die Hälfte des bisherigen eingeschränkt werden. Die vorgesehene Kartenbeilage (Granatspitzgruppe) konnte aus kriegsbedingten Gründen nicht rechtzeitig fertiggestellt werden und liegt erst dem Bande für das Jahr 1942 bei. Der Preis des Buches ist daher um 1,— RM. gesenkt und auf 2,75 RM. festgesetzt worden. Auswärtige Mitglieder erhalten das Buch nach Einwendung von 3,15 RM. (Postcheckkonto Berlin 111 08) zugesandt.

Betr. Reichsstraßenammlung am 19./20. September 1942.

Die Kameraden, die als Sammler tätig waren, werden dringend gebeten, die abgestempelte Bescheinigung umgehend unserer Geschäftsstelle einzusenden.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

Sonntag, den 18. Oktober 1942.

Herbstwanderung durch die Forst Liebenwalde.

Führung: **Alfons Broese.**

Abfahrt: Berlin, Anhalter S-Bahnhof . . . 7.40 Uhr,
Gesundbrunnen 7.55 Uhr,
Berlin-Wilhelmsruh an 8.04 Uhr,

Umsteigen in die Heidkrautbahn, hinterer Zugteil
Berlin-Wilhelmsruh ab 8.28 Uhr,

Ankunft: Zehlendorf (Kr. Niederbarnim) . . 9.45 Uhr.

Wanderung: Zehlendorf (Frühstückspause im Gasthof Weidmannslust) — Forst Liebenwalde — Schmachtenhagen (Kaffeepause) — Lehnitz. Weglänge 24 km.

Rückfahrt: Lehnitz ab 18.05 Uhr,
Stettiner S-Bahnhof an 18.45 Uhr,
Anhalter S-Bahnhof an 18.55 Uhr, } alle 20 Minuten.

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 1. November 1942.

Belten — Wansdorf — Pausin — Brieselang.

Führung: **Oskar Kosanke.**

Abfahrt: Berlin, Anhalter S-Bahnhof . . . 8.39 Uhr,
Gesundbrunnen 8.53 Uhr,

Ankunft: Belten 9.31 Uhr.

Wanderung: Marwitz — Marwitzer Heide — Wansdorf (Frühstückspause) — Pausin — Büttenheide — Brieselang — Waldheim (Kaffeepause) — Bahnhof Finkenkrug. Weglänge 23 km.

Rückfahrt: Finkenkrug ab 17.15 Uhr,
Westkreuz an 17.45 Uhr,
Lehrter Bahnhof an 17.50 Uhr, } etwa alle 20 Minuten.

Mitteilungen der Gruppen.

I. Die Skigruppe.

1. Auf vielfachen Wunsch finden die **Monatsversammlungen** nicht mehr wie bisher Freitags, sondern **Donnerstags** statt und zwar wieder um 18.30 Uhr im großen Saal des Café Leon, Kurfürstendamm 155. Wir treffen uns dort am 15. Oktober, am 12. November und zur Weihnachtsfeier am 17. Dezember. Die Versammlungen des Jahres 1943 werden später bekanntgegeben.

Es sei schon jetzt auf den Farbbilder-Vortrag des Herrn **Adolf Gred** vom Zweig Augsburg am 12. November 1942 hingewiesen: Mit Skiern im Allgäu, Rosan und den Kalkfögeln.

2. Der Skigruppenbeitrag für das Winterhalbjahr 1942/43 mußte auf 4,— RM. festgesetzt werden, da wir stark erhöhte Ausgaben für Saalmiete, Filmvorführungen usw. haben; außerdem ist die Zahl der beitragszahlenden Mitglieder durch Einberufung zur Wehrmacht erneut erheblich gesunken. Der Beitrag ist bereits am 1. Oktober 1942 fällig. Zahlen Sie bitte den Beitrag auf das Postcheckkonto Nr. 864 38 Alex. Bessert, Berlin SW 29, ein. Vorgedruckte Zahlkarten können in diesem Jahre aus Papiermangel nicht versandt werden.

3. Zum **Waldlauf** wird jeden Dienstag pünktlich 18.45 Uhr, von der Waldschänke am S-Bahnhof Pichelsberg gestartet. Wir hoffen, daß uns ab 18.15 Uhr wieder ein Sportlehrer zur Verfügung steht, der Gymnastikunterricht gibt. An der Waldschänke kommt man auf dem Wege vom S-Bahnhof Pichelsberg zum Glockenturm des Reichsportfeldes vorbei.

4. **Skigymnastik:** Vom 7. November 1942 ab wird wieder mit Ausnahme des 26. Dezember und des 2. Januar jeden Sonnabendnachmittag um 16 Uhr in der Turnhalle Karl-

straße 12 (nächster S-Bahnhof Friedrichstraße) unsere Stigmastikfunde voraussichtlich bis etwa Mitte März 1943 unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin **Rose-Marie Walter** durchgeführt. Dr. Kirchhoff, Stiggruppenleiter.

II. Jungmannschaft und HJ.-Bergjahrtengruppe.

Nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 7. Oktober 1942, 18 Uhr, in der Geschäftsstelle. Thema: Bericht über die Sommerfahrt. Pläne für den Herbst und Winter.
J. Maier.



**Für Vaterland, Volk und Führer
starben auf dem Felde der Ehre**

Richard Bape, Versicherungsangestellter, Feldwebel in einem Stufageschwader, Inhaber des EK. II und der Frontflugschleife in Bronze, der vom Feindflug gegen England am 19. Mai 1941 nicht zurückgekehrt ist;

Edmund Roisch von der Jugendgruppe, Gefreiter, Inhaber des EK. II und des Panzersturmartabzeichens, nach schwerer Verwundung am 3. Januar 1942 im Frontabschnitt Archangelst am 15. Januar 1942;

Hans Joachim Zenker, Kaufmann, Gefreiter in einer Aufklärungsabteilung, Inhaber des EK. II und des Verwundetenabzeichens, nach schwerer Verwundung im Osten im Res.-Lazarett Quedlinburg am 30. Mai 1942;

Hans Georg Eberhardt, kaufmännischer Angestellter, Unteroffizier, Inhaber des goldenen HJ.-Abzeichens und des EK. II, am 19. Juni 1942 an der Ostfront;

Dr. jur. Joachim Benettisch, Kriegsverwaltungsrat, am 31. Juli 1942 an der Ostfront.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Robert Fischbach, Bantdirektor i. R., Mitglied seit 1917, verstorben am 14. Juni 1942,

Carl Hirt, Ingenieur, Mitglied seit 1911, verstorben am 25. Juni 1942,

Friedrich Beech, Postkassierer, Mitglied seit 1936, verstorben am 30. Juli 1942,

Paul Winkelmann, Amtsrat, Mitglied seit 1923, verstorben am 11. August 1942,

Walter König, Reichsbahndirektor, Mitglied seit 1928, verstorben am 12. September 1942.

Ehre ihrem Andenken!

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Juni 1942 unter Nr. 67 bis 126 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluss aufgenommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgesucht (die Namen der Paten sind in Klammern beigegefügt):

a) Juli-Liste.

127. **Barenthin**, Willi, Werkzeugmacher, Berlin D 34, Gubener Str. 22 (W. Kuhn, W. Wolf)

128. **Bendigkeit**, Wilhelm, Ingenieur, Neukölln, Altenbraker Str. 30 (W. Kuhn, W. Wolf)

129. **Both**, Fräulein Margret, Helfer in Steuerjachen, Pankow, Binzstr. 65 (R. Zinkeisen, H. Piehschmann)

130. **Ehrhardt**, Fräulein Hildegard, kaufm. Angestellte, Neukölln, Weichselstr. 35 (P. Borschel, H. Zernickow)

131. **Frost**, Fräulein Elsa, kaufm. Angestellte, SW 11, Saarlandstr. 35 (R. Zinkeisen, H. Zernickow)

132. **Grieß**, Fräulein Elli, Buchhalterin, Halensee, Georg-Wilhelm-Str. 9a (Dr. Bloch, W. Bloch)

133. **Güttler**, Fräulein Herta, Stenotypistin, N 113, Malmöer Straße 13 (W. Wolf, W. Kuhn)

134. **Harpeng**, Horst, Techniker, W 8, Mohrenstr. 6 (H. Zernickow, P. Gehrke)

135. **Hentschel**, Fräulein Erika, Sekretärin, Charlottenburg 1, Uhstr. 16 (Dr. Wetthauer, R. Faubel)

136. **Hoffmann**, Kurt, Großkaufmann, Pankow, Breite Straße 31 (G. Sennewald, E. Ranke)

137. **Hollert**, Fräulein Hanna, Sekretärin, Johannisthal, Herrenhausstr. 13 (P. Kojchel, W. Maas)

138. **Hüttebräuder**, Ewald, Regierungsbaurat, Friedenau Sieglindestr. 8 (R. Zinkeisen, F. Redel)

139. **Liebmann**, Fräulein Dr. Margarete, Sachbearbeiterin, Dahlem, Heiligendammer Str. 23 (Dr. Siewers, R. Zinkeisen)

140. **Maier**, August, Tischlermeister, Bohnsdorf, Quariker Straße 19 (W. Kuhn, G. Hurol)

141. **Marschner**, Berthold, Techniker, Grünau, Siebweg 47 (W. Kuhn, W. Wolf)

142. **Pfeiffer**, Hans, Werkzeugmacher, Lichtenberg Sophienstraße 5 (Dr. Rüdlich, E. Buch)

143. **Plath**, Willy, Oberingenieur, Zehlendorf, Argentinische Allee 172 (Dr. Th. Meyer, Dr. W. Aigner)

144. **Scheib**, Fräulein Grete, Sekretärin, NW 87, Tile-Wardenberg-Str. 20 (Dr. G. Timpe, Dr. Rüdlich)

145. **Springhorn**, Fräulein Charlotte, Mittelschullehrerin, W 15, Uhlandstr. 49 (W. Mader, D. Prietsch)

146. **Stein**, Rudolf, Ingenieur, Tempelhof, Attilastr. 9 (W. Schmidt, W. Brandenburger)

147. **Ulrich**, Otto, Handelsvertreter, W 35, Kluckstr. 9 (H. Piehschmann, J. Dehmke)

148. **Vogler**, Fräulein Charlotte, Kontoristin, SO 36, Schlesiische Straße 27b (H. Piehschmann, P. Gehrke)

149. **Vogler**, Fräulein Gertrud, Redaktionssekretärin, SO 36, Schlesiische Str. 27b (H. Piehschmann, P. Gehrke)

150. **Wehner**, Kurt, Ingenieur, Brandenburg a. H., Jakobstraße 16 (R. Zinkeisen, H. Piehschmann)

151. **Wernicke**, Fräulein Brigitte, Metallographin, Kleinmachnow, Graue Weiden 32 (Dr. A. Wetthauer, E. Oske)

152. **Wolter**, Willy, Kaufmann, SW 29, Mittenwalder Straße 8 (H. Henne, W. Schulz)

Folgende Ehefrauen und Töchter wünschen als B-Mitglieder einzutreten:

153. **Barenthin**, Frau Erna, D 34, Gubener Str. 22

154. **Beese**, Fräulein Hertha, Reinickendorf-Ost, Uroser Allee 121

155. **Maier**, Frau Elli, Bohnsdorf, Quariker Str. 19

156. **Marschner**, Frau Friedel, Grünau, Siebweg 47

157. **Wolter**, Frau Margarete, SW 29, Mittenwalder Str. 8

b) Oktober-Liste

158. **Arlt**, Gerhard, Glasinstrumentenmacher, Charlottenburg 9, Fredericiastr. 31 (P. Borschel, F. Hafenjös)

159. **Bayer**, Dominikus, Ingenieur, NW 87, Levetowstraße 13a (W. Beese, H. Beese)

160. **Eide**, Fräulein Dr. Ruth, Buch, Karower Str. 11 (P. Lehmann, H. Zernickow)

161. **Fuhrmann**, Fräulein Erna, Verkäuferin, W 15, Pfalzburger Str. 12 (R. Stutta, F. Hafenjös)

162. **Haenel**, Hans, Dipl.-Ing., Wilmersdorf, Kalkhorster Straße 3 (E. Ristemaker, Dr. W. Sudow)

163. **Heile**, Willy, Architekt, Spandau, Breite Str. 59 (W. Bailly, C. Hahn)

164. **Heyn**, Walter, Einkäufer, Staaken, Straße 376, Nr. 10 (C. B. Ohlenschlaeger, G. Fieranowski)

165. **Hildebrand**, Friedrich, Geschäftsführer, Teltow bei Berlin (A. Ladner, Dr. Tölke)

166. **Hildebrand**, Fräulein Ursula, techn. Assistentin, Teltow bei Berlin (A. Ladner, Dr. Tölke)

167. **Himer**, Fräulein Lucia, Stenotypistin, Pankow, Gaillardstraße 39 (H. Heckhausen, R. Heckhausen)

168. **Huhn**, Walter, Bergrat, Charlottenburg 5, Steffedstr. 16 (R. Bauschmann, A. Fraissinet)

169. **Juifis**, Dr. Johannes, Lehrbeauftragter a. d. Univ. Rostock, Lantwik, Leonorenstr. 26 (Dr. Dr. Kojchel, Dr. Sorge)

170. **Just**, Hubert, Stadtoberinspektor, Schmargendorf, Davoser Str. 11 (W. Bettenstaedt, Dr. Rüdlich)

171. Kaczynski, Franz, Apotheker, Beuthen, D.-S., Friedenschütter Str. 16 (H. Gothe, H. Seidel)
172. Kinner, Georg, Kaufmann, Beuthen, D.-S., Schneiderstraße 8 (H. Gothe, H. Seidel)
173. Klose, Fritz, Buchhalter, Wittenau, Pannwitzstr. 110 a (v. Godin, C. J. Zweig)
174. König, Walter, Bankkaufmann, Charlottenburg 4, Krumme Str. 54 (G. Fieranowski, W. Bendschneider)
175. Krüger, Hans, Behördenangestellter, Friedrichshagen, Weg zur Quelle 5 (B. Buchholz, E. Stöber)
176. Lucas, Frä. Helgart, Sportlehrerin, Oranienburg bei Berlin, Wilhelmstr. 9 (B. Buchholz, D. Kojanke)
177. Marbeck, Frä. Gerda, Kontoristin, W 30, Bayreuther Straße 20 (W. Grabert, M. Hermes)
178. Möllering, Fritz, Werbefachmann, W 30, Bayerischer Platz 12 (R. Maacke, M. Fürle)
179. Niehaus, Dr. Clemens, Chemiker, Friedenau, Wilhelmshöher Str. 17 (Dr. Kurzen, G. Wachtel)
180. Nolte, Kurt, Drogist, Hohenschönhausen, Suermondtstraße 23 (E. Borde, R. Schmidt)
181. Nowodworski, Fritz, Bohrwerksdrehler, Reinickendorf-W. 3, Blanke Str. 15 (W. Beeje, H. Beeje)
182. Peukert, Frä. Fridel, Hortleiterin, D 17, Fruchtstraße 57/58 (H. L. Knüppel, H. Zernikow)
183. Platen, Frä. Elfriede, Reichsangestellte, Nikolassee, v.-Lud.-Str. 42 (H. Platen, A. Grabenhorst)
184. Reimann, Peter, San.-Gefreiter, NW 87, Levetzowstraße 16 a (Prof. Holz, Dr. Wenkler)
185. Schachtel, Eugen, Reisender, Neukölln, Altenbraker Straße 25 (W. Franke, G. Fieranowski)
186. Schäfer, Frä. Waltraud, phys.-techn. Assistentin, SW 61, Blücherstr. 9 (F. à Brassard, L. Grabert)
187. Schrenk, Frau Cläre, Gesanglehrerin, Charlottenburg 2, Kneisebeckstr. 86/87 (C. B. Ohlenschlaeger, G. Fieranowski)
188. Seeger, Frä. Käthe, Sekretärin, Kleinmachnow, Machnower Busch 25 a (F. Stief, R. Bauschmann)
189. Sinapius, Frä. Friederike, stud. rer. nat., Friedenau, Büsingstr. 5 (A. Lachner, Dr. Tölke)
190. Sonthemer, Dr. Joh. Seb., Geschäftsführer, Kleinmachnow, Märkische Heide 85 (E. Schweitzer, W. Hack)
191. Tegge, Hans-Gerhard, Student, Lichtersfelde-D., Mariannenstr. 28 (J. Peikert, G. Kortt)
192. de Beer, Herbert, Ingenieur, Tempelhof, Greveweg 4 (G. Romberg, R. Zinkeisen)
193. Zimmermann, Hanns-Ulrich, Steglitz, Unter den Rüstern 4 ((R. Skutta, F. Hakenjos)
194. Zöll, Frä. Ilse, Dipl.-Chemikerin, Karlshorst, Hentigstraße 1 (P. Lehmann, G. Peglow)

Folgende Ehefrauen wünschen als B-Mitglieder einzutreten:

195. Heyn, Frau Elsa, Staaken, Straße 376 Nr. 10
196. Schachtel, Frau Elsbeth, Neukölln, Altenbraker Str. 25

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 20. Oktober 1942, im Saal 25 der Technischen Hochschule zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen.

Einprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 1. Oktober 1942.

Der Vereinsführer: Prietsch.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste.

a) Zum Dienst einberufen (bzw. uns erst jetzt bekanntgeworden):

(23. Folge)

498. Bloch, Dr. med., Bruno, Facharzt, Oberarzt u. Regt.-Arzt;
499. Bruck, Heinz, Stabszahlmeister;
500. Erbstößer, Werner (Jungmann), Geb.-Jäger;
501. Ernythropel, Dipl.-Ing., Hermann, Leutnant;
502. Gnyß, Werner, Bankangestellter, Gefreiter;
503. Kalep, Dipl.-Ing., Georg, Flieger;
504. Kernke, Hermann, Kaufmann, Leutnant;
505. Kühler, Paul, Ministerialdirigent im DKM.;
506. Schönebeck, Walter (Jungmann), Geb.-Jäger;
507. Stahmer, Flori-Franz, stud. rer. pol., Gefreiter;
508. Storbek, Walter, Unterfeldmeister;
509. Ulbrich, Walter, Feinmechaniker, Soldat;
510. von Wiedereken, Heinz, Kaufmann, Schütze.

(24. Folge)

512. Menstoots, Franz, Prokurist, Major;
513. Gerasch, Bruno, Stadtoberinspektor, Stabszahlmeister;
514. Harms, Richard, Kaufmann, Obergefreiter;
515. Jauerneck, Dr. Alfred, Arzt, Oberstabsarzt;
516. Kleine, Friedrich, Dipl.-Ing., Soldat;
517. Kojchel, Kurt, Oberstleutnant;
518. Kühler, Paul, Ministerialdirigent und Abteilungschef im DKM.;
519. Kühnast, Siegfried, Unteroffizier;
520. Kurnitzki, Hans, Bauführer, Soldat;
521. Menzel, Gemeinschaftsleiter RL, Marine-Art.-Maat;
522. Neugebauer, Rafael, Reichsbahnrat, H-Mann;
523. Scholz, Günther, Jungmann, Gefreiter;
524. Sidan, Jungmann, Flieger;
525. Stumpp, Dr.-Ing., Hermann, Leutnant;
526. Tegge, Hans Gerhard, Student, Jäger;
527. Thöme, Erich, Kaufmann, Oberzahlmeister;
528. Trekel, Robert, Rechtspfleger, Heeresjustizinspektor;
529. Wölfer, Otto, Bankangestellter, Zahlmeister;
530. Zeidler, Dr. med. et phil., Heinrich, Oberstabsarzt.

(25. Folge)

532. Brandenburger, Werner, Bankbeamter, Soldat;
533. Collin, Prof. Dr. Rudolf, Augenarzt, Oberfeldarzt;
534. Drekman, Paul, Oberst u. Regt.-Kommandeur;
535. Fren, Dr. Kurt, Rechtsanwalt, Soldat;
536. Fritzsche, Hans, Ministerialdirig., Kriegsberichterstatter;
537. Frowein, Dr. Abraham, Rechtsanwalt, Schütze;
538. Göttliche, Bodo, Oberleutnant;
539. Gruhl, Walter, techn. Angest., Kanonier;
540. Krancold, Dipl.-Ing., Gerhard, Flieger-Oberstabsing.;
541. Nöther, Willi, Stabswachtmeister;
542. Reichert, Hans, Jungmann, Unteroffiz. (Bordfunke);
543. Römlinger, Rudolf, Jungmann, Geb.-Jäger;
544. Schifarski, Dr. Otto, Ober-Kriegsgerichtsrat;
545. Schwedt, Walter, Postinspektor, Feldpostoberinspektor;

(26. Folge)

546. Arlt, Gerhard, Glasinstrumentenmacher, Gefreiter;
547. Arndt, Max, Jugendgr., Arbeitsmann;
548. Bindauf, Curt, Prokurist, Oberleutnant;
549. Jädike, Erich, Rechtsanwalt, Soldat;
550. Kleina, Siegfried, Modellbauer, Soldat;
551. Krieger, Dr. Helmut, Zahnarzt, Kriegszahnarzt;
552. Kühnstedt, G., Bankbeamter, Panzerschütze;
553. Lefils, Hermann, Bankangest., Oberleutnant;
554. Mener, Karl, Oberingenieur, Soldat;
555. Peteler, Hans, Schneider, Soldat;
556. Richter, Paul, Reichsbahnsekretär, Sonderführer;
557. Roesch, Egon, Jugendgr., Schütze;
558. Umbreit, Willi, Werbeberater, Unteroffizier.

b) Beförderungen:

- (227) Baeger, Arno, Bankbeamter, zum Oberfeldwebel;
- (216) Baum, Otto, Regierungsrat, zum Feldwebel;
- (378) Brunner, Joachim, zum Fähnrich (Ing.);
- (268) Bühring, Wolfgang, zum Oberstleutnant;
- (11) Bujard, Wolfgang, zum Oberstleutnant;
- (179) Buschow, Ernst, Bankbeamter, zum Unteroffizier;
- (192) Conjeur, Helmut, Bankbeamter, zum Zahlmeister;
- (393) Cyrus, Dr. rer. pol., Wilhelm, zum Korvettenkapitän;
- (86) Deutschbein, Willi, zum Oberwachtmeister;
- (320) Diemke, Dr. Joachim, zum Assistenzarzt;
- (194) Dubrow, Erich, Assessor, zum Gefreiten;
- (271) Engeln, Ewald, Handelsvertreter, zum Unteroffizier;
- (425) Fanselau, Helmut, Drogist, zum Oberleutnant;
- (342) Fischl, Ernst, Weinbauer, zum Unteroffizier;
- (14) Fleischmann, Ernst, Abteilungsleiter, zum Hauptmann;
- (449) Franke, Werner, Kaufmann, zum Obergefreiten;
- (396) Graze, Dr. Karl, Zahnarzt, zum San.-Unteroffizier;
- (275) Griz, Otto, Kaufmann, zum Wachtmeister;
- (17) Grunwald, Heinz, Kaufmann, zum Obergefreiten;
- (18) Gürtler, Hans, Apotheker, zum Oberleutnant;
- (359) Haagen, Dr. Kurt, Reichstagsstenograph, z. Unteroffizier;
- (426) Hänisch, Erwin, Kaufmann, zum Unteroffizier;
- (441) Jahnke, Heinz-Joachim, Architekt, zum Gefreiten;
- (382) Jochmus, Helmut, stud. med., zum San.-Unteroffizier;
- (24) Jung, Dr. Gerhard, zum Stabsarzt;
- (442) Kaeding, Alfred, Abteilungsleiter, zum Unteroffizier;
- (504) Kernke, Hermann, Kaufmann, zum Oberleutnant;
- (187) Kersting, Gottfried, Referendar, zum Leutnant;
- (28) Kipp, Dr. Rudolf, zum Oberfeldarzt;
- (224) Kojchel, Horst, Reg.-Amtmann, zum Feldwebel;
- (162) Laschinsky, Gök, kaufm. Angest., zum San.-Gefreiten;
- (363) Matuszak, Peter Paul, Maßschneider, zum Gefreiten;
- (326) Mener, Paul, Kaufmann, zum Obergefreiten;
- (175) Neubauer, Heinz, zum Unteroffizier;

- (410) Kolling, Karl Friedrich, Rechtsanwalt, 3. Unteroffizier;
 (364) Otto, Dr. Hermann, Oberstudienrat, zum Hauptmann;
 (145) Pannhorst, Dr. Rudolf, Dozent, zum Oberarzt;
 (256) Petersen, Otto, Dipl.-Ing., zum Oberfeldwebel;
 (100) Piehschmann, Hans, Bankbeamter, zum Major;
 (385) Priebe, Fritz, zum Obergefreiten;
 (374) Quast, Karl, Bankprokurist, zum Hauptmann;
 (67) Ratsch, Andreas, Kaufmann, zum Leutnant;
 (169) Runk, Dr. Franz, Chirurgenarzt, zum Oberarzt;
 (375) Saage, Helmut, Bankkaufmann, zum Gefreiten;
 (294) Sader, Erich, Konfektionär, zum Oberfeldwebel;
 (48) Schaefer, Dr. Walter, Studienrat, zum Major;
 (295) Schlachte, Gerhard, kfm. Angest., zum Unteroffizier;
 (147) Schmid, Dr. Eduard, Zahnarzt, zum Assistentenarzt;
 (104) Schmidt, Arthur, Verj.-Angest., zum Oberleutnant;
 (49) Schmitz-Lenders, Dr. Hans, Rechtsanwalt, zum Korvettenkapitän;
 (297) Schöel, Gerhard, Korrespondent, 3. 4-Unterscharführer;
 (148) Schreiner, Helmut, zum Major;
 (348) Schulz, Helmut, Studienreferendar, zum Unteroffizier;
 (387) Sommer, Dr. Just B., Kaufmann, 3. Sonderführer (Z);
 (263) Sorge, Dr. Ernst, Studienrat, zum Sonderführer (Z);
 (301) Stolper, Heinz, kaufm. Angest., zum Gefreiten;
 (112) Teichert, Hermann, zum Obergefreiten;
 (56) Tizenthaler, Eckart, zum Oberleutnant;
 (113) Troisch, Dr. Erich, zum Oberveterinär;
 (328) Trost, Friedrich, Behörden-Angest., zum Gefreiten;
 (214) Tschackert, Karl, zum Gefreiten;
 (318) Walther, Joachim, stud. med. vet., zum Unteroffizier;
 (153) Wendt, Horst, Jungmann, zum Leutnant;
 (337) Werner, Heinz, Bankkaufmann, zum Gefreiten;
 (117) Wildberger, Dr. Ernst, Volksgerichtsrat, zum Hauptmann;
 (304) Witte, Hans Jürgen, Handelsvertreter, zum Obergefreiten;
 (225) Wonnberger, Kurt, Bankkaufmann, zum Obergefreiten.

c) Auszeichnungen:

- (512) Aenstoos, Franz, Prokurist, Major, RWR. II;
 (486) Bettenstedt, Jobst, Jungmann, Unteroffizier, Rumänische Tapferkeitsmedaille, Sturm-Abz., Verw.-Abz.;
 (498) Bloch, Dr. Bruno, Facharzt, Oberarzt u. Regt.-Arzt, EK. II;
 (268) Bühring, Wolfgang, Oberstleutnant, Kommodore eines Kampfgeschwaders, EK. II u. I, Frontfliegerabzeichen in Bronze, Silber, Gold, Deutsches Kreuz in Gold;
 (11) Bujard, Wolfgang, Oberstleutnant, Sturm-Abz.;
 (179) Buschow, Ernst, Bankbeamter, Unteroffizier, EK. II, Inf.-Sturm-Abzeichen, Verwundeten-Abzeichen;
 (86) Deutschbein, Willi, Oberwachmeister, EK. II, Verwundeten-Abzeichen;
 (534) Drekmann, Paul, Oberst, RWR. I mit Schwertern;
 (501) Erythropel, Dipl.-Ing., Hermann, Leutnant, EK. II u. I, Inf.-Sturm-Abzeichen, Verwundeten-Abzeichen;
 (128) Eulen, Siegfried, Emmo, Hauptmann u. Btl.-Kdr., Spange zum EK. II;

Bergsteiger-Riege.

1. Bergsteiger-Abend am 14. Oktober 1942, 18,30 Uhr, in der Geschäftsstelle.

„Front- und Heimatberichte unserer Bergkameraden.“ (Mit Lichtbildern.)

Die Bergsteiger-Riege meldet sich seit langer Zeit wieder einmal. Obwohl uns das Seil der Bergkameradschaft fest umschlungen hält, haben doch die drei Kriegsjahre harte Anforderungen an unsere kleine Gemeinschaft gestellt. 70% der Aktiven stehen an der Front oder im Wehrdienst, der Rest ist lückenlos in der Kriegswirtschaft tätig. Schon im Frieden hatten wir den Einsatz der Persönlichkeit bei der Ausübung der hohen Kunst des Bergsteigens auf unsere Fahne geschrieben. So fand auch der 2. Weltkrieg eine begeisterte Schar junger Kämpfer in unseren Reihen, die bereit war, der Gefahr ins Auge zu sehen, und, als das Schicksal den letzten Einsatz forderte, das Leben für das Vaterland opferte. Fern von ihren geliebten Bergen ruhen unsere Freunde, aber auch in Ost, Nord, West und Süd umschlingt sie das Band herzlicher Kameradschaft und immerwährenden Gedenkens treuer Seilgefährten. Wenn es auch nicht im Sinne der jungen Kämpfer ist, hier einen langen Nachruf zu halten, so gebietet es doch die Pflicht, daß wir uns am Beginn des 4. Kriegsjahres rückschauend derer erinnern, die bei vielen und schweren Bergfahrten unsere Weggenossen waren und nun vom Kampfe auf der Erde, im Wasser und in der Luft nicht mehr zurückkehren.

- (425) Fanselau, Helmut, Drogiß, Oberleutnant, EK. II u. I, Krone Rumäniens mit Schwertern am Bande;
 (342) Fischl, Ernst, Weinbauer, Unteroffizier, EK. II, Verwundeten-Abzeichen;
 (14) Fleischmann, Ernst, Abteilungsleiter, Hauptmann, RWR. II mit Schwertern;
 (396) Graze, Dr. Karl, Zahnarzt, San.-Unteroffizier, EK. II;
 (275) Grix, Otto, Kaufmann, Wachtmeister, RWR. II m. Schw.;
 (18) Gürtler, Hans, Apotheker, Oberleutnant, EK. I;
 (24) Jungl, Dr. Gerhard, Stabsarzt, EK. II, RWR. II m. Schw.;
 (187) Kersting, Gottfried, Referendar, Leutnant, EK. II und I, Verwundeten-Abzeichen;
 (28) Kipp, Dr. Rudolf, Oberfeldarzt, Spange zum EK. II, RWR. I mit Schwertern;
 (224) Koschel, Horst, Reg.-Amtm., Feldwebel, RWR. II mit Schwertern;
 (517) Koschel, Kurt, Oberstleutnant, Sudeten-Erinnerungs-Medaille, RWR. II mit Schwertern;
 (540) Krandold, Dipl.-Ing., Gerhard, Flieger-Oberstabsingenieur, RWR. II mit Schwertern;
 (175) Neubauer, Heinz, Unteroffizier, RWR. II m. Schw., Ostmedaille;
 (145) Pannhorst, Dr. Rudolf, Dozent, Oberarzt, RWR. II mit Schwertern;
 (256) Petersen, Otto, Dipl.-Ing., Oberfeldwebel, Frontfliegerabzeichen für Kampfflieger in Gold;
 (385) Priebe, Fritz, Obergefreiter, EK. II, Sturm-Abzeichen, Verwundeten-Abzeichen;
 (67) Ratsch, Andreas, Kaufmann, Leutnant, RWR.;
 (542) Reichert, Hans, Jungmann, Unteroffizier und Bordjunker, EK. II u. I, Frontfliegerabzeichen in Gold;
 (169) Runk, Dr. Franz, Chirurgenarzt, Oberarzt, RWR. II m. Schw.;
 (104) Schmidt, Arthur, Verj.-Angest., Oberleutnant, EK. II;
 (297) Schöel, Gerhard, Korrespondent, 4-Unterscharführer, Westwall-Abz., Sturm-Abz., Verw.-Abz., RWR. II m. Schw.;
 (387) Sommer, Dr. Just B., Kaufmann, Sonderführer (Z), RWR. II;
 (263) Sorge, Dr. Ernst, Studienrat, Sonderführer (Z), Spange zum EK. II;
 (117) Wildberger, Dr. Ernst, Volksgerichtsrat, Hauptmann u. Btl.-Führer, Sturm-Abz., Verwundeten-Abz.;
 (63) Wildenhayn, Walter, Stadtoberinspektor, Hauptmann (W), RWR. II mit Schwertern;
 (304) Witte, Hans Jürgen, Handelsvertreter, Obergefreiter, RWR. II mit Schwertern.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzliche Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße und Wünsche aus der Heimat.

Die Feldpostanschriften der zum Wehrmachtsdienste Eingezogenen sind in unserer Geschäftsstelle zu erfahren. Jedoch haben wir Beweise dafür, daß unsere Sammlung nicht vollständig ist. Deshalb bitten wir alle Eingezogenen und deren Angehörige, uns stets umgehend die Anschriften für die Feldpost mitzuteilen, damit wir mit den Kameraden in steter Verbindung bleiben können. Auch alle Änderungen im militärischen Leben erbitten wir immer recht bald.

Vor zehn Jahren kam nach gründlichen Vorbereitungen mein Plan heraus, im Jahre 1933 aus Mitgliedern unseres engen Kreises und mit Einladung an Bergsteiger anderer Berliner W.-Zweige, eine Kaukasus-Expedition zu starten. Nach der Machtergreifung 1933 ließ aber das Verhalten der Sowjet-Regierung die Fäden jäh abreißen, so daß die Expedition damals nicht durchgeführt werden konnte. Heute stehen unsere Kameraden im Angesicht der trutzigen Felsburgen des Kaukasus. Mögen sie Wegbereiter sein für unsere Jungmannschaft, der die Welt nach diesem Kriege in anderer Weise offen stehen wird, als es uns vergönnt war, und wir hoffen, daß sie ihren Tatendrang in den Weiten der europäischen und asiatischen Berge stillen können.

Um einige Zuschriften gleichzeitig zu beantworten, sei mitgeteilt, daß Aufnahmen in die Bergsteiger-Riege während der Kriegszeit nicht stattfinden, mit Ausnahme befähigter Jungmänner, die ihren bergsteigerischen Leistungsnachweis und kameradschaftliche Empfehlung mitbringen. Auch die Frage der Aufnahme sportbegeisterter Damen ist bis Kriegsende zurückgestellt, da während Abwesenheit der Frontkameraden hierüber nicht beschlossen werden kann.

Zum Schluß danke ich allen Kameraden für ihre Anhänglichkeit, beglückwünsche die Frontkämpfer zu ihren Auszeichnungen, was auch für einige Kämpfer in der Heimatfront gilt und besonderen Dank für unseren braven Georg Hentschel, der trotz strammen Dienstes einen umfangreichen Frontbriefwechsel bewältigte und mithalf, alle Fäden zusammenzuhalten.

Carl O. Koch, stellv. Riegenführer.



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15-19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postcheck: Berlin 111 08

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben November 1942** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken.

Sonderveranstaltung

am Dienstag, dem 3. November 1942, 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Lichtbildvortrag des Herrn Dr. A. von Biehler, Leiter der Agfa-Photoschule: „**Farbphotographie im Hochgebirge**“ (mit einer Sammlung der schönsten Hochgebirgsaufnahmen).

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 17. November 1942, 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, Lichtbildvortrag des Herrn Dr. Herbert Ede von der Reichsstelle für Naturschutz: „**Landschaft und Pflanzenwelt um den Großglockner**“ (mit Farbbildern und Farbfilm).

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 8. Dezember 1942, 18.30 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule, **Farblichtbilder-Vortrag** des Herrn Dr. R. Jeserich, Berlin: **Rund um das Matterhorn.**

Die Zeitschrift (**Jahrbuch**) **Jahrgang 1941** ist erschienen und nunmehr in unserer Geschäftsstelle erhältlich. Der Umfang mußte nach allgemein gültigen Anordnungen zur Papier-Ersparnis auf die Hälfte des bisherigen eingeschränkt werden. Die vorgesehene Kartenbeilage (Granatspitzgruppe) konnte aus kriegsbedingten Gründen nicht rechtzeitig fertiggestellt werden und liegt erst dem Bande für das Jahr 1942 bei. Der Preis des Buches ist daher um 1,- RM. gesenkt und auf 2,75 RM. festgesetzt worden. Auswärtige Mitglieder erhalten das Buch nach Einsendung von 3,15 RM. (Postcheckkonto Berlin 111 08) zugesandt.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

Sonntag, den 15. November 1942.

Strausberg — Rüdersdorf — Erkner.

Führung: Edmund Fischer.

Abfahrt: Schlesiſcher Bahnhof 8.26 Uhr,
S-Bahnhof Friedrichstraße 8.07 Uhr,
Berlin-Mahlsdorf (umsteigen) 8.43 Uhr,

Ankunft: Strausberg 9.05 Uhr.

Wanderung: Bahnhof Strausberg — Stienitz-See — Tasdorf — Kalkberge Rüdersdorf — Kalk-See — Kranichberge — Woltersdorfer Schleuse (Kaffeepause) — Bahnhof Erkner oder mit der Straßenbahn nach Bahnhof Rahnsdorf. Weglänge etwa 22 km.

Rückfahrt: Erkner bzw. Rahnsdorf . . ab 16.30 Uhr
alle 10 Minuten.

Das Gasthaus für die Frühstückspause wird auf der Wanderung bekanntgegeben.

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 6. Dezember 1942.

Rund um den Glienider Werder.

Wannsee — Klein-Glienide — Griebnitz-See — Wannsee.

Führung: Werner Hulde.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 8.15 Uhr,
S-Bahnhof Anhalter Bahnhof 8.15 Uhr,
Schöneberg 8.21 Uhr,

Ankunft: Berlin-Wannsee 8.45 Uhr.

Wanderung: Wannsee — Havelufer — Stolper Berge — Glienider Park — Kl.-Glienide (Frühstückspause) — Griebnitz-See — Kl. Wannsee — Wannsee (Kaffeepause). Weglänge 18 km.

Rückfahrt:

Berlin-Wannsee . . ab 15.29 bzw. 15.30 Uhr,
S-Bahnhof Friedrichstraße . . an 16.00 Uhr, } alle 10
S-Bahnhof Anhalter Bahnhof an 16.00 Uhr, } Minuten.

Achtung! Fahrplanänderung, Zeiten nachprüfen!

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (28. Folge)

a) Zum Dienst einberufen (bzw. uns erst jetzt bekanntgeworden):

- 561. Bretschneider, Jungmann, Unteroffizier;
- 562. Busch, Werner, Student, Gefreiter;
- 563. Dommer, Arnold, Architekt, Soldat;
- 564. Bystrich, Georg, Reichsbankangestellter, Soldat;
- 565. Gerstadt, Klaus, Jungmann, Gefreiter;
- 566. Martinez, Gerd, Jungmann, Geb.-Jäger.

b) Beförderungen:

- (123) Baillon, Wilhelm, Bankbeamter, zum Stabszahlmtr.;
- (6) Böhm, Willy, Reichsangest., zum Wachtmeister;
- (185) Büren, Dr. Carl Gerhard, zum Oberarzt;
- (179) Buschow, Ernst, Bankbeamter, zum Feldwebel;
- (271) Engeln, Ewald, Handelsvertreter, zum Wachtmeister;
- (128) Eulen, Dr. Siegfried Emmo, zum Major;
- (397) Haeger, Heinz, Verwalter, zum Gefreiten;
- (452) Hellmann, Gerhard, Jungmann, zum Gefreiten;
- (428) Hendrich, Hans Wolfgang, Theatermaler, zum Unteroffizier;
- (240) Kerlikowsky, Erich, Direktor, z. Sonderführer (Z);
- (188) Kersting, Werner, Student, zum Oberleutnant;
- (458) Kullak, Theodor, Intendanturrat, zum Oberstabsintendanten;
- (427) Laube, Theodor, zum Oberfeldwebel;
- (35) Lemke, Max, Kaufmann, zum Oberstleutnant;
- (445) Mall, Friedrich, Graphiker, zum Gefreiten;
- (41) Minnigerode, Dr. Wilhelm, zum Oberfeldarzt;
- (168) Peglow, Erich, Kaufmann, zum Major und Batl.-Kommandeur;
- (329) Pfühner, Dr. Werner, zum Stabsveterinär;
- (412) Plessow, Walter, Kaufmann, zum Unteroffizier;
- (331) Reik, Karl, kaufm. Angest., zum Obergefreiten;
- (190) Roemer, Willi, Betriebsprüfer, zum Oberleutnant;
- (301) Stolper, Heinz, kaufm. Angest., zum Obergefreiten;
- (355) Tauschwich, Wilhelm, Reg.-Oberinspektor, zum Oberleutnant;
- (526) Tegge, Hans Gerhard, Student, zum Gefreiten;
- (116) Wegener, Karl, Bankvorsteher, zum Kriegsverwaltungsinpektor.

c) Auszeichnungen:

- (123) Baillon, Wilhelm, Bankbeamter, Stabszahlmeister, RWA. II mit Schwertern;
- (240) Kerlikowsky, Erich, Direktor, Sonderführer (Z), RWA. II mit Schwertern;
- (187) Kersting, Gottfried, Referendar, Leutnant, Ostmedaille;
- (188) Kersting, Werner, Student, Oberleutnant, EK. II, Ostmedaille;
- (29) Kraska, Franz, Dipl.-Ing., Leutnant, Ostmedaille, Ehrenblatt des Deutschen Heeres, Anerkennungsurkunde des Oberbefehlshabers des Deutschen Heeres, Sonderabzeichen für das Niederkämpfen von Panzerkampfwagen durch Einzelkämpfer;
- (283) Laas, Professor Walter, Schiffsbaudirektor, RWA. II und I mit Schwertern.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzliche Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße und Wünsche aus der Heimat.

Die Feldpostanschriften der zum Wehrmachtsdienste Eingezogenen sind in unserer Geschäftsstelle zu erfahren. Jedoch haben wir Beweise dafür, daß unsere Sammlung nicht vollständig ist. Deshalb bitten wir alle Eingezogenen und deren Angehörige, uns stets umgehend die Anschriften für die Feldpost mitzuteilen, damit wir mit den Kameraden in steter Verbindung bleiben können. Auch alle Änderungen im militärischen Leben erbitten wir immer recht bald.



**Für Vaterland, Volk und Führer
starb auf dem Felde der Ehre**

Kaufmann Franz Dunjng, Oberleutnant u. Komp.-Führer in einem Infanterie-Rgt., am 23. August 1942 bei den schweren Abwehrkämpfen um Rischew.

In treuer Pflichterfüllung gab er sein Höchstes, das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns seinen trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das er gebracht hat.

Voll Stolz nannten wir ihn den Unsern, dem wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Arthur Mannstedt, Kaufmann, Mitglied seit 1908, verstorben am 12. 7. 1942;

Wilhelm Momber, Geh. Regierungsrat, Mitglied seit 1914, verstorben am 20. 9. 1942;

Heinrich Siewert, Apotheker, Mitglied seit 1922, verstorben am 21. 9. 1942;

Friedrich Becher, Chemigraph, Mitglied seit 1937, verstorben am 26. 9. 1942;

Paul Schneemann, Apotheker, Mitglied seit 1924, verstorben am 2. 10. 1942;

Dr. med. Rudolf Borner, Facharzt, Mitglied seit 1922, verstorben am 15. 10. 1942.

Ehre ihrem Andenken!

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Oktober 1942 unter Nr. 127 bis 196 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluss aufgenommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgesucht (die Namen der Paten sind in Klammern beigegefügt):

197. **Berneker**, Otto, Kaufmann, D 112, Niederbarnimstraße 12 (E. Koelte, F. Seelke)

198. **Betke**, Otto, Schneider, Charlottenburg 11, Osna-brücker Str. 21 (R. Skutta, F. Seelke)

199. **Eichner**, Frau Charlotte, Angestellte, Friedenau, Bachestr. 9 (A. Rothenberger, L. Heinemeyer)

200. **Engels**, Frä. Lucia, chem.-techn. Assistentin, Baum-schulenweg, Schöntaler Weg 4 (R. Skutta, P. Gehrke)

201. **Frenkel**, Klaus, Prokurist, W 50, Eislebener Str. 7 (F. Strobel, Dr. F. Peters)

202. **Heiduck**, Frau Hertha, Stenotypistin, Steglitz, Stinde-sträße 11 (P. Gehrke, P. Borshel)

203. **Heiß**, Richard, Bankbeamter, Lichterfelde, Garde-schützenweg 64 (W. Neuber, H. Piekschmann)

204. **Hennicke**, Frä. Edith, kaufm. Angestellte, Schöneberg, Hauptstr. 162 (P. Gehrke, H. Piekschmann)

205. **Jacobs**, Jürgen, NW 21, Bochumer Str. 7 (E. Buch, A. Heidenreich)

206. **Körner**, Frä. Ursula, Lankwitz, Nicolaistr. 29 (E. Köhler, R. Belling)

207. **Ludat**, Frä. Ina, Funktechnikerin, Tempelhof, Attila-sträße 147 (W. Sittnik, W. Höhle)

208. **Meier**, Frä. Anna, Stenotypistin, Finkenkrug, Hirsch-sprung 13 (E. Buch, G. Schmeling)

209. **Millner**, Frä. Maria, Stütze, Charlottenburg 4, Giesebrechtstr. 16 (E. Otto, W. Herms)

210. **Neigenfind**, Friedrich, Ingenieur, Spandau, Wuster-marcker Str. 28 (R. Skutta, P. Gehrke)

211. **Nixsche**, Frä. Elisabeth, Metallographin, Steglitz, Süd-endsstraße 15 (W. Neuber, H. Piekschmann)

212. **Rüdiger**, Herbert, Bankangestellter, Lankwitz, Haven-steinstr. 55 (P. Jaenecke, D. Rosanke)

213. **Schmidt**, Dr. Karl Ernst, Oberregierungsrat, Dahlem, Spilstr. 1 (L. Müller-Uri, A. Heidenreich)

214. **Schwittay**, Horst, Reichsangestellter, Friedenau, Cranachstr. 17/18 (E. Edstein, R. Schmieder)

215. **Wittmann**, Kurt, Betriebsprüfer, Frohnau, Am Eichenhain 43 (E. Zühlsdorff, K. Wagner).

Folgende Ehefrauen wünschen als B-Mitglieder einzu-treten:

216. Langemak, Frau Elsa, Karlshorst, Rheingoldstr. 21

217. Rüdiger, Frau Luise, Lankwitz, Havensteinstr. 55

218. Schnabel, Frau Margarete, Niederhöneweide, Berliner Straße 52

219. Schwittay, Frau Elisabeth, Friedenau, Cranachstr. 17/18

220. Wittmann, Frau Gretl, Frohnau, Am Eichenhain 43.

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 17. November 1942, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen.

Einprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 1. November 1942.

Der Vereinsführer: Prietich.

Mitteilungen der Gruppen.

1. Skigruppe.

1. Kam. Dr. Heinrich Kirchhoff hat wegen beruflicher Überlastung die **Leitung der Skigruppe** niedergelegt. Mit der Führung ist nunmehr wieder Kam. Dr. Herbert Kalies vom Führer des Zweigvereins beauftragt worden. In der Monatsversammlung vom 15. Oktober ist dem Kam. Dr. Kirchhoff der Dank der Skigruppe in würdiger Weise übermittelt worden.

2. Die nächste **Monatsversammlung** findet am 12. Novem-ber, 18.30 Uhr, im großen Saal des Café Leon, Kurfürsten-damm 155 (nächster S-Bahnhof: Charlottenburg oder Halen-see), statt. Bitte ganz pünktlich erscheinen! Herr Adolf Gref vom Zweig Augsburg wird in einen sehr interessanten Vor-trag „Mit Skiern im Allgäu, Rosan und den Kalkkögeln“ mit vielen Farbbildern halten. Fahrtenwart Hegner wird Ratschläge für die Vorbereitung von Winterbergfahrten geben. Daneben wollen wir wieder neue, schöne Lieder singen.

3. Zum **Waldlauf** wird jeden Dienstag, pünktlich 18.45 Uhr, von der Waldschänke am S-Bahnhof Pichelsberg gestartet. Vorher ab 18.15 Uhr Gymnastik unter Leitung von Kam. Rose-Marie Walter. Nach dem Waldlauf kameradschaftliches Zusammensein. Jedes Zweigvereinsmitglied ist herzlich willkommen.

4. Vom 7. November ab **Skigymnastik** an jedem Sonn-abend um 16 Uhr mit Ausnahme des 26. Dezember und des 2. Januar in der Turnhalle Karlstr. 12 (nächster S-Bahnhof: Friedrichstraße) unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin Rose-Marie Walter.

5. Zur Vertiefung der Kameradschaft und zur körper-lichen Ertüchtigung wollen wir jeden Monat eine **Wanderung** durchführen, zumal jetzt Skigemeinschaftsfahrten wie früher nicht mehr durchgeführt werden können. Teilnahme nur von Skigruppenmitgliedern und -anwärtern. Erste Wanderung unter Führung des Fahrtenwartes am Sonntag, dem 8. No-vember: „Von Basdorf an den Liepnitzsee und nach Bernau“. Abfahrt 11.06 Uhr mit der Heidkrautbahn ab Bahnhof Berlin-Wilhelmsruh. Wegen des Andrangs an den Kartenschaltern etwas früher kommen! Rückkehr ab 18 Uhr von S-Bahnhof Bernau alle 20 Minuten. Weglänge etwa 20 km. Skigruppen-abzeichen anstecken! Nächste Wanderung am 6. De-zember in Verbindung mit der Sektionswanderung (s. unter „Wanderung mit Damen“).

6. Zur **Weihnachtsfeier** am 17. Dezember bitte ich schon jetzt um Anregungen und Meldungen für Darbietungen usw.

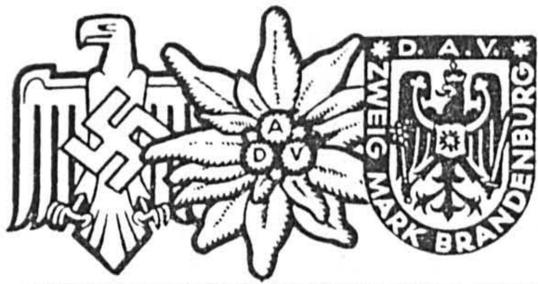
7. Wenn noch nicht geschehen, **sofort** den **Skigruppenbeitrag** für 1942/43 von 4,— RM. auf Postsparkonto Nr. 864 38 (Alex. Bessert, Berlin) überweisen. Mahnungen werden schon wegen Papiermangels nicht geschickt. Soldaten sind vom Beitrag befreit. Dr. Herbert Kalies, Skigruppenführer.

2. Jugendgruppe und Jungmannschaft.

Zusammenkunft am Mittwoch, dem 11. November 1942, um 18 Uhr in der Geschäftsstelle, Schlüterstraße 50.

Um allen neuen Kameraden einen Einblick in unsere Tätigkeit zu geben, wird ein Kletterfilm aus dem Sächsischen Felsengebirge gezeigt. Außerdem wird eine Skifahrt ins Gläser Bergland besprochen.

Das vom Kameraden Walter Hülde der Skigruppe ge-widmete, von ihm gedichtete und in Musik gesetzte „**Branden-burger Skilied**“ ist im Verlag Fritz Schubert jr., Leipzig, im Druck erschienen und im Musikalienhandel zum Preise von 1,— RM. erhältlich. Einige Exemplare der Ausgabe für Klavier und Gesang liegen in unserer Geschäftsstelle aus.



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15–19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postscheck: Berlin 111 08

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben Januar 1943** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken.

12

Allen Mitgliedern unseres Zweigvereins sprechen wir herzliche Wünsche für das Jahr 1943 aus.

Unsere besonderen Grüße und Wünsche gelten den Kameraden, die an den weiten Fronten, zu Lande, zu Wasser und in der Luft, unsere geliebte Heimat gegen heimtückische Feinde schützen und für das Recht und die Freiheit unseres Volkes ihr Leben einsetzen.

Mögen sie bald als Sieger zu uns zurückkehren, zurück in die Heimat, zu ihren Lieben!

Wir laden unsere Mitglieder zu folgenden Veranstaltungen ein, von denen wir hoffen, daß sie programmäßig durchgeführt werden können. Sollte aus kriegsbedingten Gründen — diesen Vorbehalt müssen wir schon machen — eine Abänderung sich als notwendig erweisen, so werden wir unsere Mitglieder darüber verständigen. Sämtliche Vorträge finden im Physikalischen Institut der Technischen Hochschule um 18.30 Uhr statt.

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 19. Januar 1943.

Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes Carl D. Koch:

Große Grate und Wände in den Ost- und Westalpen.

(Schwerwetterfahrten mit dem Bergsteigernachwuchs des Zweiges.)

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 16. Februar 1943.

Farbbildervortrag des Herrn Schneider, Berlin:

Sonnige Tage im Reichenipfgebiet.

(Eine Bergfahrt, beginnend in Zell am See, mit Absteigern nach dem Ritzsteinhorn, Großvenediger und Großen Geiger, abschließend in Mayrhofen.)

Sonderveranstaltung

am Dienstag, dem 2. März 1943.

Farbbildervortrag des Herrn Julius Kruse, Berlin:
Licht und Berge.

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 16. März 1943.

Voraussichtlich Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Kollie, Baugen.

Sonderveranstaltung

am Dienstag, dem 30. März 1943, zugunsten des Kriegs-Winterhilfswerkes des deutschen Volkes 1942/43:
Farbbildervortrag des Herrn Dr. Jeserich, Berlin:
Rund ums Matterhorn.

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 20. April 1943.

Farbbildervortrag des Herrn Gotthard Große, Leipzig:
Die südliche Benedigergruppe.

(Kostbarkeiten am Bergpfad und Gipfel.)

NSRL-Unfallversicherung. Seit dem 1. September 1942 bietet sich unseren A- und B-Mitgliedern sowie den Jungmannen die Möglichkeit, sich gegen alle Arten von Sportunfällen einschließlich Bergsteigen und Skilauf (ausgenommen

Skiwettkampf) bei der NSRL-Unfallversicherung zu versichern. Die NSRL-Unfallversicherung umfaßt:

Jede sportliche Betätigung im Rahmen des NSRL auf den für den Sport zuständigen Wettkampf- und Übungsstätten sowie das gesamte sommerliche und winterliche Bergsteigen in sämtlichen Gebirgen, im Mittelgebirge und im Flachland, einschließlich Skilauf (Skiwettkampf ausgenommen). Die Leistungen im Schadensfall betragen:

1000,— RM. für den Todesfall, bis zu 5000,— RM. für den Invaliditätsfall, bis zu 250,— RM. Heilkosten innerhalb des ersten Jahres nach dem Unfall, sofern und soweit diese nicht durch eine Krankenkasse oder Versicherung gedeckt sind. (In diesem Betrag sind auch 50,— RM. für Bergungskosten eingeschlossen.) Bis zu 75,— RM. für nachgewiesenen Verdienstausfall.

Die Jahresprämie beträgt —,80 RM. je Mitglied und ist im voraus zu entrichten. Anmeldung zu dieser Versicherung und Entrichtung der Jahresprämie erfolgen nur beim Zweig. Die bei anderen NSRL-Sportgemeinschaften abgeschlossene NSRL-Unfallversicherung umfaßt entweder das Bergsteigen oder den Skilauf nicht.

Die Versicherung läuft für jedes Mitglied des N. D. B. jeweils vom 1. April bis 31. März des folgenden Jahres, also gleich mit dem Vereinsjahr.

Schadensanmeldung erfolgt durch den Zweig, bei Todesfällen jedoch ist außerdem telegraphische Anzeige an die NSRL-Unfallversicherung, Berlin, Reichsportfeld, Haus des Deutschen Sports, notwendig.

Für diejenigen, die durch den D. N. B. von dieser NSRL-Unfallversicherung Gebrauch machen, erübrigt sich nicht nur die allgemeine sonstige NSRL-Unfallversicherung, sondern auch die Skiläufer-Sonderversicherung.

Wer die Versicherung für das neue Geschäftsjahr (1. 4. 1943 bis 31. 3. 1944) wünscht, möge 80 Pf., solche Mitglieder, die sich ab sofort bis 31. 3. 1944 versichern lassen wollen, 1,20 RM. dem Jahresbeitrag hinzufügen. Im letzteren Falle müßte die Prämienzahlung von 1,20 RM. spätestens 8 Tage vor Antritt der winterlichen Bergfahrt erfolgen, um die Anmeldung beim NSRL rechtzeitig bewirken zu können.

Angabe des Geburtsdatums unbedingt erforderlich.

Inhaberinnen von Ehefrauenausweisen bleiben von dieser Versicherung ausgenommen. Wird für die Ehefrau die Versicherung gewünscht, so muß diese dem Zweig als B-Mitglied (Jahresbeitrag 4,— RM.) beitreten.

Der Jahresbeitrag für 1943 (1. 4. 1943 bis 31. 3. 1944) beträgt für A-Mitglieder 16,— RM. Die Einzahlung kann in der Geschäftsstelle oder durch Überweisung auf unser Postscheckkonto (Berlin 111 08) erfolgen. Für die Überweisung ist diesem Rundschreiben eine Zahlkarte mit eingedrucktem Betrag beigelegt. Die Mitglieder anderer Beitragsklassen finden ebenfalls eine Zahlkarte beigelegt vor, auf der der von ihnen zu entrichtende Betrag eingesezt ist.

Nach Eingang des Betrages erfolgt die Zusendung der Jahresmarke; eine Marke für den Ehefrauenausweis wird nur beigelegt, wenn ein entsprechender Vermerk auf der Zahlkarte angebracht ist.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

1. Sonntag, den 17. Januar 1943.

Sternwanderung:

A. Durch den Grunewald.

Führung: Alfons Broese.

Treffen: 9 Uhr U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim.

Wanderung: Paulsborn (Frühstückspause) — Großes

Fenster — Nikolassee. Weglänge etwa 20 km.

Fahrt mit der S-Bahn nach Berlin-Zehlendorf.

B. Durch die Forst Potsdam.

Führung: Oskar Kojanke.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 7.55 Uhr,
S-Bahnhof Schöneberg 8.01 Uhr,
Umsteigen in Berlin-Wannsee,

Ankunft: Rehbrücke 8.43 Uhr.

Wanderung: Gr. Ravens-Berg — Teufels-See — Templin
(Frühstückspause) — Potsdam. Weglänge etwa 16 km.
Fahrt mit der S-Bahn nach Berlin-Zehlendorf.

Anschließend geselliges Beisammensein im Ratskeller
Zehlendorf. Gelegenheit zur Einnahme eines Mittagessens
gegen Abgabe von 50 g Fleischmarken und 10 g Fettmarken
oder von nur 10 g Fettmarke. — Darauf folgend Kaffeepause.

Anmeldung zum Mittagessen schriftlich oder mündlich beim
Ratskeller Zehlendorf (Fernspr. Nr. 84 04 70) mit Angabe der
abzugebenden Marken unbedingt erforderlich. Wer sich bereits
auf der Adventswanderung fest angemeldet hat, braucht nicht
mehr an den Ratskeller Zehlendorf zu schreiben.

Rückfahrt: ab etwa 18 Uhr nach Belieben.

2. Sonntag, den 21. Februar 1943.

Erkner — Wernsdorf — Königs Wusterhausen.

Führung: Oskar Kojanke.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 8.10 Uhr,
Diktren, Bahnsteig E 8.23 Uhr,

Ankunft: Erkner 8.55 Uhr.

Wanderung: Erkner — Neu-Zittau — Wernsdorf (Früh-
stückspause) — Neue Mühle — Königs Wusterhausen
(Kaffeepause). Weglänge 21 km.

Rückfahrt:

Königs Wusterhausen	ab 16.34 Uhr,	} halb- stündlich
Berlin, Görlitzer Bahnhof	an 17.19 Uhr,	
S-Bahnhof Friedrichstraße	an 17.32 Uhr,	

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 3. Januar 1943.

Schmöckwitz — Gosen — Müggel-See — Friedrichshagen.

Führung: Erich Noelte.

Treffen: 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Schmöckwitz, Endhaltestelle der Straßen-
bahn, hinter der Kirche.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße etwa 8.13 Uhr,
Berlin-Grünau an 8.46 Uhr,

Weiterfahrt mit der Straßenbahn bis Schmöckwitz
oder mit dem Vorortzug bis Eichwalde an 8.58 Uhr
und zu Fuß nach Schmöckwitz.

Wanderung: Schmöckwitzer Werder — Gosener Berge —
Gosen (Frühstückspause) — Forsthaus Fahlenberg —
Krumme Laake — Kleiner und Großer Müggel-See —
Friedrichshagen (Kaffeepause). Weglänge etwa 19 km.

Rückfahrt: Bln.-Friedrichshagen ab 15.53 Uhr, alle 10
S-Bahnhof Friedrichstraße an 16.25 Uhr, 1 Minuten.

Sonntag, den 7. Februar 1943.

Strausberg — Alt-Landsberg.

Führung: Fred Hakenjos.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 7.57 u. 8.07 Uhr,
Diktren, Bahnsteig D 8.10 u. 8.20 Uhr,
Umsteigen in Berlin-Mahlsdorf,

Ankunft: Strausberg 9.05 Uhr.

Wanderung: Anna-Tal — Herren-See — Straus-See
(Frühstückspause) — Spitzmühle — Alt-Landsberger Forst
— Alt-Landsberg (Kaffeepause). Weglänge etwa 20 km.

Rückfahrt: Alt-Landsberg ab 16.10 Uhr,
Umsteigen in Hoppegarten,
Diktren an 17.15 Uhr.

Sonntag, den 7. März 1943.

Michendorf — Ferch — Seddin.

Führung: Oskar Kojanke.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 7.55 Uhr,
Schöneberg 8.01 Uhr,
Umsteigen in Berlin-Wannsee,

Ankunft: Michendorf 8.54 Uhr.

Wanderung: Wurzel-Fenn — Lienewitz — Fercher Berge
— Ferch (Frühstückspause) — Remnitzer Heide — Bahn-
hof Ferch-Lienewitz (Kaffeepause) — Bahnhof Seddin.
Weglänge 21 km.

Rückfahrt: Seddin ab 16.34 u. 17.24 Uhr,
Schöneberg an 17.35 u. 18.25 Uhr,
S-Bhf. Friedrichstraße an 17.40 u. 18.30 Uhr.



Für Vaterland, Volk und Führer
starben auf dem Felde der Ehre

Landrat Otto Baum, Feldwebel in einem Gebirgsjäger-
Regiment, am 2. Oktober 1942 an der Kaukasusfront;

Theatermaler Hans-Wolfgang Hendrich, Unteroffizier,
Inhaber des EK. II und I, des Infanterie-Sturm-
Abzeichens und der Ostmedaille, am 2. Oktober 1942
im Osten.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes,
das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trau-
ernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht
neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, denen wir
in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Dr. Arthur Krug, Oberverwaltungsgerichtsrat, Mitglied
seit 1924, verstorben am 5. 6. 1942;

Paul Dornbusch, Bankkaufmann, Mitglied seit 1910,
verstorben am 23. 10. 1942;

Martin Krause, Kaufmann, Mitglied seit 1906,
verstorben am 3. 11. 1942;

Wilhelm Jahn, Weingroßhändler, Mitglied seit 1922,
verstorben am 7. 11. 1942.

Ehre ihrem Andenken!

Mitteilungen der Gruppen.

1. Skigruppe.

1. Die nächste Monatsversammlung findet am Donners-
tag, dem 14. Januar 1943, 18.30 Uhr, im großen Saal des
Café Leon, Kurfürstendamm 155 (nächste S-Bahnhöfe: Char-
lottenburg oder Halensee) statt. U. a. wird ein sehr schöner
Film vorgeführt.

2. Die Monatsversammlung im Februar findet am Don-
nerstag, dem 11. Februar 1943, 18.30 Uhr, gleichfalls im Café
Leon statt. Ich bitte, sich dieses Datum vorzumerken.

3. Zum Waldlauf wird jeden Dienstag, pünktlich 18.45 Uhr,
von der Waldschänke am S-Bahnhof Bichelsberg gestartet.
Vorher ab 18.15 Uhr Gymnastik unter Leitung von Sport-
lehrerin Rose-Marie Walter. Nach dem Waldlauf kame-
radtschaftliches Zusammensein. Jedes Zweigvereinsmitglied ist
herzlich willkommen.

4. An jedem Sonnabend um 16 Uhr, mit Ausnahme des
2. Januar 1943, Skigymnastik in der Turnhalle Karlstraße 12
(nächster S-Bahnhof: Friedrichstraße) unter Leitung der Turn-
und Sportlehrerin Rose-Marie Walter. Teilnahme nur
für Mitglieder!

5. An jedem Sonntag von 10 Uhr ab Waldlauf vom
Reichssportfeld aus. Vorherige Anmeldung bei Sportwart
Hans Rosenber, Fernsprecher: 25 21 87. Nach dem Lauf
kann geschwommen werden.

6. Wanderungen der Skigruppe werden am Sonntag, dem
17. Januar, und am Sonntag, dem 7. Februar 1943, durch-
geführt. Treffpunkt, Ziel und Zeit werden auf den Monats-
versammlungen bekanntgegeben. Notfalls wird von dem Unter-
zeichneten (Fernspr.: 51 16 01) oder von dem Fahrtenwart
Heßner (Fernspr.: 68 00 12, App. 297) fernmündlich Aus-
kunft erteilt. Besondere Einladungen erfolgen nicht.

7. Da das Mitnehmen der Brettl — soweit vorhanden —
auf der Vorortbahn und den städtischen Verkehrsmitteln wieder
erlaubt sein wird, finden bei Schneelage an den Sonntagen
Skifahrten in die Umgebung Berlins statt. Bei Aussicht auf
Schneelage bitte ich, sich mit dem Fahrtenwart Heßner
(Fernspr.: 68 00 12, App. 297) in Verbindung zu setzen. Die
Ausgabe von Leihskiern ist in die Wege geleitet; evtl. bei
Sporthaus Friß à Brassard, Berlin D 27, Alexanderstr. 53,
anfragen. Dr. Herbert Kallies, Skigruppenführer.

Jugendgruppe und Jungmannschaft.

Die Zusammenkünfte der HJ.-Bergfahrtengruppe finden in Zukunft gemäß den Vereinbarungen mit der Hitler-Jugend am 2. und 4. Mittwoch eines jeden Monats statt, im Januar also am 13. und 27. um 18 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle.

Es ist in der letzten Zeit mehrfach vorgekommen, daß Mitglieder die Bezeichnung „Jungmann“ zu Unrecht geführt haben. Es sei hierzu einmal grundsätzlich folgendes bemerkt: Die Jungmannschaft ergänzt sich aus Mitgliedern der HJ.-Bergfahrtengruppe. Aber nicht jedes Mitglied der HJ.-Bergfahrtengruppe wird Jungmann. In den Bestimmungen heißt es: Jungmann kann werden, wer in der Lage ist, schwierige Bergfahrten selbstständig durchzuführen. Jedes Jugendgruppenmitglied soll es sich also zum Ziel setzen, einmal Jungmann zu werden. Genau so, wie es später einmal der Ehrgeiz des Jungmannen sein wird, in die Bergsteigerriege aufgenommen zu werden. Gerade für uns norddeutsche Bergsteiger ist es ein wichtiges Gebot, streng darauf zu achten, daß keine Verflachung unserer Ideale und kein Abfall der Leistungen eintritt. Jungmann darf sich daher nur der nennen, der im Besitze eines bestätigten Ausweises der Jungmannschaft ist.
S. Peifert.

Weibliche Jugendgruppe.

Um einen Überblick zu gewinnen, wer von den Mitgliedern zur Zeit noch in Berlin ist, bitte ich alle Mädels, die an einer weiteren Mitarbeit in der Gruppe Interesse haben, sich am 13. 1. um 18 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle einzufinden.
Eva Krieger.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (29. Folge)

a) Zum Dienst einberufen (bzw. uns erst jetzt bekanntgeworden):

- 567. Brünner, Adalbert, Major der Schutzpolizei, Major;
- 568. Emmerich, Werner, Verlagsbuchhändler, Feldwebel;
- 569. Gasper, Karl, Bankbeamter, Hauptmann;
- 570. Kuhlmann, Gustav, Kaufmann, Rittmeister;
- 571. von Langheim, Dr. Walter, Oberstleutnant der Schutzpolizei;
- 572. Pupp, Martin, Reg.-Baurat, Pionier;
- 573. Vogt, Alfred, Oberschullehrer, Soldat;
- 574. Winter, Heinrich, Hilfszollbetriebsassistent, Soldat.

b) Beförderungen:

- (227) Baeger, Arno, Bankbeamter, zum Leutnant;
- (424) Diezjus, Roland, Kaufmann, zum Unteroffizier;
- (271) Engeln, Ewald, Handelsvertreter, zum Leutnant;
- (501) Ernythropel, Hermann, Dipl.-Ing., z. Oberleutnant;
- (180) Felske, Walter, Stadtinspektor, zum Leutnant;
- (73) Franz, Werner, Dipl.-Ing., zum Oberleutnant;
- (427) Helfers, Dr. med., Alfred, Facharzt, zum Unterarzt;
- (455) Kipp, Elmar, stud. med., zum Unteroffizier;
- (134) Kraehmer, Hans Jürgen, zum Oberleutnant;
- (250) Lief, Bruno, Bankangest., zum Gefreiten;
- (174) Maeske, Willi, Bankkaufmann, zum Leutnant;
- (521) Menzel, Joachim, R.L.-Gemeinschaftsleiter, zum Sonderführer (Z);
- (554) Meyer, Karl, Oberingenieur, zum Obertruppführer bei D. I.;
- (433) Reiner, Otto, zum Major;
- (164) Riemann, Günther, Kaufmann, z. Oberzahlmeister;
- (414) Schädler, Oskar, Kassierer, zum Gefreiten;
- (415) Scheunemann, Helmut, cand. med. vet., zum Wachtmeister;
- (482) Steinhäuser, Rudolf, Studienrat, z. Hauptmann;
- (152) Böge, Dr. jur., Martin, R.-Wirtsch.-Gerichtsrat, zum Hauptmann;
- (115) Vogeljang, Dr. med., Erich, Arzt, z. Oberstabsarzt;
- (215) Wegner, Konrad, Dipl.-Ing., zum Major;
- (303) Wippermann, Herbert, Kaufmann, zum Major.

c) Auszeichnungen:

- (424) Diezjus, Roland, Kaufmann, Unteroffizier, Ostmedaille; Verwundeten-Abz.;
- (568) Emmerich, Werner, Verlagsbuchhändler, Feldwebel, Inf.-Sturm-Abz., Verwundeten-Abz.;
- (342) Fischl, Ernst, Weinbauer, Unteroffizier, Ostmedaille;
- (281) Kluge, Willi, Verwalt.-Insp., Gefreiter, Inf.-Sturm-Abz., Ostmedaille, Verwundeten-Abz.;
- (570) Kuhlmann, Gustav, Kaufmann, Rittmeister, RWA. I mit Schw.;
- (147) Schmid, Dr. Eduard, Zahnarzt, Ass.-Arzt, ER. II;
- (152) Böge, Dr. jur., Martin, R.-Wirtsch.-Ger.-R., Hauptmann, RWA. II m. Schw.;

- (115) Vogeljang, Dr. Erich, Oberstabsarzt, Ostmedaille;
- (303) Wippermann, Herbert, Kaufmann, Major, RWA. I mit Schw.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzlichste Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße und Wünsche aus der Heimat.

Die Feldpostanschriften der zum Wehrmachtsdienste Eingezogenen sind in unserer Geschäftsstelle zu erfahren. Jedoch haben wir Beweise dafür, daß unsere Sammlung nicht vollständig ist. Deshalb bitten wir alle Eingezogenen und deren Angehörige, uns stets umgehend die Anschriften für die Feldpost mitzuteilen, damit wir mit den Kameraden in steter Verbindung bleiben können. Auch alle Änderungen im militärischen Leben erbitten wir immer recht bald.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom November 1942 unter Nr. 197 bis 220 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschuß aufgenommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgejucht (die Namen der Paten sind in Klammern beigefügt):

- 221. Ballerstedt, Frä. Martha, Studienrätin, SW 29, Fichtestr. 16 (H. Schmidt, P. Gehrke)
- 222. Busch, Günther, Ingenieur, Oberschöneweide, Marienstraße 15 (E. Dölle, K. Gerlach)
- 223. Creta, Frä. Gerda, Stenotypistin, Schöneberg, Franz-Kopp-Str. 11 (Ch. Timpel, U. Müller)
- 224. Eckart, Karl, Ingenieur, D 112, Waldenerstr. 3 (M. Rothenberger, L. Heinemeyer)
- 225. Engel, Wilhelm, Revisor, Wilmersdorf, Zähringerstraße 38a (P. Kojchel, W. Maaß)
- 226. Ettig, Kurt, Werkzeugmacher, N 58, Eberswalder Straße 35 (J. Dehmke, R. Zinkeisen)
- 227. Findeisen, Frä. Jutta, Behörd.-Angestellte, W 15, Schaperstr. 14 (H. Eberhardt, W. Eberhardt)
- 228. Flottroug, Heinrich, Maschinenschlosser, Lichtenberg, Nowackstr. 31 (U. Ulbrich, J. Helberling)
- 229. Flüs, Frä. Ingeborg, Sekretärin, Charlottenburg 4, Kantstr. 47 (R. Zinkeisen, M. Fürle)
- 230. Frank, Otto, Bankkaufmann, Mariendorf, Chaussee-Str. 16 (K. Hellwig, G. Weßlau)
- 231. Gebhardt, Frä. Gertraud, cand. med. dent., Zehlendorf, Berliner Str. 85 (Dr. Plotnikow, J. Savinic)
- 232. Geißelsöder, Albrecht, Oberingenieur, Charlottenburg 9, Soorstr. 60 (R. Bauschmann, W. Neuber)
- 233. Gohlke, Frä. Ilse, kfm. Angestellte, Mariendorf, Machonstr. 9 (W. Wolf, D. Kojanke)
- 234. Golz, Frä. Irene, Bohnsdorf, Leschnitzer Str. 4 (J. Seelcke, B. Müller)
- 235. Hartwig, Frä. Erna, Stenotypistin, Heiligensee, Gemsenpfad 25 (H. Koch, W. Kühne)
- 236. Heller, Albert, kaufm. Angestellter, Steglitz, Beschke-Str. 17 (K. Hellwig, G. Weßlau)
- 237. Hempel, Frä. Vera, Zeichnerin, SW 29, Gräfe-Str. 30 (Dr. W. Brandt, W. Neuber)
- 238. Hesse, Franz-Josef, Dr. med., Rehbrücke, Trieststr. 11 (P. Lehmann, Dr. R. Tourbier)
- 239. Holzenbecher, Frau Charlotte, Sekretärin, Baum- schulenweg, Scheiblerstr. 18 (W. Neuber, R. Bauschmann)
- 240. Huhn, Frä. Liselotte, Wehrmachtsangestellte, Dahlem, Zoppoter Str. 48 (G. Brandt, G. Roeder)
- 241. Karding, Ernst, Dr. jur., Hypothekenbankdirektor, Zehlendorf, Waltraudstr. 23 (W. Neuber, K. Lieve)
- 242. Killat, Rudolf, Studienrat, Friedenau, Kaiserallee 108 (Dr. Köhnke, Ch. Friedrich)
- 243. Kraska, Frä. Ingeborg, Sekretärin, Eichwalde, Linden-Str. 62 (Dr. W. Brandt, U. Engels)
- 244. Kremer, Dionys, Dr.-Ing., Ministerialrat, Dahlem, Haderslebener Straße 35 (L. Müller-Uri, U. Heidenreich)
- 245. Lange, Frä. Elisabeth, Korrespondentin, Friedenau, Lauterstr. 22 (M. Tempel, P. Sack)
- 246. Lange, Frä. Ilse, techn. Assistentin, Charlottenburg 4, Kaiser-Friedrich-Str. 65 (K. Hielscher, J. Herrmann)
- 247. Laschinsky, Günter, Kaufmann, Babelsberg 2, Stein-Str. 23 (K. Laschinsky, G. Laschinsky)
- 248. Lautenbach, Frau Margot, Grünau, Chiemseest. 10 (R. Zinkeisen, M. Fürle)
- 249. Lindner, Frä. Edith-Marga, cand. phil., Lichterfelde, Luisenstr. 33 (P. Zietlow, E. Buch)
- 250. Martin, Frau Hella, Schmöckwitz, Grünauer Weg 25 (R. Zinkeisen, W. Lichtenberg)
- 251. Mehl, Frä. Margarethe, Beh.-Angestellte, Steglitz, Albrechtstr. 102 (Ch. Timpel, U. Müller)

252. Müller-Uri, Frl. Dorothea, Geschäftsteilhaberin, Lichterfelde, Soester Str. 22 (L. Müller-Uri, A. Heidenreich)
253. Müller-Uri, Frl. Gertrud, Geschäftsteilhaberin, Lichterfelde, Soester Str. 22 (L. Müller-Uri, A. Heidenreich)
254. Pascal, Arsène, Kaufmann, W 8, Charlottenstr. 62 (W. Zeuner, K. Oberndorfer)
255. Pegelow, Gerhard, Dr. med., Charlottenburg 5, Kaiserdamm 114 (E. Kupke, Dr. Prachtl)
256. Peren, Klaus Walter, Dr. jur., Oberregierungsrat, Kleinmachnow, Dietloffstr. 3a (P. Richt, C. Winkler)
257. Rajch, Frl. Gisela, Sekretärin, Lichterfelde, Heinersdorfer Str. 28 (R. Müller, H. Kühn)
258. Reichardt, Georg, Regierungsrat, Spandau, Weinmeisterhornweg 19 (A. Jacobsen, E. Buch)
259. von Roienberg Lipinsky, Hans Alfred, Reichsbankdirektor, Schöneberg, Innsbrucker Str. 35 (H. Fechter, C. Erbstöfer)
260. Roß, Frl. Ilse, Stenotypistin, Baumschulenweg, Späthfelders Weg 44 (H. Koch, W. Kühn)
261. Scheunhen, Frl. Eva, Funktechnikerin, Lankwitz, Bernkastler Str. 14 (W. Sittnik, W. Höhle)
262. Simsch, Adolf, Hilfs-Konstrukteur, Brandenburg H., Gutenbergstr. 24 (R. Zinkeisen, H. Fischbeck)
263. Steffens, Fritz, Ingenieur, Lehnin, Am Klostersee 4 (R. Zinkeisen, H. Fischbeck)
264. Suttlinger, Frau Ottilie, Direktorin, Charlottenburg 2, Berliner Str. 38 (Dr. Köhnke, Ch. Friedrich)
265. Theisen, Karl Georg, Dr. jur., Rechtsanwalt, NW 87, Brückenallee 31 (A. Heidenreich, E. Buch)
266. Thomas, Wilhelm, Oberingenieur, Spandau, Dyroker Straße 15 (P. Gehrke, P. Borischel)
267. Tiede, Kurt, Elektromeister, Biesdorf, Oberfeldstr. 186 (B. Jung, H. Rehkatsch)

268. Tiesler, Werner, Oberingenieur, Spandau, Portaer Straße 7 (A. Heidenreich, H. Rehkatsch)
269. Treche, Artur, Ingenieur, Briß, Rungiusstr. 92 (J. Dehmke, E. Buch)
270. Uhered, Frl. Hilde, Sekretärin, W 30, Münchener Straße 2 (Dr. C. Naumann, J. Naumann)
271. Welt, Frau Gertrud, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23 b (P. Kleinsteuber, v. Pawlowski)
272. Widmann, Otto, Dipl.-Kaufmann, Schmargendorf, Davoser Str. 11 (W. Bettenstaedt, H. Just)
273. Wolf, Frl. Ruth-Erika, Charlottenburg 1, Kaiserin-Augusta-Allee 57 (J. Seelke, B. Müller)
274. Zaubiker, Hans, Dr. med., Arzt, Lichterfelde, Garde-
schützenweg 108 (W. Sadé, P. Borischel).

Folgende Ehefrauen wünschen als B-Mitglieder einzutreten:

275. Berneker, Frau Else, D 112, Niederbarnimstr. 12
276. Beeß, Frau Baleska, Charlottenburg 2, Uhlandstr. 193
277. Simsch, Frau Elisabeth, Brandenburg H., Gutenbergstr. 24
278. Thomsen, Frau Edith, Niederschöneweide, Berliner Str. 120
279. Tiesler, Frau Thea, Spandau, Portaer Str. 7
280. Zaubiker, Frau Gisela, Lichterfelde, Garde-
schützenweg 108.

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 19. Januar 1943, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 24. Dezember 1942.

Der Vereinsführer: Prietich.

Kriegsweihnacht 1942.

Viermal hat während des Weltkrieges das deutsche Volk eine Kriegsweihnacht erlebt, viermal sind damals die wehrhaften Männer unseres Volkes draußen gewesen, nur verschwindend wenige haben das Glück gehabt, gerade zu Weihnachten daheim auf Urlaub gewesen zu sein. Wieder ist Krieg. Wieder stehen zum vierten Male Weihnachten viele Millionen deutscher Männer vor dem Feinde. Das Wort Kriegsweihnacht hat einen besonderen Klang. Verbinden wir sonst mit dem Worte Weihnacht den Gedanken an Lichterfülle, an Kinderlachen und Freude, so wird durch das ernste Vorzeichen Krieg dieses freundliche Bild verdrängt und muß einem härteren und herberen Bilde Platz machen. Nicht nur der im Kampfe stehende Soldat wird in den Weihnachtstagen den geschmückten Baum und den Schein der Kerzen als Symbol des Festes entbehren müssen, auch in der Heimat werden die Weihnachtstage ernst und farg verlaufen. Selbst wo Kinder sind, wird mit den flackernden Kerzen sparsam umgegangen werden. Es ist Krieg. Das Geleß des Krieges übt überall sein hartes Diktat. Jeder muß sich ihm beugen.

Aber dennoch! Sinn und Gehalt des Weihnachtsfestes hängen nicht ab von den äußeren Dingen. So schön die Kerzen am Weihnachtsbaum leuchten, so gern wir uns mit Gaben beschenken, so wissen wir doch, daß der tief in der deutschen Seele wurzelnde unvergängliche Glaube nicht abhängt von Außerlichkeiten. Sehr verschieden sind die religiösen Gedanken, welche den deutschen Menschen an diesem Tage erfüllen. Aber in einem sind alle Deutschen sich einig: Dies Fest, das uns in der Natur die Winterjonnennwende bringt, dies Fest, an dem die Macht der dunklen Tage gebrochen wird und das Licht die siegreiche Bahn neuen Aufstiegs beschreitet, dies Fest ist uns noch mehr als ein besonderer Tag der deutschen Familie.

Wir alle, mögen die Formen unseres Glaubens noch so verschiedenartig sein, verbinden mit diesem Tag den unerschütterlichen Glauben, daß der Sinn der Welt, daß der Sinn des deutschen Lebens, daß der Sinn unseres persönlichen Arbeitens und Schaffens der Kampf für das Licht gegen alle Mächte der Finsternis ist.

Vielleicht haben wir in früheren Zeiten, wenn uns in Wort und Lied solche Gedanken begegneten, diese für einen idealistischen Schmutz unseres Lebens gehalten, ohne ihre ganze eindrucksvolle Wirklichkeit zu begreifen und zu ahnen. Hat uns nicht der Verlauf dieses Krieges die Augen geöffnet? Haben wir nicht seit dem 22. Juni 1941 mit graujamer Deutlichkeit gelernt, was das heißt „Mächte der Finsternis“? — Was immer die deutsche Seele gedacht, ersehnt und geschaffen hat, was der deutsche Geist an Werken der Kunst und der Wissenschaft, an Leistungen der Zivilisation und der Kultur hervorgebracht und verwirklicht hat, was deutsche Staats-

männer und Volksführer im deutschen Raum aufgebaut haben, alle Werte und Ideale unseres Volkstums und unserer staatlichen Existenz waren in Frage gestellt angesichts der Bedrohung aus dem Osten.

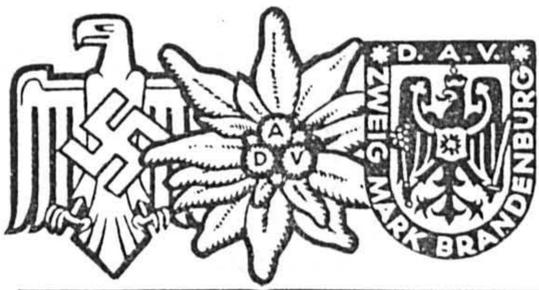
Wenn Deutschland seine besten Söhne, sein bestes Können und seine ganze Arbeitskraft eingesetzt hat, um diesen schwersten Kampf seiner Geschichte tapfer durchzufechten und mit Ehren zu bestehen, so darf es am Kriegsweihnachtsfest 1942 mit tiefem Ernst bekennen: Das deutsche Volk kämpft, damit das Licht in der Welt sich durchsetzt und die Finsternis überwindet.

Das deutsche Volk wird mit ehrfürchtiger Dankbarkeit in den Kriegsweihnachtstagen 1942 der Männer gedenken, die in diesem Kampfe uns höchstes Vorbild waren und Blut und Leben hingaben, damit Deutschland leben kann. Vor allen Dingen wird ein solches dankbares Gedenken in herzlicher Kameradschaft die Eltern, die Frauen und Bräute umfassen, die den Sohn, den Mann oder den Verlobten hergeben mußten.

Das deutsche Volk hat brennenden Anlaß, trotz der Härte und der Not dem Herrgott zu danken, der, wie der Führer und Oberste Befehlshaber es mehrmals betonte, unsere Waffen bisher gesegnet und mit Sieg gekrönt hat. Kein Feind betrat den Boden unseres Landes. Riesengroß stand die Gefahr eines Unterganges in einem Meer von Blut und Tränen vor uns. Sie ist gebannt.

Die Weihnachtstage werden für viele Millionen Deutsche hart sein. Die Heimat wird ihre Soldaten, der Soldat wird die Heimat entbehren. Wir dürfen das ruhig aussprechen. Wir sind ein Volk des Friedens, für das der Krieg eine bittere und schwere Aufgabe ist. Aber diese Tatsache wird uns weiß Gott nicht weich machen. Im Gegenteil. Groß steht als Ziel dieser Jahre der Sieg vor uns, nach dem in einem neuen Europa sich alle unsere Kräfte zu geeigneter Aufarbeit entfalten können.

Und darum denken wir in diesen Tagen nicht an das, was wir unveräußerlich besitzen. Wir denken an den Führer und haben nur die eine Bitte an den Herrgott, daß er uns Adolf Hitler gesund erhalten möge. Wir denken an unsere Wehrmacht und senden unsere heißen Wünsche und innigen Gebete an die Front. Wahrhaftig, wir Deutschen wissen, um was es geht. Das Schicksal nimmt uns in eine harte Schule. Die Vorlesung prüft uns auf unseren innersten Wert. Wir werden die Prüfung bestehen! Und das ist am Weihnachtstag unser Glaube: Ein Volk, das in heiliger Bereitschaft entschlossen ist, sein Bestes herzugeben, ein solches Volk ist der Hilfe des Herrgotts gewiß!



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15 - 19 Uhr · Anruf: 91 39 36 · Postcheck: Berlin 11108

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben Februar 1943** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken. 13

Der für Dienstag, den 19. Januar 1943, angelegte Vortrag unseres Mitgliedes Carl D. Koch mußte aus kriegsbedingten Ursachen ausfallen.

Nunmehr laden wir unsere Mitglieder zu folgenden Veranstaltungen ein, von denen wir hoffen, daß sie programmgemäß durchgeführt werden können. Sollte aus Gründen, die in den Zeitverhältnissen liegen — diesen Vorbehalt müssen wir schon machen — eine Abänderung sich als notwendig erweisen, so werden wir unsere Mitglieder darüber verständigen. Sämtliche Vorträge — mit Ausnahme des am 16. März (siehe unten) — finden im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule statt.

Beginn: pünktlich 18 Uhr, Ende: kurz nach 19 Uhr.

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 16. Februar 1943.

Farbbildervortrag des Herrn Schneider, Berlin:

Sonnige Tage im Reichenhagengebiet.

(Eine Bergfahrt, beginnend in Zell am See, mit Absteigern nach dem Ritzsteinhorn, Großvenediger und Großen Geiger, abschließend in Mayrhofen.)

Sonderveranstaltung

am Dienstag, dem 2. März 1943.

Farbbildervortrag des Herrn Julius Kruse, Berlin:
Licht und Berge.

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 16. März 1943, in der Aula der Technischen Hochschule.

Voraussichtlich Farbbildervortrag des Herrn Dr. Röll, Baugen:

Von der Dreiherrnspitze bis zum Antogel.

Jahresbeitrag 1943 (1. 4. 1943 bis 31. 3. 1943).

1. Mitglieder, die bisher den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, finden auch diesem Rundschreiben wieder eine Zahlkarte beigelegt; A-Mitglieder zahlen 16,— RM., die Mitglieder der anderen Beitragsklassen finden den von ihnen zu zahlenden Betrag auf der Zahlkarte eingesezt.

2. Die Jahresmarke wird nicht, wie angekündigt, besonders zugesandt, sondern liegt für die Mitglieder, die schon bezahlt haben, diesem Rundschreiben bei. Es wird gebeten, dieses zu beachten und die Jahresmarke sofort auf die Mitgliedskarte aufzukleben.

3. Mitglieder, die eine Jahresmarke für den Ehefrauenausweis wünschen, bitten wir, dieses auf dem Zahlkartenabschnitt zu vermerken.

4. Auf Wunsch des Hauptausschusses des D. A. V. in Innsbruck machen wir darauf aufmerksam, daß Inhaberinnen von Ehefrauenausweisen weder unter dem Schutz der Unfallfürsorge des D. A. V. stehen, noch die NSRL-Versicherung abschließen können. Sie genießen keinerlei Unfallschutz. In Fällen, in denen darauf Wert gelegt wird, empfiehlt es sich, den Ehefrauenausweis in eine B-Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 4,— RM.) umzuwandeln. Vordrucke hierfür in der Geschäftsstelle.

Der Unfallschutz des AB-Mitgliedes.

1. Jedes Mitglied steht unter dem Schutz der Unfallfürsorge des D. A. V. Dies ist eine Selbsthilfeeinrichtung des D. A. V., die im Schadensfalle übernimmt:

a) die Kosten für Rettung oder Bergung aus Bergnot und der Verbringung bis zum nächsten, mit öffentlichem Kraftfahrzeug erreichbaren Talort. Höchstleistung 250,— RM.;

b) die mit einem Todesfall verbundenen Kosten bis zur Höhe von 400,— RM.;

c) Invaliditätzahlung als Folge eines Bergunfalles bis zu 2500,— RM.

Taggeld oder Arztkosten werden nicht bezahlt, da die Unfallfürsorge als Selbsthilfeeinrichtung nur jene Kosten trägt, die dem Mitglied durch Beanspruchung einer alpinen Rettungseinrichtung des D. A. V. (oder anderer) entstehen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht, die Leistungen sind freiwillig und nach denjenigen einer etwa bestehenden Versicherung fällig.

2. Viele Mitglieder haben den Wunsch nach einer echten, weitergehenden Versicherung. Er kann durch Abschluß der

NSRL = Unfallversicherung

erfüllt werden. Dies ist allen Mitgliedern und Jungmannen gegen eine Jahresprämie von —,80 RM. möglich.

Dadurch erhält das Mitglied neben dem Schutz der Unfallfürsorge des D. A. V. eine Unfallversicherung, die alle jene Unfälle umfaßt, die ihm zustoßen:

a) während der sportlichen Betätigung im Rahmen des NSRL und auf den hierfür zuständigen Übungsstätten;

b) auf den vom Zweigverein, bzw. NSRL. veranlaßten Wegen, soweit sie unter Führung, bzw. Aufsicht des NSRL. (D. A. V.) stehen;

c) während der Teilnahme an Veranstaltungen des NSRL. (D. A. V.);

d) beim Bergsteigen und beim Skilauf (ausgenommen Skiwettkampf und Training hierfür) soweit dies nach allgemein anerkannten Bergsteigerregeln und der Skilauf als Turenlauf nach den gleichen Regeln betrieben wird.

Als für den D. A. V., bzw. das Bergsteigen zuständige Übungsstätten sind sämtliche Gebirge einschließlich Mittelgebirge und Flachland, in dem für Bergsteigen trainiert wird, zu verstehen; als sportliche Betätigung gilt das Bergsteigen, also Felsklettern, Eisgehen, Skiturenlauf und auch das bloße Bergwandern, soweit es nach den allgemein anerkannten Bergsteigerregeln und unter Befolgung der jeweils der Bergfahrt und den obwaltenden Umständen angepaßten Vorsichtsmaßregeln, insbesondere in richtiger Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit, ausgeübt wird.

Die Versicherung läuft jeweils für das Vereinsjahr, d. i. vom 1. April bis 31. März, und leistet 1000,— RM. im Todesfall, bis 5000,— RM. im Invaliditätsfall, bis 250,— RM. Heilkosten für jeden Versicherungsfall innerhalb des ersten Jahres nach dem Unfall, sofern und soweit diese nicht durch eine Krankenkasse oder Versicherung gedeckt sind (in diesem Betrag sind 50,— RM. Bergungskosten eingeschlossen) und bis 75,— RM. für nachgewiesenen Verdienstaussfall.

Wer die Versicherung für das neue Geschäftsjahr (1. 4. 1943 bis 31. 3. 1944) wünscht, möge 80 Pfl., solche Mitglieder, die sich ab sofort bis 31. 3. 1944 versichern lassen wollen, 1,20 RM. dem Jahresbeitrag hinzufügen. Im letzteren Falle müßte die Prämienzahlung von 1,20 RM. spätestens 8 Tage vor Eintritt der winterlichen Bergfahrt erfolgen, um die Anmeldung beim NSRL. rechtzeitig bewirken zu können.

Angabe des Geburtsdatums auf dem Zahlkartenabschnitt unbedingt erforderlich.

Inhaberinnen von Ehefrauenausweisen bleiben von dieser Versicherung ausgenommen. Wird für die Ehefrau die Versicherung gewünscht, so muß diese dem Zweig als B-Mitglied (Jahresbeitrag 4,— RM.) beitreten. Vgl. unsere Bekanntmachung unter Jahresbeitrag, Punkt 4.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

2. Sonntag, den 21. Februar 1943.

Erkner — Wernsdorf — Königs Wusterhausen.

Führung: Oskar Rosanke.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 8.10 Uhr,
Dütkreuz, Bahnsteig E 8.23 Uhr,

Ankunft: Erkner 8.55 Uhr.

Wanderung: Erkner — Neu-Zittau — Wernsdorf (Frühstückspause) — Neue Mühle — Königs Wusterhausen (Kaffeepause). Weglänge 21 km.

Rückfahrt:

Königs Wusterhausen ab 16.34 Uhr,
Berlin, Görlitzer Bahnhof an 17.19 Uhr, } halbstündlich
S-Bahnhof Friedrichstraße an 17.32 Uhr, }

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 7. März 1943.

Michendorf — Jerch — Seddin.

Führung: Oskar Kojanke.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 7.55 Uhr,
Schöneberg 8.01 Uhr,

Umsteigen in Berlin-Wannsee,
Ankunft: Michendorf 8.54 Uhr.

Wanderung: Wurzel-Tenn — Lienewitz — Jercher Berge
— Jerch (Frühstückspause) — Remnitzer Heide — Bahn-
hof Jerch — Lienewitz (Kaffeepause) — Bahnhof Seddin.
Weglänge 21 km.

Rückfahrt: Seddin ab 16.34 u. 17.24 Uhr,
Schöneberg an 17.35 u. 18.25 Uhr,
S-Bhf. Friedrichstraße an 17.40 u. 18.30 Uhr.



Für Vaterland, Volk und Führer
starben auf dem Felde der Ehre

Drogist **Helmuth Fanzlau**, Oberleutnant, Inhaber des
EK. II und I und der Krone Rumäniens mit Schwertern
am Bande, im Osten;

Kaufmann **Wilhelm Müldner**, Leutnant, Inhaber des
EK. II und I 1914 und anderer Auszeichnungen, am
4. November 1942 in einem Luftwaffenlazarett;

stud. med. **Elmar Ripp**, Unteroffizier in einem Gebirgs-
jäger-Rgt., am 7. Dezember 1942 bei Welikije Lufi;

stud. med. **Hans Diemke**, Feldwebel und San.-Dfz.-Anw.
in einem Gebirgsjäger-Rgt., Inhaber des Infanterie-
Sturm-Abzeichens, am 26. Dezember 1942 an der
Kaukasusfront.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes,
das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trauer-
ernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht
neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, denen wir
in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Januar 1943 unter Nr. 221
bis 280 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluss auf-
genommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgesucht
(die Namen der Paten sind in Klammern beigelegt):

281. **Berneburg**, Edmund, Ingenieur, Birkenwerder,
Herbert-Norkus-Str. 20 (M. Messerschmidt, R. Zinkeisen)
282. **Bornmann**, Hermann, Kaufmann, Tempelhof,
Greveweg 7 (R. Hahn, R. Zinkeisen)
283. **Eckardt**, Fräulein Irmgard, Stenotypistin, D 112, Waldener-
straße 3 (P. Meinke, A. Boge)
284. **Garrigues**, Carl, Kaufmann, W 50, Neue Ans-
bacher Str. 6 (W. Haß, J. Sillig)
285. **Gawalowski**, Heinrich, Dr.-Ing., N 20, Fischhauer
Weg 4 (Dr. B. Wolf, P. Gehrke)
286. **Gerlach**, Fräulein Anneliese, Angestellte, Köpenick-Wenden-
schloß, Buchhornstr. 59 (R. Zinkeisen, H. Quaak)
287. **Gerlach**, Fräulein Irmgard, Postsekretärin, Köpenick-
Wendenschloß, Buchhornstr. 59 (R. Zinkeisen, H. Quaak)
288. **Heinrich**, Otho, Oberleutnant, Spandau, Elsgraben-
weg 6 (F. Pontow, E. Mertens)
789. **Kupfernagel**, Paul, Verwalt.-Sekretär, Lichterfelde-West,
Kneisebeckstr. 2 (F. Füllé, H. Rehkatsh)
290. **Meyer**, Heinz, Schwimmlehrer, N 65, Sprengelstr. 27
(P. Gehrke, A. Heidenreich)
291. **Moschell**, Werner, Dr. Rechtsanwalt, W 15, Pariser
Straße 62 (H. Flügel, R. Zinkeisen)
292. **Quiram**, Günter, kaufm. Angestellter, N 58, Dunder-
straße 86 (A. Müller, E. Buch)
293. **Kathke**, Gustav, Reg.-Oberinspektor, Köpenick, Spree-
straße 1 (A. Heidenreich, E. Buch)
294. **Ritter**, Heinz, Abteilungsleiter, Großglienide, Wenden-
steig (H. Morgenstern, H. Leisegang)
295. **Rother**, Paul, Kaufmann, SW 29, Am Urban 19
(C. Ehlers, D. Pfeiffer)
296. **Sauerland**, Hans, Dipl.-Ing., Schmargendorf, Warne-
münder Str. 2 (R. v. Godin, E. Zimmerling)
297. **Schmeling**, Dietrich, Funkoffizier, SW 29, Gneisenau-
straße 7 (G. Schmeling, R. Wilberg)

298. **Schmidt**, Wilhelm, Bankkaufmann, Steglitz, Breite
Straße 20 (A. Heidenreich, W. Neuber)
299. **Stange**, Fräulein Ursula, techn. Zeichnerin, Tempelhof,
Hoepfnerstr. 53 (R. Gerlach, P. Rüdler)
300. **Stodmann**, Fräulein Gertrud, R. K.-Schwester, NW 7,
Schumannstr. 21 (W. Seeger, R. Seeger)
301. **Wedler**, Frau Klara, SW 29, Rottbuser Damm 65
(J. Bahr, A. Müller)
302. **Wehner**, Herbert, Dipl.-Ing., Spandau, Ruhlebener
Straße 135 (G. Wolf, J. Beuermann)
303. **Wenzel**, Hugo, Oberingenieur, Charlottenburg 4,
Schlüterstr. 33 (P. Gehrke)
304. **Wilkendorf**, Kurt, Bankprokurist, Charlottenburg 1,
Lohmeyerstr. 2 (Dr. Köhnke, C. Delorette)
305. **Zwadlo**, Erich, Revisor, NW 55, Winsstr. 51 (F. Sand-
berg, E. Jazojich).

Folgende Ehefrauen wünschen als B-Mitglieder einzu-
treten:

306. **Aner**, Frau Gertrud, Pantow, Wollankstr. 71
307. **Garrigues**, Frau Maria, W 50, Neue Ansbacher Str. 6
308. **Heinrich**, Frau Christa, Spandau, Elsgrabenweg 6
309. **Keil**, Frau Elisabeth, Lanke, Bernickerweg 29
310. **Menzel**, Frau Charlotte, Köpenick, Gleuelplatz 8
311. **Rother**, Frau Ruth, SW 29, Am Urban 19
312. **Schauß**, Frau Waltraut, Zepernick, Sanatorium Heidehaus
313. **Wehner**, Frau Anneliese, Spandau, Ruhlebener Str. 135
314. **Wilkendorf**, Frau Dorothea, Charl., Lohmeyerstr. 2.

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung
am Dienstag, dem 16. Februar 1943, im großen Hörsaal des
Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule zwecks Vor-
stellung ergebenst eingeladen.

Einprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn
Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag
an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 1. Februar 1943.

Der Vereinsführer: **Prietich**.

Mitteilungen der Gruppen.

1. Skigruppe.

1. Die **Monatsversammlung im Februar** findet am Don-
nerstag, dem 11. Februar, 18.30 Uhr, im großen Saal des
Café Leon, Kurfürstendamm 155 (nächste S-Bahnhöfe: Char-
lottenburg oder Halensee) statt. U. a. werden Bilder aus den
winterlichen Bergen vorgeführt.

2. Die **Monatsversammlung im März** findet am Donners-
tag, dem 4. März, 18.30 Uhr, gleichfalls im Café Leon statt.

3. Die **Monatsversammlung im April** findet am Donners-
tag, dem 22. April, 18.30 Uhr, im Café Leon als „Renommier-
abend“ statt. Es wird mit Lichtbildern von den diesjährigen
Winterfahrten berichtet. Auch sonst soll durch Musik und
Vorträge eine richtige Hüttenstimmung herrschen.

4. Zum **Waldlauf** wird jeden Dienstag, pünktlich
18.45 Uhr, von der Waldschänke am S-Bahnhof Pichelsberg
gestartet. Vorher ab 18.15 Uhr **Gymnastik** unter Leitung von
Sportlehrerin Rosemarie Walter. Nach dem Waldlauf
kameradschaftliches Zusammensein. — Jedes Zweigvereins-
mitglied ist herzlich willkommen.

5. An jedem **Sonabend** um 16 Uhr **Skigymnastik** in
der Turnhalle Karlstraße 12 (nächster S-Bahnhof: Friedrich-
straße) unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin Rosemarie
Walter. Teilnahme nur für Mitglieder!

6. An jedem **Sonntag** von 10 Uhr ab **Waldlauf** vom
Reichssportfeld aus. Vorherige Anmeldung bei Sportwart
Hans Rosenber, Fernsprecher: 25 21 87. Nach dem Lauf
kann geschwommen werden.

7. **Wanderungen** der Skigruppe werden am Sonntag,
dem 7. Februar (Abfahrt: Lehrter Fernbahnhof um 8.32 Uhr
nach Falkensee), und am Sonntag, dem 21. März, durchgeführt.
Treffpunkt, Ziel und Zeit werden auf der Monatsversammlung
bekanntgegeben.

8. Ab 6. April findet der **Leichtathletiksport** wieder auf
dem Reichssportfeld voraussichtlich an jedem Dienstag ab
18 Uhr und an jedem Freitag ab 17.30 Uhr auf dem Hubertus-
Sportplatz statt. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Dr. Herbert Kalies, Skigruppenführer.

2. Jugendgruppe und HJ-Bergfahrtengruppe.

Die Versammlungen der HJ-Bergfahrtengruppe finden
weiterhin am 2. und 4. Mittwoch eines jeden Monats, um
18 Uhr, in der Geschäftsstelle statt. Am 10. und 24. Februar
sind also die nächsten beiden Zusammenkünfte. J. Maier.



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15 - 19 Uhr · Anruf: 91 39 36 · Postcheck: Berlin 11108

Unsere Mitglieder empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben März 1943** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen darin angegebenen Termine zu merken.

14

Wir haben uns entschlossen, den am 2. März 1943 ausgefallenen

Lichtbildervortrag des Herrn Julius Kruse, Berlin:
Licht und Berge

am **Sonntag, dem 14. März 1943, vormittags 11 Uhr,**

im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule nachzuholen.

Der für den 16. März angeetzte Vortrag des Herrn Dr. Rolke, Bauken, muß zu anderer Zeit nachgeholt werden.

Unsere **Versammlungen**, in denen erstklassige Lichtbildervorträge unseren Mitgliedern zu bieten wir uns bemühen, beginnen in Zukunft um 18^{1/2} Uhr und werden im großen Hörsaal des Physikal. Instituts der Techn. Hochschule abgehalten.

Sonderveranstaltung

am **Dienstag, dem 30. März 1943,**
zugunsten des **Kriegs-Winterhilfswerks des deutschen Volkes 1942/43:**

Farbbildervortrag des Herrn Dr. Jeserich, Berlin:
Rund ums Matterhorn.

Für diesen Vortrag wird ein Eintritt in Höhe von 1,- RM erhoben. Der Gesamtertrag wird dem WSHV. zugeführt. Deshalb erwarten wir einen besonders starken Besuch. Wir sind überzeugt, daß die „Brandenburger“ in großer Zahl erscheinen werden, damit wir einen stattlichen Betrag an das WSHV. abführen können.

Monatsversammlung

am **Dienstag, dem 20. April 1943.**

Farbbildervortrag des Herrn Gotthard Große, Leipzig:
Die südliche Benedigergruppe.
(Kostbarkeiten an Bergpfad und Gipfel.)

Jahresbeitrag 1943 (1. 1. 1943 bis 31. 3. 1944).

1. Mitglieder, die **Jahresbeitrag für 1943** im Februar auf unser Postcheckkonto überwiesen haben, erhalten mit dem heutigen März-Rundschreiben ihre Jahresmarke.

2. Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1943 noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, die Zahlung im Monat März vorzunehmen.

3. Die bisherige grüne **Jahresmarke 1942/43** verliert unter allen Umständen am 31. März 1943 ihre Gültigkeit. Ab 1. April 1943 gilt sodann nur mehr die neue weiße Jahresmarke.

4. Die neuesten Bestimmungen über den **Unfallchutz der Mitglieder des DAV**, sowie die über die **NSRL-Unfallversicherung** haben wir in den Mitteilungen des Januar und Februar d. J. veröffentlicht. Wir empfehlen unseren Mitgliedern nachdrücklich, diese Bestimmungen recht genau durchzulesen und sie zu beachten.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

Sonntag, den 21. März 1943.

Finkenkrug — Brieselang — Nauen.

Führung: **Edmund Fischer**

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 7.52 Uhr,
Spandau-West (umsteigen) 8.29 Uhr,

Ankunft: Finkenkrug 8.44 Uhr.

Wanderung: Alter Finkenkrug — Brieselang — Krug Brieselang (Frühstückspause) — Nauener Stadtfors — Gasthaus Weinberg (Kaffeepause) — Nauen. Weglänge etwa 22 km.

Rückfahrt: Nauen ab 16.32 oder 17.02 Uhr,
Spandau-West an 17.03 oder 17.33 Uhr.

Sonntag, den 18. April 1943.

Sechs Seen rings um Königs Wusterhausen.

Führung: **Otto Sasse.**

Abfahrt: Görlitzer Bahnhof 8.57 Uhr,
S-Bahnhof Friedrichstraße 8.43 Uhr,
Berlin-Schöneweide 9.11 Uhr,

Ankunft: Königs Wusterhausen 9.44 Uhr.

Wanderung: Krimnick-See — Siedlung am Zeesener See (Frühstückspause im Gasthause Waldesruh, Suppe oder Brühe) — Zeesener See — Körbistrug — Todtnitz-See — Pärer See — Kl. Bestener See — Krummer See — Dorf Krummensee (Kaffeepause im Gasthause See-Idyll, Kuchen gegen Marken) — Königs Wusterhausen. Weglänge 20 km.

Rückfahrt:

Königs Wusterhausen ab 17.04 Uhr,
Görlitzer Bahnhof an 17.49 Uhr,
S-Bahnhof Friedrichstraße an 18.02 Uhr. } **halb-**
} **stündlich**

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 4. April 1943.

Kreuzbruch — Grabow-See — Dranienburg.

Führung: **Werner Hulde.**

Abfahrt: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof 7.40 Uhr,
Gesundbrunnen 7.55 Uhr,
Wilhelmsruh an 8.04 Uhr,

Umsteigen in die Heidkrautbahn, hinterer Zugteil, nach **Liebenwalde.**

Wilhelmsruh ab 8.28 Uhr,

Ankunft: Kreuzbruch 9.54 Uhr.

Wanderung: Bernöwe (Frühstückspause) — Hohenwerder-Brücke — Grabow-See — Stintgraben — Lehnitz-See (Kaffeepause im Gasthause Schloßgarten) — Dranienburg. Weglänge 21 km.

Rückfahrt:

Dranienburg ab 17.03 Uhr, } **alle 20**
S-Bahnhof Friedrichstraße an 17.49 Uhr. } **Minuten**

Sonntag, den 2. Mai 1943.

Fürstenwalde — Braunsdorf — Kammersdorf.

Führung: **Erich Noelte.**

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 8.10 und 8.20 Uhr,
Dfkkreuz, Bahnsteig „E“ 8.23 und 8.33 Uhr,
Umsteigen in Erkner

Ankunft: Fürstenwalde 9.37 Uhr.

Wanderung: Fürstenwalde — Gr. Tränke — Braunsdorf (bei schönem Wetter Frühstückspause im Freien, Mundvorrat und Feldflasche mitbringen) — Gr. Stadtluch — Triebisch-Brücke — Forsthaus Dickdamm — Alt-Stahnsdorf (Kaffeepause im Gasthause zur Eiche) — Kammersdorf. Weglänge 22 km.

Rückfahrt: Kammersdorf ab 18.02 Uhr,
Umsteigen in Königs Wusterhausen
Berlin, Görlitzer Bahnhof an 19.19 Uhr,
S-Bahnhof Friedrichstraße an 19.32 Uhr.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (30. Folge)

a) Zum Dienst einberufen (bzw. uns erst jetzt bekanntgeworden):

576. **Herrmann, Willy, Stadtsinspektor, Schütze;**

577. **Meisel, Herbert, Gefreiter;**

578. **Polzin, Walter, Techniker, Soldat.**

b) Beförderungen:

(221) **Faubel, Werner, Stud.-Assessor, zum Gefreiten;**

(538) **Götsche, Bodo, zum Hauptmann;**

(187) **Kerstin, Gottfried, Referendar, zum Oberleutnant;**

(426) **Kraus, Werner, stud. ing., zum Maschinenmaat;**

(137) **Laschinsky, Günther, zum Feldwebel;**

(372) **Meißner, Alfred, Handelsvertreter, zum Gefreiten;**

(99) **Metternich, Rudolf, Bankbeamter, zum Major;**

(257) **Poguntke, Erich, Kaufmann, zum Obergefreiten;**

(479) **Popp, Dr. Ludwig, Dipl.-Chemiker, zum Unteroffizier;**

(446) **Recht, Werner, Kaufm. Angestellter, zum Gefreiten;**

(286) **Richter, Horst, zum Fahnenj.-Unteroffizier;**

(298) **Schöniger, Karl, Chem. Kol., zum Gefreiten;**

(302) **Strube, Wilhelm, Bankbeamter, zum Unteroffizier;**

(356) **Wolter, Dr. Werner, Assessor, zum Leutnant;**

(485) **Zumsteg, Dr. Gerd, Arzt, zum Oberarzt.**

c) Auszeichnungen:

- (370) Goslich, Heinrich, Bankbeamter, Oberleutnant, Ostmedaille, Ritterorden der Krone von Rumänien;
(426) Kraus, Werner, stud. ing., Maschinenmaat, Minenführerabzeichen;
(137) Laschinsky, Günther, Feldwebel, Verwundeten-Abz.;
(99) Metternich, Rudolf, Bankbeamter, Major, Spange zum EK. II, Ostmedaille;
(479) Popp, Dr. Ludwig, Dipl.-Chem., Unteroffizier EK. II;
(297) Schöel, Gerhard, Korrespondent, H-Unterscharführer, EK. II;
(154) Zboralski, Dietrich, Unteroffizier, EK. I, Frontflugspange in Gold.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzliche Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße aus der Heimat.

Die Feldpostanschriften der zum Wehrmachtsdienste Eingezogenen sind in unserer Geschäftsstelle zu erfahren. Damit unsere Sammlung stets vollständig ist, bitten wir alle Eingezogenen und deren Angehörige, uns alle Änderungen der Anschriften mitzuteilen; denn wir wollen mit den Kameraden immer in Verbindung bleiben. Ebenso erbitten wir die Angabe sämtlicher Veränderungen in deren militärischem Leben. Dies ist auch deswegen nötig, da wir gezwungen sind, alle Beförderungen und Auszeichnungen — und ggf. den Tod — dem Hauptauschuß des DAB. zu melden.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Februar 1943 unter Nr. 281 bis 314 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluß aufgenommen worden.

315. Ambach, Frä. Erika, Studienassessorin, N 58, Raumerstraße 13 (Dr. Anders, B. Lehmann)
316. Banik, Frau Pauline, Fuhrunternehmer, Charlottenburg 5, Hebbelstr. 4 (H. Schorsch, M. Jajte)
317. Brämer, Günter, Ingenieur, Tempelhof, Friedrich-Karl-Str. 62 (W. Wolf, E. Fischer)
318. Brake, Dr. Ernst, Ingenieur, Oberschöneweide, Zeppelinstr. 125 (B. Ehlermann, Dr. Böhme)
319. Bruns, Dr. Georg, Legationsrat, Wilmersdorf, Uhlandstr. 142 (E. Zühlsdorff, R. Wagner)
320. Dejenick, Frä. Jenny, Privatsekretärin, W 30, Berchtesgadener Str. 4 (E. B. Ohlenchlaeger, R. Herold)
321. Doege, Günther, Schüler, Wilmersdorf, Banerische Straße 14 a (H. Piekschmann, G. Fieranowski)
322. Frieße, Felix, Kürschnermeister, Zehlendorf, Teltower Damm 32 (K. Schmidt, E. Wetischer)
323. Hänel, Frä. Ursula, Stenotypistin, Neukölln, Einhornstraße 23 (K. Heßner, Dr. Kalies)
324. Haferstroh, Günter, Bankkaufmann, Tempelhof, Hoepfnerstr. 18 a, b. Wegel (A. Müller, E. Jazosch)
325. Krieger, Dr. Kurt, Wissensch. Hilfsarbeiter, Weißensee, Parkstr. 37 (D. Prietich, E. Krieger)
326. Kurz, Frä. Charlotte, Chemotechnikerin, Lichtenberg, Rüdigerstr. 41 (P. Gehrke, M. Engel)
327. Laudien, Herta, Fürsorgerin, Wittenau, Schmitzweg 77 (W. Borchert, E. Pinkert)
328. Mezler, Wilhelm, Bankkaufmann, Wittenau, Im Wolfsgartenfeld 21 (W. Borchert, E. Pinkert)
329. Pomeranke, Erwin, Stabszahlmeister, z. Zt. im Felde (W. Neuber, H. Piekschmann)
330. Rostosky, Dr. Friedrich, Landgerichtsrat, Steglitz, Klingorstr. 49 (J. Rostosky, J. Goepel)
331. Schmelz, Rudolf, Chirurgiekaufmann, W 30, Bambergstr. 23 (H. Scheunemann, J. Böttcher)
332. Schmidtko, Frä. Johanna, W 35, Flottwellstr. 12 (W. Bettenstaedt, F. Müller)
333. Seidel, Rudolf, Chemigraph, Lichtenberg, Frankfurter Allee 219 (W. Bartelt, D. Sasse)
334. Suerholt, Bruno, Einkäufer, Pankow, Karlstädter Straße 28 (P. Wander, M. Bendt)
335. Stein, Günter, Konstrukteur, Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Str. 84 (W. Wolf, E. Fischer)
336. Stein, Udo, Betriebsleiter, Charlottenburg, Tegeler Weg 10 (W. Kopischke, R. Ulrich)
337. Telschow, Frä. Gisela, techn. Assistentin, Dahlem, Ihnestr. 14 (B. Thoms, A. Thoms)

338. Tscharncke, Frä. Hildegard, techn. Zeichnerin, NO 55, Winsstr. 51 (W. Bettenstaedt, D. Sasse)
339. Wende, Helmut, Ingenieur, Charlottenburg 4, Giesebrechtstr. 18 (D. Prietich, G. Fieranowski)
340. Werdermann, Paul, Ingenieur, Steglitz, Unter den Rüstern 13 (W. Wolf, E. Fischer)

Folgende Ehefrauen wünschen als B-Mitglieder einzutreten:

341. Bork, Frau Irmgard, Tempelhof, Attilastr. 2
342. Brake, Frau Erika, Oberschöneweide, Zeppelinstr. 125
343. Bruns, Frau Gertraud, Wilmersdorf, Uhlandstr. 142
344. Göze, Frau Lydia, Kleinmachnow, Drißtkamp 13
345. Haferstroh, Frau Marie, Tempelhof, Hoepfnerstr. 18 a
346. Kühne, Frau Edith, Steglitz, Lothar-Bucher-Str. 9
347. Ludwig, Frau Margarete, Tempelhof, Weiburgstr. 2
348. Mezler, Frau Lucie, Wittenau, Im Wolfsgartenfeld 21
349. Uhlig, Frau Charlotte, Brandenburg (Havel), General-Ligmann-Str. 4.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von vierzehn Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).
Berlin, den 1. März 1943.

Der Vereinsführer: Prietich.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

- Dr. Eugen Dehnick, Rechtsanwalt, Mitglied seit 1907, verstorben am 2. 1. 1943;
Paul Schoene, Kaufmann, Mitglied seit 1922, verstorben am 9. 1. 1943;
Paul Kleinstüber, Postrat, Mitglied seit 1922, verstorben am 16. 1. 1943;
Otto Zimmermann, Stadtoberinspektor, Mitglied seit 1924, verstorben am 10. 2. 1943;
Adolf Vonal, Mittelschullehrer, Mitglied seit 1922, verstorben am 19. 2. 1943.

Ehre ihrem Andenken!

Mitteilungen der Gruppen.

1. Skigruppe.

- Die Monatsversammlung im März fällt aus.
- Die Monatsversammlung im April findet am Donnerstag, dem 22. April, 18.30 Uhr, im großen Saal des Café Leon, Kurfürstendamm 155 (nächste S-Bahnhöfe: Charlottenburg oder Halensee) statt. Es soll mit Lichtbildern von den diesjährigen Winterfahrten berichtet werden. Auch sonst soll durch Musik und Vorträge eine richtige Hüttenstimmung herrschen. Ich bitte, daß diejenigen, die zum Gelingen des Abends durch Vorträge beitragen wollen, sich möglichst bald mit mir in Verbindung setzen.
- Zum **Waldlauf** wird jeden Dienstag, pünktlich 18.45 Uhr, von der Waldschänke am S-Bahnhof Nischelsberg gestartet. Vorher ab 18.15 Uhr **Gymnastik** unter Leitung von Sportlehrerin Rosemarie Walter. Nach dem Waldlauf kameradschaftliches Zusammensein. Jedes Zweigvereinsmitglied ist herzlich willkommen.
- An jedem Sonnabend um 16 Uhr **Skigymnastik** in der Turnhalle Karlstraße 12 (nächster S-Bahnhof: Friedrichstraße) unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin Rosemarie Walter. Teilnahme nur für Mitglieder!
- In den Sommermonaten findet wieder unser **Leichtathletiksport** auf dem Reichssportfeld voraussichtlich an jedem Dienstag ab 17.30 Uhr statt. Sobald wir von der Verwaltung des Reichssportfeldes bindende Zusagen haben, werden der Beginn und das Nähere mitgeteilt werden.

Dr. Herbert Kalies, Skigruppenführer.

2. Jugend der „Mark Brandenburg“.

Die **Mädelsgruppe** trifft sich am Montag, dem 19. April 1943, 18 Uhr, in den Räumen der Geschäftsstelle.

Eva Krieger.



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15—19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postfach: Berlin 111 08

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies Kriegs-Rundschreiben April 1943 sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken.

15

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 20. April 1943, 18 Uhr,
Farbbildervortrag des Herrn Gotthard Große, Leipzig:
Die südliche Benedigergruppe.
(Kostbarkeiten an Bergpfad und Gipfel.)

Jahresbeitrag 1943 (1. 4. 1943 bis 31. 3. 1944).

Die größte Anzahl unserer Mitglieder hat den Beitrag bereits bezahlt. Für alle anderen Mitglieder ist diesem Rundschreiben nochmals eine Zahlkarte beigelegt. Wer eine Jahresmarke für den Ehefrauenausweis wünscht, wolle dies bitte auf dem Zahlkartenabschnitt vermerken.

Zeitschrift 1942. Es wird gebeten, von Vorauszahlungen auf die Zeitschrift 1942 Abstand zu nehmen, da noch nicht vorzusehen ist, ob und inwieweit Bestellungen durchgeführt werden können.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

Sonntag, den 18. April 1943.
Sechs Seen rings um Königs Wusterhausen.

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 4. April 1943.
Kreuzbruch — Grabow-See — Dranienburg.

Sonntag, den 2. Mai 1943.
Fürstenwalde — Braunsdorf — Kammersdorf.

Einzelheiten über die Wanderungen siehe März-Rundschreiben!



Für Vaterland, Volk und Führer
starben auf dem Felde der Ehre

Soldat **Hermann Sidan**, von der Jugendgruppe, am 15. Januar 1943 bei einem Spähtruppunternehmen an der Ostfront;

Oberleutnant u. Kompanieführer in einem Grenadier-Regmt. Pz. **Rudolf Zernede**, SA-Obersturmführer, Inhaber des EK. II u. I, des Infanterie-Sturm-Abzeichens und des Verwundeten-Abzeichens, am 29. Januar 1943 bei Woronesch.

Stabsarzt d. R. u. Kompanieführer **Dr. Walter Cuno**, Arzt, Inhaber des RWA. II m. Schw., am 22. Februar 1943 an der Ostfront.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unsern, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Mitteilungen der Gruppen.

Stigruppe

Die Monatsversammlung im April findet am Donnerstag, dem 22. April, 18.30 Uhr, im großen Saal des Café

Leon, Kurfürstendamm 155 (nächste S-Bahnhöfe: Charlottenburg oder Halensee) statt. Weiteres siehe März-Rundschreiben.

Betrachtungen über die Wanderungen durch die märkische Heimat.

Schneegestöber und Sturm gaben am ersten Januar-Sonntage den Auftakt zu den Wanderungen im neuen Jahre. Kalt blies der Wind über die tiefverschneiten Höhen der Gosener Berge, und ein frischer Nordwest jagte die Wellen über die weite Fläche des Großen Müggelsees, daß die wenigen Eischollen am Ufer hell erklirrten, während sich das jenseitige Ufer fast im Dunst verlor.

Zwei Wochen später folgte die erste Herrenwanderung des Jahres, die als Sternwanderung zum neunzehnten Male Zehlendorf zu einem geselligen Beisammensein als Ziel hatte. Der Abend vorher hatte nach längerer Zeit wieder einen Flieger-Alarm gebracht und hart an das Geschehen des Krieges erinnert, der dieses Mal auch die weit von allen eigentlichen Kampfplätzen entfernte Heimat nicht verschont. Im Laufe der Nacht niedergehender Nebel hatte dann das Land mit Raureif bedeckt, und die Wanderer schritten durch einen Kristallpalast, der späterhin in der aufsteigenden Sonne seltsam ausleuchtete. Die wärmere Witterung der vorhergehenden Tage hatte den Schnee zum Teil ganz weggeschmolzen, und vielfach lugte der grüne Waldboden hervor. Durch die Winterpracht war es bereits wie ein Frühlingsahnen, wenn auch die Seen noch unter der weiten Eisdecke erstarrt lagen. Doch bald wird diese wieder gesprengt sein und das glitzernde Spiel der Wellen den Naturfreund entzücken, und das helle Grün des jungen Laubes wird unter dem dunklen Nadelkleid der alten Föhren hervorleuchten. Das ist dann die Zeit, wo die Wanderlust am stärksten erwacht und den Menschen hinaustrreibt aus der Enge der Häuser der Großstadt ins weite Land. Doch hier spricht wiederum das eiserne Gesetz des Krieges und legt Zügel an. Das unbeschränkte Hinausfahren nach fernen Zielen ist weder möglich noch geboten; es heißt sich mit der näheren Umgebung begnügen. Und wie vielen Wanderfreunden ist es oft nach des Alltags angestrengter Arbeit am Sonntage nicht möglich, sich dem Kreise der Kameraden anzuschließen, weil Ver-

pflichtungen, teils im Berufe, teils im Dienste der Allgemeinheit, sie zurückhalten, und sie nur noch selten an größeren Ausflügen teilnehmen können. Auch mancher fühlt wohl nicht mehr die Kraft in sich zu einer größeren Anstrengung nach der werktäglichen Arbeit. Sind so die Reihen der Wanderer gelichtet, dann ist es besonders zu begrüßen, wenn sich gelegentlich auch Kameraden aus anderen Gruppen zu den Wanderungen einfinden, und damit der Zusammenhalt innerhalb des gesamten Vereins gefördert wird.

Wenn das Herz des Skiläufers bei schwungvoller und zügiger Abfahrt höher schlägt, so zeigt sich ihm die Größe der Natur nur in der beschaulichen Betrachtung, und der Wassersportler lernt vom Lande wenig mehr als die Uferländer kennen, die tiefsten Geheimnisse des Waldes offenbaren sich nur dem, der zu Fuß in sein Inneres eindringt und dort dessen verborgenste Schönheiten genießt.

Während die früheren Wanderungen weit hinausführten und dementsprechende Weglängen aufwiesen, hat der Krieg auch hier zu Einschränkungen gezwungen. Der vermehrten körperlichen Anspannung am Werktag Rechnung tragend, wurden die Wanderungen kürzer, und statt der üblichen fünf Kilometer werden vielleicht nur vier in der Stunde geschafft; es geht auch so! — Aber ist dies wirklich ein erheblicher Verlust? — Konnte früher ein größeres Gebiet durchstreift werden, so ist jetzt mehr Muße für Kleinigkeiten vorhanden, und es gibt in der märkischen Heimat dabei vieles zu sehen und zu bestaunen. Sei es irgendeine Einzelheit im Tier- oder Pflanzenleben oder eine Aussicht, mag sie auch bescheiden sein, an der man sonst achtlos vorüberging, immer wird sie dem Naturfreund etwas zu sagen haben. Die Wanderungen sind intensiver geworden, was auf der einen Seite verloren ging, wurde auf der anderen gewonnen, und so ist der Verlust gewiß nicht bedeutend.

Mögen auch die Kriegsverhältnisse vielerlei Zurückhaltung auferlegen und viele beliebte Wanderziele über Sonntag nicht erreichbar sein, der wahre Naturfreund wird immer Wege finden, um zu seiner Heimatnatur zu gelangen, sich an ihrer Schönheit zu erfreuen und aus ihr neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. So mögen denn diese Betrachtungen schließen mit einem Glückauf zu froher Wanderfahrt im Jahre 1943. O. K.



Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15–19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postfach: Berlin 11108

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben Mai 1943** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken

16

Unsere Hütten werden in diesem Sommer wie folgt bewirtschaftet: Sammoarhütte und Hochjoch-Hospiz vom 15. Juni bis 15. September, Brandenburger Haus vom 1. Juli bis 15. September.

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 11. Mai 1943, 18 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Techn. Hochschule. Farbbildervortrag des Herrn Alois Martin, Fischen. Zitherbegleitung des Allgäuer Zithermeisters Hans Bormann. „Das schöne Allgäu mit seinen Tälern Oberstdorf, Fischen und Hindelang.“ Die Alpenwiesen mit der herrlichen Alpenflora. Anschließend Bilder von Kletterfahrten in die Kärntner, Tiroler u. Italienischen Alpen. Zu den stolzen Eisgipfeln Großglockner, Wildspitze, Ortler und Cevedale. Die Dolomiten: Rosengarten, Bajelettürme und Drei Zinnen.

Ordentliche Hauptversammlung

am Dienstag, dem 25. Mai 1943, 18 Uhr, im gleichen Saal.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder. 2. Geschäftliche Mitteilungen. 3. Verleihung der Ehrenzeichen für 25jährige bzw. 40jährige Mitgliedschaft. 4. Jahresbericht. 5. Bericht der Rechnungsprüfer. 6. Entlastung der Vereinsleitung. 7. Wahl des Zweigvereinsführers auf 3 Jahre. 8. Wahl der Rechnungsprüfer auf 3 Jahre. 9. Haushaltsvoranschlag für 1943/44. 10. Farbbildervortrag des Herrn Erik Klinger, Gera: „Aus Peter Roseggerts Berg- und Waldheimat.“



Für Vaterland, Volk und Führer
starben auf dem Felde der Ehre

Soldat Siegfried Kleina, Modellbauer, am 5. Februar 1943 am Donez;

Soldat Karl Piten, Maschinenschlosser, am 7. Februar 1943 an der Ostfront;

Soldat Walter Gruhl, techn. Angestellter, am 25. Februar 1943 bei Woroschilow.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unsern, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

Sonntag, den 16. Mai 1943.

Durch die Forst Liebenwalde. Führung: Alfons Broese.

Abfahrt: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof . . . 7.40 Uhr,
Berlin-Wilhelmsruh . . . an 8.04 Uhr,

Umsteigen in die Niederbarnimer Eisenbahn (Heidekrautbahn), hinterer Zugteil nach Liebenwalde
Berlin-Wilhelmsruh . . . ab 8.28 Uhr,

Ankunft: Zehlendorf (Kreis Niederbarnim) . . . 9.45 Uhr.

Wanderung: Westliche Forst Liebenwalde (Frühstückspause gegen 11 Uhr im Freien) — Forsthaus Rehmate — Ge-

Stellweg 33/16 bis 26/10 — Forsthaus Lottjche — Ruhlsdorf
(Kaffeepause) — Zerpenschleuse. Weglänge 23 km.

Rückfahrt: Ruhlsdorf-Zerpenschleuse . . . ab 18.48 Uhr,
Berlin-Wilhelmsruh . . . an 20.10 Uhr,
S-Bahnhof Friedrichstraße . . . an 20.39 Uhr.
Gelegenheit zur Rückfahrt auch um 15.54 Uhr.

II. Wanderung mit Damen

Sonntag, den 6. Juni 1943.

Bon der Heidkrautbahn zum Werbellin-See.

Führung: Oskar Kojanke.

Abfahrt: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof . . . 7.40 Uhr
Berlin-Wilhelmsruh . . . an 8.04 Uhr,

Umsteigen in die Niederbarnimer Eisenbahn (Heide-
krautbahn), vord. Zugteil nach Groß-Schönebeck.

Berlin-Wilhelmsruh . . . ab 8.28 Uhr

Ankunft: Klandorf . . . 10.03 Uhr.

Wanderung: Pechteich-See — Werbellin-Kanal — Eich-
horst — Werbellin-See (Frühstücksrast im Freien und
Badepause, Mundvorrat und Feldflasche mitbringen) —
Rosenbeck — Marienwerder (Kaffeepause) — Bahnhof
Ruhlsdorf-Zerpenschleuse. Weglänge 27 km.

Rückfahrt: Ruhlsdorf-Zerpenschleuse . . . ab 18.48 Uhr,
Berlin-Wilhelmsruh . . . an 20.10 Uhr
S-Bahnhof Friedrichstraße . . . an 20.39 Uhr.

Stiggruppe.

1. An jedem Dienstag ab 4. Mai 1943 von 18 bis 20 Uhr
Leichtathletik-Training und Faustballspiel auf dem Reichs-

sportfeld, Hanns-Braun-Platz. Umkleide- und Duschräume in
der alten Turnschule: Männer Kabine I, Frauen Kabine II.
Die Leitung des Sports liegt in den Händen des Sportwartes
Rosenberg und des Unterzeichneten. Das Training wird
geleitet von Sportlehrer E. Giese und Sportlehrerin Rose-
marie Walter.

Der Eintritt erfolgt kostenlos gegen Vorzeigung des Aus-
weises des NSRL, also des „Sportpasses“. Diejenigen Mit-
glieder, die nicht im Besitz eines Sportpasses sind, erhalten
diesen auf der Sektionsgeschäftsstelle. Ein Passfoto ist hierfür
mitzubringen.

2. An jedem Freitag ab 7. Mai von 17.30 bis 20 Uhr nur
Leichtathletik-Training auf dem Hubertus-Sportplatz, eben-
falls kostenlos gegen Vorzeigung des Sportpasses. Leitung
Sportwart Rosenberg und Sportlehrer Giese. Faust-
ballspiele finden nicht statt.

3. An beiden Tagen können Übungen für das Reichs-
sportabzeichen abgenommen werden. Im Anschluß an den
Dienstag-Sport ist wieder Gelegenheit zum Schwimmen im
Forum-Bekken auf dem Schwimmhallengelände des Reichs-
sportfeldes.

4. Am Schluß des Sommers findet wie alljährlich ein
Wettkampf nach Art des Fünfkampfes statt. Termine werden
noch bekanntgegeben.

5. Im Anschluß an den Dienstag-Sport kameradschaftliches
Zusammensein in der „Waldschänke“ am Bahnhof Nischelsberg.

6. Zu den Trainingstagen am Dienstag sind sämtliche
Mitglieder des Zweigvereins herzlich willkommen.

Dr. Herbert Kalies, Stiggruppenleiter.

Dr. Erich Fischer, Direktor, Mitgl. seit 1925, der bei dem Luft-
angriff am 1. 3. 1943 mit seiner Familie den Tod gefunden hat;

Wilhelm Schreiber, Oberstudiendirektor, Mitglied seit 1924,
verstorben am 2. 3. 1943;

Rudolf Wendt, Obersteuer-Inspektor, Mitglied seit 1911,
verstorben am 7. 3. 1943;

Oskar Wachholz, Oberpostmeister a. D., Mitglied seit 1908;
verstorben am 16. 3. 1943;

Willy Fuhrmann, Direktor, Mitglied seit 1911,
verstorben am 23. 3. 1943;

Wilhelm Milich, Bankprokurist, Mitglied seit 1907,
verstorben am 30. 3. 1943;

Dr. phil. Friedrich Burmeister, Lektor a. D., Mitgl. seit 1906,
verstorben am 2. 4. 1943;

Gustav Wachtel, Prokurist, Mitglied seit 1910,
verstorben am 6. 4. 1943;

Fritz Büttow, Lehrer i. R., Mitglied seit 1905,
verstorben am 15. 4. 1943.

Ehre ihrem Andenken!



17-20

Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15-19 Uhr • Anruf: 91 39 36 • Postscheck: Berlin 111 08

Unsere Mitglieder empfehlen wir, dies Kriegs-Rundschreiben Juni bis September 1943 sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken!

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 22. Juni 1943, 18 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule. Vortrag unseres Vereinskameraden Professor Martin Wilhelm: „Spaziergänge mit der Kamera vornehmlich in der Bergheimat.“

Unsere Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom 15. Juli bis 15. September für den öffentlichen Verkehr geschlossen. Zuschriften finden auch in dieser Zeit ihre Erledigung.

Unsere Bücherei wird während der Ferien einer ordnenden Durchsicht unterzogen. Deshalb bitten wir unsere Mitglieder, die in ihren Händen befindlichen Bücher bis spätestens zum 15. Juli zurückzugeben.

Unfallschutz des M.B.-Mitgliedes. Jedes Mitglied steht unter dem Schutz der Unfallfürsorge des D. A. V. Wer darüber hinaus den Wunsch nach einer weitergehenden Versicherung hat, kann dies durch Abschluß der

RSRL-Unfallversicherung erreichen. Die Versicherung läuft jeweils für das Vereinsjahr, d. i. vom 1. April bis 31. März und leistet 1000,— RM. im Todesfall und bis 5000,— RM. im Invaliditätsfall. Die Jahresprämie beträgt 0,80 RM. und muß bis 20. Juni an die Geschäftsstelle gezahlt werden. Hierbei ist das Geburtsdatum anzugeben.

Die Mitgliedskarten müssen als Ausweis zur Erlangung der Bergünstigungen auf den Hütten mit Lichtbild und Vereinsstempel versehen sein. Den Ehefrauen unserer Mitglieder werden kostenlos Ausweiskarten ausgestellt, auch hierfür ist ein Lichtbild notwendig. Wir machen darauf aufmerksam, daß Inhaberinnen von Ehefrauenausweisen weder unter dem Schutz der Unfallfürsorge des D.A.V. stehen, noch die RSRL-Unfallversicherung abschließen können. Sie genießen keinerlei Unfallschutz. In Fällen, in denen Wert darauf gelegt wird, empfiehlt es sich, den Ehefrauenausweis in eine B-Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 4,— RM.) umzuwandeln. Vordrucke hierfür in der Geschäftsstelle.

Beitragsrückstände. Solche Mitglieder, die für das laufende Geschäftsjahr mit ihrem Beitrag noch rückständig sind, werden gebeten, ihrer Pflicht nunmehr umgehend nachzukommen, um uns weitere Arbeit, Papier und Kosten zu ersparen. Ansprüche für Unfälle im Jahre 1943 können von solchen Mitgliedern nicht gestellt werden, die am Zeitpunkt des Unfalls die neue Jahresmarke noch nicht in Händen hatten.

Reichsbundpässe mit Gültigkeitsdauer vom April 1943 bis März 1944 sind zum Preise von 1,20 RM. in der Geschäftsstelle erhältlich. Für die Ausstellung ist ein Lichtbild erforderlich. Wer schon einen Paß besitzt, kann die beiden Halbjahresmarken zum Preise von zusammen 1,— RM. erhalten.

Die Turngruppe übt jeden Mittwoch 19 bis 21 Uhr Elisabethschule, Kochstr. 66. Kein M.B.-Kamerad darf sich zu alt fühlen. Vielseitige Freiübungen, Kugelstoßen, Geräteturnen, Ballspiele und zum Schluß die warmen Brausen.

Wanderungen durch die märkische Heimat

I. Herrenwanderungen

1. Sonntag, den 20. Juni 1943.

Wanderung durch den Blumenthal. Führung: D. Rosante.

Abfahrt: Berlin, Wriezener Bahnhof 7.07 Uhr, Ankunft: Tiefensee 8.14 Uhr. Wanderung: Gamen-See — Vorwerk Biesow — Blumenthal-See (Frühstücks- und Badepause) — Heidkrug (Kaffeepause) — Bahnhof Tiefensee. 24 km. Rückfahrt: Tiefensee ab 17.58 Uhr, Berlin, Wriezener Bahnhof an 19.04 Uhr.

2. Sonntag, den 18. Juli 1943.

Wandlitzsee — Brenden — Ruhlsdorf. Führung: A. Broese.

Abfahrt: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof 7.40 Uhr, Berlin-Wilhelmsruh an 8.04 Uhr, umsteigen in die Heidekrautbahn, vorderer Zugteil nach Groß-Schönebeck, Berlin-Wilhelmsruh ab 8.28 Uhr, Ankunft: Wandlitzsee 9.33 Uhr. Wanderung: Brenden — Sophienstadt — Bukow-See (Mittag- und Badepause) — Ruhlsdorf (Kaffeepause). 24 km. Rückfahrt: Ruhlsdorf-Zerpenschleuse ab 18.48 Uhr, Berlin-Wilhelmsruh an 20.10 Uhr, S-Bahnhof Friedrichstraße an 20.39 Uhr.

3. Sonntag, den 15. August 1943.

Alt-Landsberg—Fänger-See—Böze-See—Bahnhof Strausberg.

Führung: Otto Sasse.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 8.27 u. 8.37 Uhr, umsteigen in Mahlsdorf, Hoppegarten an 9.19 Uhr, Ankunft: Amtsgericht Alt-Landsberg 9.55 Uhr. Wanderung: Alt-Landsberg (Stadtbesichtigung, Frühstückspause im Gasthaus zur Linde, Poststr. 13) — Alt-Landsberger Forst — Wesendahler Mühle — Fänger-See — Böze-See (Badepause) — Gasthaus Rotkäppchen (Kaffeepause) — Ostbahnhof Strausberg. Etwa 19 km. Rückfahrt: Strausberg ab 17.57 Uhr (alle 30 Minuten), S-Bahnhof Friedrichstraße an 18.58 Uhr.

4. Sonntag, den 19. September 1943.

Rund um Buckow. Führung: Oskar Rosante.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße ab 7.07 Uhr, Strausberg (umsteigen) an 8.05 Uhr, Strausberg ab 8.25 Uhr, Dahmsdorf-Müncheberg (umsteigen) an 8.54 Uhr, Dahmsdorf-Müncheberg ab 9.00 Uhr, Ankunft: Buckow i. d. Mark 9.12 Uhr. Wanderung: Buckow — Prißhagener Mühle — Poetensteig (Frühstückspause bei schönem Wetter im Freien) — Bollersdorfer Höhe — Schermükel-See (Bade- und Kaffeepause) — Wald-Sieversdorf — Bahnhof Dahmsdorf-Müncheberg. 21 km. Rückfahrt: Dahmsdorf-Müncheberg ab 17.05 Uhr, Strausberg an 17.34 Uhr, S-Bahnhof Friedrichstraße an 18.58 Uhr.

II. Wanderung mit Damen

1. Sonntag, den 4. Juli 1943.

Von Friedersdorf durch die Dubrow. Führung: E. Noelte.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 7.13 Uhr, Görlitzer Bahnhof 7.27 Uhr, umsteigen in Königs Wusterhausen in die Bahn nach Beestow, Ankunft: Friedersdorf 9.10 Uhr. Wanderung: Friedersdorf — Blossin — Wolziger See — Prieros (Frühstückspause) — Schmölde-See — Hölzerner See (Badepause) — Dubrow — Päk (Kaffeepause) — Bestensee. Etwa 20 km. Rückfahrt: Bestensee ab 18.38 Uhr und 19.27 Uhr, umsteigen in Königs Wusterhausen, Görlitzer Bahnhof an 19.49 und 20.49 Uhr.

2. Sonntag, den 1. August 1943.

Hangelsberg—Kribbelake—Hartmannsdorf—Fangschleuse.

Führung: Werner Hulde.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 8.10 u. 8.20 Uhr, umsteigen in Erkner, Ankunft: Hangelsberg 9.26 Uhr. Wanderung: Hangelsberg — Oder-Spree-Kanal — Kribbelake (Frühstückspause im Freien) — Neu-Hartmannsdorf — Störiz-See (Bade- und Kaffeepause) — Bahnhof Fangschleuse. Etwa 20 km. Rückfahrt: Fangschleuse ab 18.22 Uhr (etwa alle 40 Minuten), S-Bahnhof Friedrichstraße an 19.15 Uhr.

3. Sonntag, den 5. September 1943.

Kremmen—Neuendorf—Grüneberg. Führung: F. Hakenjos.

Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 7.25 Uhr, Belten an 8.11 Uhr, umsteigen, Nachlöschalter auf dem Bahnsteige, Belten ab 8.18 Uhr, Ankunft: Kremmen 8.38 Uhr. Wanderung: Kremmen — Verlorenort — Döringsbrück (Frühstückspause im Freien) — Neuhof — Neuendorf — Linde-See (Bade- und Kaffeepause) — Grüneberg. Etwa 25 km. Rückfahrt: Grüneberg ab 16.36 und 18.53 Uhr, umsteigen in Oranienburg, S-Bahnhof Friedrichstraße an 17.49 u. 20.09 Uhr.

4. Sonntag, den 3. Oktober 1943.

Wandlitz-See—Liepnitz-See—Rüditz. Führung: E. Noelte.

Abfahrt: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof 7.40 Uhr, Wilhelmsruh an 8.04 Uhr, umsteigen in die Heidekrautbahn, vorderer Zugteil nach Groß-Schönebeck, Wilhelmsruh ab 8.28 Uhr, Ankunft: Wandlitzsee 9.33 Uhr. Wanderung: Liepnitz-See — Uzdorf (Frühstückspause) — Hell-See — Langerönnemühle — Rüditz. Etwa 20 km. Rückfahrt: Rüditz ab 17.29 Uhr, Bernau an 17.37 Uhr, Berlin, Stettiner Bahnhof an 18.04 Uhr.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (31. Folge.)

a) Zum Dienst einberufen (bzw. uns erst jetzt bekanntgeworden):

- 579. Bachl, Hans, Dipl.-Ing., 44-Mann;
- 580. Bösel, Herbert, Elektro-Ing., Pionier;
- 581. Burmeister, Paul, Bankbeamter, Leutnant;
- 582. Graf, Erwin, Bankbeamter, Gefreiter;

583. Gruneberg, Wilhelm, Handelsvertreter, Verw.-Führer einer Volksdeutschen Mittelschule;
 584. Gundlfinger, Karl-Heinz, Abiturient, Gefreiter;
 585. Hausherr, Hans, Studienrat, Gefreiter;
 586. Hellermann, Konrad, Kaufmann, Soldat;
 587. Hövermann, Ewald, Fahnenj.-Feldwebel;
 588. Langes, Dr. Erwin, Frauenarzt, Oberstabsarzt;
 589. Lautenbach, Rudolf, Kaufmann, Gefreiter;
 590. Nischke, Georg, Unteroffizier;
 591. Paul, Gerhard, Dipl.-Kaufmann, 4-Mann;
 592. Rau, Harry, Schüler, Soldat;
 593. Reichel, Conrad, Masch.-Schlosser, Soldat;
 594. Runge, Erhard, Soldat;
 595. Ruppel, Dr. Hans, Zahnarzt, Soldat;
 596. Tews, Max, Werkzeugmacher, Soldat;
 597. Wehlmann, Hans, Oberstadtsinspektor, Oberleutnant;
 598. Winkler, Werner, Schüler, Gebirgsjäger;
 599. Zächel, Herbert, Wehrm.-Gräber-Offizier.

a) Zum Dienst einberufen: (32. Folge.)

601. Dittmer, Walter, Oberst;
 602. Fröhner, Karl, Töpfermeister, Schütze;
 603. Hasselwanger, Hans Joachim, Obergefreiter;
 604. Kuczewski, Reg.-Oberinspektor, Gefreiter;
 605. Läßler, Alexander, Konditormeister, Soldat;
 606. Schwittay, Horst, Reichsangestellter, Flieger;
 607. Stück, Werner, Kraftwagenführer, Soldat;
 608. Tinius, Heinz, Dipl.-Ing., Soldat;
 609. Urlacher, Helmuth, Oberregierungsrat, Soldat.
 610. Bayer, Dominikus, Ingenieur, Soldat;
 611. Greiner, Heinz, techn. Angest., Soldat;
 611. Krum, Hans, Postrat, Gefreiter;
 612. Pretsch, Bruno, Chemiker, Soldat.

b) Beförderungen:

- (226) Altner, Bernhard, Bankangest., zum Obergefreiten;
 (4) Baade, Johannes, Apotheker, zum Stabsapotheker;
 (126) Berns, Gerhard, zum Unteroffizier;
 (434) Berthold, Rudolf, Kaufmann, zum Gefreiten;
 (306) Blau, Gerhard, Abt.-Leiter, zum Obergefreiten;
 (229) Brandt, Gerhard, Student, zum Oberleutnant;
 (157) Dittmann, Karl, Bankbeamter, z. Hauptfeldwebel;
 (220) Eichhorst, Franz, Professor, zum Oberleutnant;
 (127) Einsel, Gerhard, zum Unteroffizier;
 (231) Frikell, Dr.-Ing., Gerhard, Chemiker, z. Gefreiten;
 (310) Frommke, Erich, Bankangest., zum Gefreiten;
 (321) Furchheim, Wilhelm, fkm. Angest., zum Gefreiten;
 (474) Gaedike, Erich, Gerüstbauer, zum Gefreiten;
 (565) Gerstädt, Klaus, zum Unteroffizier;
 (16) Goepel, Johann, fkm. Prüfer, zum Hauptmann;
 (276) Grün, Bruno, Ger.-Referendar, zum Leutnant;
 (358) Grunow, Willi, Bilanzprüfer, z. 4-Obersturmführer;
 (17) Grunwald, Heinz, Kaufmann, zum Unteroffizier;
 (514) Harms, Richard, Kaufmann, zum Unteroffizier;
 (380) Hasse, Arthur, Prokurist, zum Hauptmann;
 (427) Hellfors, Dr. Alfred, Facharzt, zum Assistenzarzt;
 (22) Henning, Karl, Oberingenieur, zum Sonderführer;
 (251) Hirsch, Karl, Anwärter, zum Unteroffizier;
 (549) Jädike, Erich, Rechtsanwalt, zum Gefreiten;
 (403) Jäger, Rajetan, Kaufmann, zum Hauptmann;
 (382) Jochnus, Hellmut, stud. med., zum San.-Feldwebel;
 (280) Kijzelewski, Herbert, Steuerinsp., zum 4-Rottenführer;

c) Auszeichnungen:

- (226) Altner, Bernhard, Bankangest., Obergefr., Ostmed., RWK. II m. Schw.;
 (126) Berns, Gerhard, Unteroffizier, Ostmed., Cholmschild, Inf.-St.-Abz., Verw.-Abz.;
 (229) Brandt, Gerhard, Student, Oberleutnant, Ostmed., Verw.-Abz.;
 (14) Fleischmann, Ernst, Abteil.-Leiter, Hauptmann, Spange zum EK. II;
 (232) Generlich, Gustav, Apotheker, Hauptmann, RWK. II mit Schw.;
 (382) Jochnus, Hellmut, stud. med., San.-Feldwebel, Ostmedaille;
 (314) Ketrup, Walter, Bankangest., San.-Gefreiter, RWK. II mit Schw.;
 (456) Kloß, Heinz, Reg.-Insp., RWK. II mit Schw.;
 (133) Kraehmer, Oskar, Stabszahlmeister, Ostmedaille, RWK. II mit Schw.;
 (522) Neugebauer, Rafael, Reichsb.-Rat, 4-Sturmmann, Ostmedaille;
 (590) Nischke, Georg, Unteroffizier, Ostmedaille;
 (171) Süßdorf, Ministerialrat, Kr.-Verw.-Abt.-Chef, RWK. II u. I mit Schw.;
 (57) Barthmüller, Dr. Hans, Oberfeldarzt, Ostmed., RWK. II mit Schw.;
 (266) Wolf, Paul, Verm.-Assessor, Gefreiter, Inf.-St.-Abz.

Den Beförderten und Ausgezeichneten herzliche Glückwünsche.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden ihnen die besten Grüße aus der Heimat.



**Für Vaterland, Volk und Führer
starben auf dem Felde der Ehre**

Dipl.-Volkswirt Robert Walter, Gefreiter, am 14. Februar 1943 im Osten;

Stadtinspektor Herbert Kijzelewski, 4-Unterscharführer, Inhaber des EK. II und der Ostmedaille, am 4. März 1943 im Osten;

Revisor bei der Landwirtschaftl. Zentralstelle Krakau Pg. Wilhelm Liebetrau am 14. April 1943 im Oststeinjak bei Krasnik (Lublin).

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben.

In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben.

Voll Stolz nannten wir sie die Unsern, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Hermann Schrader, Kaufmann, Mitglied seit 1924, verstorben am 18. 4. 1943;

Bruno Haad, Direktor, Mitglied seit 1928, verstorben am 26. 4. 1943;

Dr. Otto Hönig, Zahnarzt, Vereinsführer der Berliner Liedertafel, Mitglied seit 1907, verstorben am 3. 5. 1943;

Paul Jaenecke, Bankbeamter, Mitglied seit 1908, verstorben am 17. 5. 1943;

Karl Noß, Bankbeamter, Mitglied seit 1923, verstorben am 22. 5. 1943.

Ehre ihrem Andenken!

Skigruppe.

1. An jedem Dienstag von 18 bis 20 Uhr Leichtathletik-Training und Faustballspiel auf dem Reichsportfeld, Hanns-Braun-Platz.

2. An jedem Freitag von 17.30 bis 20 Uhr Leichtathletik-Training auf dem Hubertus-Sportplatz. Weitere Einzelheiten im Mai-Rundschreiben.

Die erste Monatsversammlung im Winterhalbjahr findet am Donnerstag, dem 7. Oktober, 18.30 Uhr statt, voraussichtlich wieder im Café Leon, Kurfürstendamm 155. Da durch die Kriegsverhältnisse Änderungen eintreten können, bitte ich, falls nicht vorher das Mitteilungsblatt erschienen ist, auf der Geschäftsstelle anzufragen.

Dr. Herbert Kalies, Skigruppenleiter.

Die Zusammenkünfte der **HJ.-Bergfahrtengruppe** finden am 26. Mai, 9. Juni und 23. Juni jeweils um 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweiges statt. Interessenten für die Pfingstfahrt ins Sächsische Felsengebirge müssen bei der nächsten Sitzung erscheinen.

Mädelgruppe. Zusammenkunft 7. Juni, 18 Uhr.

In der o. Hauptversammlung am 25. Mai wurde Herr Professor Otto Prietsch zum Führer des Zweiges auf drei Jahre einstimmig wiedergewählt. Herr Prietsch berief zu seinem Stellvertreter Herrn Oberstudiendirektor Prof. Dr. Hermann Röchling und zum Schatzmeister Herrn Alfred Heidenreich. Die Herren Walter Bettenstaedt, Paul Gehrke, Wilhelm Reuber, Hans Piekschmann, William Koolf, Dr. Wolfgang Warnemünde und Dr. Walter Weiß wurden gebeten, wieder in den Beirat einzutreten. Ferner wurde der Führer der Skigruppe, Herr Dr. Herbert Kalies, als neues Beiratsmitglied berufen.

Unsere Jubilare. In der o. Hauptversammlung am 25. Mai wurden folgende Ehrenzeichen verliehen:

a) das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft im Zweig Mark Brandenburg

den Herren Richard Bauschmann, Max Krieg, Dr. Franz Mueller-Huelß, Dr. Theodor Pospischill, Pfarrer Ernst Richter, Karl Schmedes und Oscar Siemon,

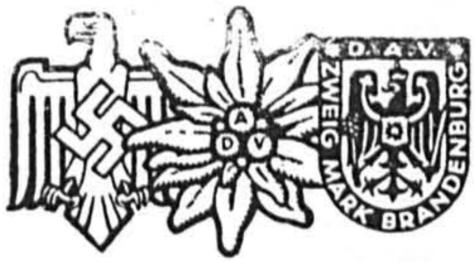
b) das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft im D.A.B. den Herren Ludwig Kausch, Hermann Flössel und Dr. Harold Zumsteg,

c) das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft im Zweig Mark Brandenburg

den Herren Willy Fehner, Rudolf de Marche, Walter Schmidt und Hans Joelsch,

d) das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft im D.A.B. Herrn Hans Fehner.

Zweig Mark Brandenburg Des Deutschen Alpenvereins e.V.



Deutscher Bergsteigerverband

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15–19 Uhr

Fernsprecher: 91 39 36

Postcheck-Konto: Berlin Nr. 111 08

Unsere Mitglieder empfehlen wir, dies Kriegs-Rundschreiben Oktober 1943 sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken!

21

Monatsversammlung

1. am Dienstag, dem 19. Oktober 1943, pünktlich 18 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Techn. Hochschule. Farblichtbilder-Vortrag des Herrn Ing. Willy Böhme, Chemnitz: „Über die Alpen nach Italien in das Märchenland des Südens“;

Wanderungen durch die märkische Heimat.

- I. 1. Herrenwanderung am Sonntag, dem 17. Oktober 1943, Führer: Alfons Bröse. Treffen: Bahnhofsausgang Tiefensee um 10 Uhr (zu erreichen mit dem Zuge ab 8.51 Uhr vom Briezener Bahnhof). Rückfahrt ab Werneuchen 17.29 Uhr.
2. Sonntag, den 21. November, Führer: Otto Sasse. Treffen: 9.30 Uhr Tegel, Endhaltestelle der Straßenbahnen (5 Minuten vom S-Bahnhof Tegel). Durch die Tegeler und Hermsdorfer Forsten. Rückfahrt gegen 16 Uhr.
- II. Wanderung mit Damen am Sonntag, dem 7. November 1943. Führer: Werner Hulde. Treffen: Im Schalterraum des Bahnhofes in Wannsee um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Rückfahrt etwa 16 $\frac{1}{2}$ Uhr von Babelsberg.

Neuaufnahmen.

Die in der Monatsversammlung vom 22. Juni 1943 betanntgegebenen Bewerber sind laut Beiratsbeschluss aufgenommen worden.

Die Aufnahme in unseren Zweigverein haben nachgesucht:

- Nr. 151. Claudi, Friedrich, Telegr.-Bauhandw., Neukölln, Reuterstr. 50
152. Cordes, Frä. Gisela, Stud.-Ass., Charlottenburg 5, Mehringstr. 21/22
153. Dahlmann, Anton, Pfarrer, Adlershof, Kaiser-Wilhelm-Str. 19
154. v. Dassel, Dr. Ulrich, Regierungsrat a. D., W 62, Lützowufer 30
155. Feist, Walter, Handl.-Bev., Kleinmachnow, Im Didicht 33
156. Fischer, Sebastian, Lehrer, Rehbrücke, Moltkestr. 15
157. Großstück, Frä. Jsolde, Köpenick, Lindenstr. 28/29
158. Gunzert, Wilhelm, Vertreter, W 62, Bayreuther Str. 43
159. Hähndel, Fritz, Oberingenieur, Tempelhof, Wittkindstr. 15
160. Herrmann, Fritz, Ingenieur, Zehlendorf, Windsteiner Weg 31
161. Herrmann, Frä. Katharina, W 62, Bayreuther Str. 43
162. Himstedt, Dr. Rudi, Arzt, Wilmersdorf, Moßstr. 93
163. Kampffmeyer, Frä. Luise, Funktech., Dahlem, Kaiserswerther Str. 15
164. Kay, Frau Margarete, Saatwinkel, Rest. Knoblauch
165. Krause, Erich, Maschinenbauer, SW 29, Graefestr. 33
166. Krause, Frä. Irmgard, techn. Zeichn., Brandenburg/H., Marienburger Str. 17
167. Leichner, Dr. Siegfried, Fabrikant, Dahlem, Rheinbabenallee 9
168. Liersch, Gerhard, Montagemeister, Neukölln, Reuterstr. 37
169. Lippert, Josef, Oberregierungsrat, Charlottenburg 5, Wundtstr. 26
170. Markert, Günter, Kameramann, W 15, Meinekestr. 5
171. Markert, Frau Irene, W 15, Meinekestr. 5
172. Martin, Ernst, Filialleiter, Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Str. 60
173. Martin, Frau Margarete, Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Str. 60
174. Miethke, Rudolf, Berw.-Oberinspektor, Stahnsdorf, Falkenstr. 25
175. Miethke, Frau Brunhild, Stahnsdorf, Falkenstr. 25
176. Müller, Heinz, Ingenieur, Brandenburg a. H., Bürgermeister Roter 29

177. Reigenf ind, Frau Marg., Spandau, Busermarker Str. 28
 178. Beschutter, Erwin, Maschinenbauer, SW 29, Schleiermacherstr. 5
 179. Beschutter, Frau Ursula-Ruth, SW 29, Schleiermacherstr. 5
 180. Biehonke, Frä. Maria, Köpenick, Kirdorfstr. 11
 181. Bredeek, Dr. Albert, Biblioth.-Dir., Grunewald, Orber Str. 1
 182. Bredeek, Frau Eln, Grunewald, Orber Str. 1
 183. Preuß, Frä. Hildegard, Freienwalde, Dragonerstr. 14
 184. Pucke, Georg, Kaufmann, Köpenick, Parrisiusstr. 22
 185. Pucke, Frä. Ursula, Köpenick, Parrisiusstr. 22
 186. Rentw i k, Alfons, techn. Beamter, Schmargendorf, Misdroyer Str. 30 a
 187. Renné, Frä. Hildegard, Buchhalterin, Freienwalde, Marktstr. 2
 188. Renz, Erhard, Dipl.-Ing., Siemensstadt, Jungfernheideweg 7
 189. Richter, Paul, Bildhauer, Neukölln, Herkbergstr. 21
 190. Richter, Frau Elfriede, Neukölln, Herkbergstr. 21
 191. Roland, Dr. Paul, Kaufmann, Friedenau, Mainauer Str. 11
 192. Rost, Dr. Hellmut, Rechtsanwalt, W 35, Kurfürstenstr. 56
 193. Schmidt, Dr. Sigmar, Hdl.-Bevollm., NW 87, Alt-Moabit 57
 194. Scholz, Erich, kfm. Angest., N 31, Graunstr. 16
 195. Schüler-Jacob, Frä. Johanna, Krankenschw., W 30, Heilbronner Str. 30
 196. Selter, Herbert, Profurist, Lichterfelde-Ost, Lorenzstr. 17
 197. Selter, Frau Eva, Lichterfelde-Ost, Lorenzstr. 17
 198. v. Sivers, Frä. Irene, Wendenschloß, Falkendamm 13
 199. Tiek, Frä. Eva, stud. phil., Potsdam, Neue Königstr. 95
 200. Vogel, Frä. Irene, Studentin, Neukölln, Selchower Str. 2
 201. Betsch, Frau Hildegard, N 65, Bristolstr. 17
 202. Bohlmann, Arnold, cand. med., Potsdam, Burggrafenstr. 30
 203. Camrath, Frau Paula, Zehlendorf, Waldmüllerstr. 2
 204. Fehlow, Arno, Kaufmann, Mahlsdorf, Mirower Str. 103
 205. Hommerich, Klaus-Walter, Charlottenburg 2, Uhlandstr. 183
 206. Knoll, Frau Elisabeth, Bankangestellte, Bergfelde, Fichtestr. 1
 207. Krause, Herbert, W 15, Liezenburger Str. 4
 208. Liebenamm, Erich, Ingenieur, Bernau, Schwanebecker Chaussee
 209. Liebenamm, Frau Elsbeth, Bernau, Schwanebecker Chaussee
 210. Liersch, Frau Erna, Neukölln, Reuterstr. 37
 211. Otte, Kurt, techn. Leiter, Neukölln, Weichselstr. 5
 212. Pfensig, Kurt, Geschäftsführer, Treptow, Omkenstr. 3
 213. Reiter, Melchior, cand. med., Treptow, Moosdorfstr. 13
 214. Roemer, Frä. Trude, Sekretärin, W 50, Eislebener Str. 15
 215. Rosick, Dr. Roman, Staatsangest., Charlottenburg 2, Grolmanstr. 12
 216. Salewsky, Frä. Lisa, Baumschulenweg, Heidekampweg 19
 217. Salzmann, Karl-Heinz, Treuenbrieken, Immelmannstr. 4
 218. Schiller, Frä. Valeria, Profuristin, Wilmersdorf, Günzelstr. 53
 219. Schmidt, Walter, Dr.-Ing., Tempelhof, Wiesener Str. 60
 220. Schwarz, Martin, stud. med., N 20, Dronheimer Str. 21 b.

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 19. Oktober 1943, zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen. Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 1. Oktober 1943.

Der stellv. Vereinsführer: Dr. R ü c h l i n g.

Stigruppe.

1. Monatsversammlung am Donnerstag, dem 21. Oktober, 18.30 Uhr, jetzt in der Gaststätte „Prälat in Schöneberg“, Hauptstr. 122—124 (nächste Bahnhöfe: Schöneberg und Innsbrucker Platz; außerdem viele Straßenbahnen), im ersten Stock. — Die Schwierigkeit, ein neues Lokal zu finden, war sehr groß. Es wird von allen Kameraden als angenehm empfunden werden, daß warmes Essen gereicht wird. Also Fettmarke mitbringen! Vielleicht gibt es auch einen „Roten“. Wir werden einen Film sehen und wollen die in den Bergen bewährte Kameradschaft weiter pflegen.

2. Sogleich notieren, da eine neue Benachrichtigung nicht erfolgt: die folgende Monatsversammlung findet am Donnerstag, dem 18. November, 18.30 Uhr, gleichfalls im „Prälat in Schöneberg“ statt.

3. An jedem Freitag um 18.15 Uhr **Gymnastik** unter Leitung von Kam. Rosemarie Walter in der „Waldschänke“ am S-Bahnhof Pichelsberg, anschließend um 18.45 Uhr Start zum **Waldlauf**. Danach kameradschaftliches Zusammensein. Jedes Zweigvereinsmitglied ist herzlich willkommen.

4. Es ist geplant, an jedem Sonnabend um 16 Uhr **Skigymnastik** in der Turnhalle Karlstr. 12 (nächster S-Bahnhof Friedrichstraße) unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin Rosemarie Walter durchzuführen. Beginn wird später bekanntgegeben.

5. An jedem Sonntag von 10 Uhr ab **Waldlauf** vom Reichssportfeld aus. Vorherige Anmeldung bei Sportwart Hans Rosenberg, Fernsprecher: 25 21 87. Nach dem Lauf kann geschwommen werden.

6. Bitte sofort den **Skigruppenbeitrag** für 1943/44 von 4,— RM. auf Postcheckkonto Berlin Nr. 864 38 (Alex. Bessert) überweisen. Soldaten sind vom Beitrag befreit.

7. Sollten infolge von Fliegerangriffen unsere Versammlungsorte nicht mehr bestehen oder nicht betretbar sein, so bitte ich die neue Regelung telefonisch auf der Zweigvereinsgeschäftsstelle (91 39 36), beim Kam. Rosenberg (25 21 87) oder beim Unterzeichneten (51 16 01) zu erfragen. Dr. Herbert Kalies, Skigruppenführer.

Die **Mädelgruppe** trifft sich am 18. Oktober 1943 um 18 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle. Ich bitte, möglichst vollzählig zu erscheinen, da wir einen Plan für die Winterzusammenkünfte aufstellen wollen. E. Krieger.

Unsere Kameraden im Wehrmachtssdienste. (33. Folge.)

b) Beförderungen:

- (122) Ammann, Günther, zum Sanitäts-Feldwebel;
- (228) Bergmann, Werner, Kaufmann, zum Feldwebel;
- (548) Bindauf, Curt, Prokurist, zum Hauptmann;
- (498) Bloch, Dr. Bruno, Facharzt, zum Stabsarzt;
- (390) Brandi, Dr. jur., Ernst, Assessor, zum Oberleutnant;
- (185) Büren, Dr. Carl, Arzt, zum Stabsarzt;
- (192) Conjeur, Helmut, Bankbeamter, zum Oberzahlmeister;
- (424) Diehlius, Roland, Kaufmann, zum Leutnant;
- (231) Frikell, Dr.-Ing., Chemiker, zum Fl.-Stabsingenieur;
- (276) Grün, Bruno, Gerichts-Referendar, zum Oberleutnant;
- (235) Hahn, Joh., zum Unteroffizier;
- (585) Hausherr, Hans, Studienrat, zum Unteroffizier;
- (586) Hellermann, Konrad, Kaufmann, zum Unteroffizier;
- (351) Hirsch, Karl, apl. Post-Inspektor, zum Feldwebel;
- (239) Kaiser, Erich, Kaufmann, zum Obergefreiten;
- (504) Kernke, Hermann, Kaufmann, zum Hauptmann;
- (325) Knape, Kurt, Bankangestellter, zum Unteroffizier;
- (383) Kobow, Martin, Betr.-Werber, zum Gefreiten;
- (94) Krone, Hans-Helmut, zum Hauptmann;
- (246) Kunze, Hans, kaufmännischer Angestellter, zum Oberzahlmeister;
- (32) Kurovski, Josef, Stadtoberinspektor, zum Hauptmann;
- (202) Lange, Bruno, Sportlehrer, zum Wetterdienst-Assistenten;
- (251) Lorenz, Arno, Geschäfts-Führer, zum Gefreiten;
- (205) Matuschke, Herbert Bankangestellter, zum Oberzahlmeister;
- (363) Matuszak, Peter Paul, Maßschneider, zum Obergefreiten;
- (97) Maydorn, Werner, Diplom-Ingenieur, zum Unteroffizier;
- (98) Mayer, Dr. Arnold, zum Unteroffizier;
- (461) Meke, Werner, Ingenieur, zum Funk-Gefreiten;
- (522) Neugebauer, Rafael, Reichsbahnrat, zum H -Sturmmann;
- (143) Nordmann, Hans-Joachim, zum Obergefreiten;
- (145) Pannhorst, Dr. Rudolf, Dozent, zum Stabsarzt;
- (75) Pehschner, Helmut, Reisender, zum H -Untersturmführer;
- (101) Ramthun, Werner, zum Obergefreiten;
- (333) Riedner, Georg Heinz, zum Unteroffizier;
- (210) Roenz, Kurt, Vertreter, zum Oberzahlmeister;
- (375) Sage, Helmut, Bankkaufmann, zum Unteroffizier;
- (494) Schönknecht, Kurt, zum Gefreiten;

- (299) Schreiber, Walther, Stadtamtmann, zum Major;
 (300) Schubert, Herbert, Reichsbahn=Angestellter, zum Gefreiten;
 (261) Schweiger, Paul, Bankbeamter, zum Unteroffizier;
 (262) Seelig, Hans, Bankbeamter, zum Gefreiten;
 (149) Seeling, Heinz, zum Arbeitsführer;
 (109) Seidel, Fredy, Ingenieur, zum Gefreiten;
 (151) Straatmann, Hene, zum Unteroffizier;
 (214) Tschadert, Karl, zum Obergefreiten;
 (558) Umbreit, Willi, Werberater, zum Sonderführer;
 (573) Voigt, Alfred, Oberschullehrer, zum Gefreiten;
 (57) Warthmüller, Dr. Hans, zum Oberfeldarzt;
 (215) Wegner, Konrad, Diplom=Ingenieur, zum Major;
 (597) Wehlmann, Hans, zum Hauptmann;
 (60) Weiß, Dr. rer. pol., Walter K., zum Oberstleutnant;
 (265) Wildhagen, K., zum Sanitäts=Feldwebel;
 (120) Zernecke, Rudolf, am 29. Januar 1943 bei Woronesch gefallen, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1943 zum Hauptmann d. R. befördert. Sein zweites Söhnchen, das am 17. August 1943 geboren wurde, trägt seinen Namen.

c) Auszeichnungen:

- (122) Ammann, Günther, Sanitäts=Feldwebel, RBR. II m. Schw.;
 (6) Böhm, Willy, Reichsangestellter, Wachtmeister, ER. II;
 (390) Brandi, Dr. jur., Erich, Assessor, Oberleutnant ER. II und I, Krone Rumäniens, Berw.=Abz.;
 (192) Conseur, Helm., Bankbeamter, Oberzahlmeister, RBR. II m. Schw., Berw.=Abz.;
 (424) Diezius, Roland, Kaufmann, Leutnant, ER. II;
 (383) Kobow, Martin, Betr.=Werber, Gefreiter, RBR. II m. Schw.;
 (224) Koschel, Horst, Amtsrat, Feldwebel, RBR. I m. Schw.;
 (94) Krone, Hans=Helmut, Hauptmann, ER. I;
 (518) Küchler, Paul, Min.=Dirigent im DAKM., RBR. I m. Schw.;
 (326) Meyer, Paul, Kaufmann, Obergefreiter, Krimschild;
 (168) Peglow, Erich, Kaufmann, Major, RBR. I m. Schw.;
 (215) Wegner, Konrad, Diplom=Ingenieur, Major, RBR. I m. Schw.;
 (154) Zboralski, Dietr., Unteroffizier, Ost=Med., Soldatenkreuz d. bulg. Tapferkeitsordens, ER. I.

Wir senden herzliche Glückwünsche. Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand mit den besten Grüßen aus der Heimat.



Für Vaterland, Volk und Führer starben auf dem Felde der Ehre
Ewald Hövermann, Fahnenj.=Feldwebel, am 1. März 1943 in Tunesien;
Karl Stegmeyer, Oberschirrmeister, Inhaber des RBR. II mit Schwertern, am 14. Juli 1943 bei Bjelgorod;
Herbert Fieblinger, Gefreiter, am 22. Juli bei Drel.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben. In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns mit ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben. Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Hans Foelsch, Amtsrat,
Mitglied seit 1914, verstorben am 30. 5. 43;

Karl Wilberg, Zahnarzt,
Mitglied seit 1908, verstorben am 8. 6. 43;

Dr. Paul Meyer, Versicherungsdirektor,
Mitglied seit 1924, verstorben am 17. 6. 43;

Georg Stasinowski, Kaufmann,
Mitglied seit 1926, verstorben am 2. 8. 43;

Gustav Behmer, Gouvernements=Sekr.,
Mitglied seit 1926, verstorben am 4. 8. 43;

Dr. Alfred Hellfors, Facharzt, Assistenz=arzt d. R., Mitgl. seit 1930, verst. am 2. 9. 43;

Wilhelm Herms, Bezirkschornsteinfegermstr.,
Mitglied seit 1929, bei dem feindl. Luftangriff vom 3. 4. 1943 tödlich verunglückt.

Ehre ihrem Andenken!

Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.



Deutscher Bergsteigerverband
im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen
Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 50
Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15–19 Uhr
Fernsprecher: 91 39 36 Postcheck-Konto: Berlin Nr. 111 08

Unsere Mitglieder empfehlen wir, dies Kriegs-Rundschreiben November 1943 sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken!

22

Monatsversammlung

1. am Dienstag, dem 16. November 1943, pünktlich 18 Uhr, im Langenbeck-Birchow-Haus, Luisenstr. 58/59 (Ort beachten!): Farblichtbilder-Vortrag des Herrn Major z. B. Lerch, Grünigen bei Rieslingen (Württemberg): „Tegernseer Berge und Rojangebirge, Landschaft und Pflanzen“;
2. am Dienstag, dem 14. Dezember 1943, pünktlich 18 Uhr, im großen Hörsaal des Physikal. Instituts der Techn. Hochschule: Farblichtbildervortrag des Herrn Fritz Klinger, Gera: „Durch die Eizner Dolomiten zu den Weltkriegskampfstätten der Karnischen Hauptkette“.

Wanderungen durch die märkische Heimat.

- I. Herrenwanderung: Sonntag, den 19. Dezember 1943. Führer: Oskar Rosanke. Treffen: 9.30 Uhr Bahnhof Hohen-Neuendorf (unterer S-Bahnhof Friedrichstraße ab 8.56 Uhr); Summt — Brieje. Rückfahrt ab Birkenwerder gegen 16 Uhr.
- II. Wanderung mit Damen: 1. Sonntag, den 5. Dezember 1943. Führer: Fred Hakenjos. Treffen: 9.30 Uhr Bahnhof Grunewald, Ausgang Waldseite (oberer S-Bahnhof Friedrichstraße ab 9.05 Uhr); durch den Grunewald. Rückfahrt gegen 16 Uhr.
2. Sonntag, den 2. Januar 1944. Führer: Erich Noelte. Treffen: 10 Uhr Bahnhof Wilhelmshagen (oberer S-Bahnhof Friedrichstraße ab 9.10 Uhr); Woltersdorfer Schleuse — Erkner. Rückfahrt gegen 16 Uhr.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Oktober 1943 unter Nr. 151—220 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluss aufgenommen worden.

221. Ujchbach, Frä. Ingeborg, Uhrmacherin, Friedenau, Hähnelestr. 12
222. Busse, Frä. Christl, Sekretärin, NW 40, Heidestr. 48
223. Fieblinger, Frau Irene, Lichterfelde-W., Luzerner Str. 8
224. Friedl, Anton, Konstrukteur, D 17, Koppenstr. 9
225. Grundmann, Frä. Ilse, Angestellte, NW 7, Hermann-Göring-Str. 28
226. Janke, Wolf-Dietrich, N 58, Kastanienallee 10
227. Kähn, Walter, Werkmeister, Neuenhagen bei Berlin, Buschweg 12
228. Kähn, Frau Klara, Neuenhagen bei Berlin, Buschweg 12
229. Lehmkühl, Frä. Anneliese, Stenotypistin, Friedenau, Gutsmuthsstr. 12
230. Loyal, Frau Helene, Karlshorst, Rheinsteinstr. 82
231. Mojig, Frau Ilse, Reichsbankangestellte, Halensee, Schweidnitzer Str. 4
232. Pießsch, Werner, Retuscheur, Bohnsdorf, Paradiesstr. 254
233. Roellenblen, Frä. Ingeborg, Wilmersdorf, Trautenaust. 14
234. Schulz, Erich, Revisionsmeister, Lichtenberg, Botanstr. 13
235. Weithauer, Werner, Dipl.-Ing., Friedenau, Golzheimer Str. 26.

Die vorstehend Genannten werden hiermit zu der Sitzung am Dienstag, dem 16. November 1943, zwecks Vorstellung ergebenst eingeladen. Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 1. November 1943.

Der Vereinsführer: Prietsch.

Skigruppe.

1. **Monatsversammlung** am Donnerstag, dem 18. November, 18 Uhr, pünktlich in der Gaststätte „Prälat in Schöneberg“, Hauptstraße 122/124 (nächste Bahnhöfe: Schöneberg und Innsbrucker Platz; außerdem viele Straßenbahnen), im ersten Stock. Um 19 Uhr soll gemeinsam gegessen werden; wahrscheinlich gibt es auch einen „Koten“. Vorführung eines Ski-Films, Hüttenabend und Mitteilung über Winterfahrten.

2. **Weihnachtsfeier** am Sonnabend, dem ?? Dezember, 15.30 Uhr, in der Gaststätte „Prälat in Schöneberg“. Der Weihnachtsmann kommt in eigener Person. Kleine Geschenke für Kameraden mitbringen!

3. An jedem Freitag um 18.15 Uhr **Gymnastik** unter Leitung von Kam. Rosemarie Walter in der „Waldschänke“ am S-Bahnhof Pichelsberg, anschließend um 18.45 Uhr Start zum **Waldlauf**. Danach kameradschaftliches Zusammensein. Jedes Zweigvereinsmitglied ist herzlich willkommen.

4. Es ist geplant, an jedem Sonnabend um 16 Uhr **Skigymnastik** in der Turnhalle Karlstr. 12 (nächster S-Bahnhof Friedrichstraße) unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin Rosemarie Walter durchzuführen. Beginn wird später bekanntgegeben.

5. An jedem Sonntag von 10 Uhr ab **Waldlauf** vom Reichsportfeld aus. Vorherige Anmeldung bei Sportwart Hans Rosenberg, Fernsprecher: 25 21 87. Nach dem Lauf kann geschwommen werden.

6. Bitte sofort den Skigruppenbeitrag für 1943/44 von RM 4,— auf Postcheckkonto Berlin Nr. 86438 (Alex. Bessert) überweisen. Soldaten sind vom Beitrag befreit.

7. Sollten infolge von Fliegerangriffen unsere Versammlungsorte nicht mehr bestehen oder nicht betretbar sein, so bitte ich die neue Regelung telefonisch auf der Zweigvereinsgeschäftsstelle (91 39 36), beim Kam. Rosenberg (25 21 87) oder beim Unterzeichneten (51 16 01) zu erfragen. Dr. Herbert Kalies, Skigruppenführer.

Die HJ.-Bergfahrtengruppe trifft sich am Montag, dem 15. Novbr. 1943, um 17.30 Uhr, in den Räumen der Geschäftsstelle. Ich bitte, vollzählig zu erscheinen, da wir die kommende Winterfahrt besprechen wollen. Heinz-J. Adomat.

Die Vereinsversammlung am 19. Oktober 1943.

Die trotz der unruhigen Zeiten sehr zahlreich erschienenen Vereinskameraden genossen einige Stunden der Entspannung und der Freude. — Der Redner des Abends, Ing. Willy Böhme aus Chemnitz, ist schon oft als Schönheitsfuchser durch die Alpen gezogen. Was sein Auge erfreut, sein Gemüt ergriffen hatte, das hat er mit der Farbkamera eingefangen. Und aus dem reichen Schatz von Bildern führte er uns nun eine sehr große, ja fast zu große Auswahl vor. Die Sonne über der Landschaft strahlte in die Herzen der Zuschauer und weckte dort Erinnerungen an vergangene sorglose Urlaubswochen. Berchtesgaden mit dem Hohen Göll, der herrliche Königssee, der gewaltige Ortler, die Dolomiten mit ihren bizarren Gestalten — um nur einige Glanzpunkte zu nennen — fesselten uns durch ihre wunderschöne Wiedergabe auf der Leinwand. Über den Brenner wanderten wir mit dem Vortragenden in das Land der ewigen Sehnsucht der Deutschen, in das Märchenland des Südens und besuchten die Städte, die schon seit Jahrhunderten gelockt haben: Venedig mit dem Dogenpalast, Genua mit seinem wichtigen Hafen, das ewige Rom, Neapel mit dem Vesuv, Capri. Durch seinen freien, sein durchdachten und geschickt aufgebauten Vortrag wußte der Redner die Bilder zu beleben, und zart aufgesetzte Lichter des Humors ließen uns manchmal schmunzeln. Die liebevoll aufgenommenen und daher wohl gelungenen Bilder von Alpenblumen, Tieren und Kindern gewährten uns einen Einblick in die Seele des Vortragenden. „Nicht die Beine, sondern Herz und Gemüt machen den wahren Bergsteiger.“ Der reiche Beifall war der Ausdruck herzlichen Dankes für den Genuß. —e—

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Ernst Oste, Bankvorsteher,

Mitgl. seit 1909, verstorben am 3. 8. 43;

Dr. Fritz Gerike, Studienrat,

Mitgl. seit 1936, verstorben am 27. 8. 43;

Robert Knobloch, Rechtspfleger,

Mitgl. seit 1925, verstorben am 16. 10. 43;

Paul Budich, Reichsb.-Oberinsp. a. D.,

Mitgl. seit 1904, verstorben am 18. 10. 43.

Ehre ihrem Andenken!

Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.



Deutscher Bergsteigerverband
im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen
Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 50
Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15 - 19 Uhr
Fernsprecher: 91 39 36 Postcheck-Konto: Berlin Nr. 111 08

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies Kriegs-Rundschreiben Januar 1944 sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken!

Bereinstameraden!

Ein schweres Jahr ist zu Ende gegangen, erfüllt von harten, wechselvollen Kämpfen. Heldenhaft bestanden todesmutige Männer zu Lande, auf dem Meere und in der Luft in Finsternis und Kälte, in Eis und Schnee und Schlamm des Ostens, in glühender Hitze des afrikanischen Sandes die wütenden Angriffe eines rachgierigen, erbarmungslosen Feindes. Heldenhaft und ungebeugt stand die Heimat, wenn der Bombenhagel amerikanischer Mordbrenner über die deutschen Städte dahinstraste, wenn Hab und Gut, das traute Heim in Schutt und Asche sanken.

Es gehört ein starkes Herz dazu, diese Zeit zu begreifen und zu verstehen. Wenn Leid und Not die Menschen oft weich stimmt, uns hat all die Not und das Elend, hat der unerbittliche Kampf um unser Dasein endlich alle sentimentale Schwäche aus dem Herzen gerissen, die es früher nicht einmal zum Haß gegen unsere Todfeinde kommen ließ, hat uns härter und kriegsentschlossener gemacht.

So innerlich gestärkt und gefestigt, können wir am Schluß des vergangenen Jahres vor unsere Helden draußen und in der Heimat treten. Leidenschaftliche und uneingeschränkte Hingabe an das Vaterland und an den kommenden Sieg unserer Waffen ist die primitivste Dankespflicht für den Todesmut unserer Männer vor dem Feinde, für die fast selbstverständliche Entsagung unserer Kameraden in der Heimat.

Was für das ganze deutsche Volk gilt, gilt auch für unseren kleinen Kreis. Unauslöschlicher Dank an alle Kameraden, die ihre Kraft, ihr Blut gaben, daß Deutschland lebe, tiefstes Mitgefühl den Kameraden, die in der Heimat ihr Leben ließen, ihr Heim in Trümmer sinken sahen. Sie alle, die so schwere Opfer brachten, würden es nicht verstehen, wenn wir in unserer Arbeit nachließen, die uns vom Führer zugewiesen ist, an den Bergen unsere körperlichen und seelischen Kräfte zu stählen.

Unser Weg auch im neuen Jahre ist uns damit klar vorgezeichnet: das Band zu erhalten und zu festigen, das die Berge um uns geschlungen haben, regelmäßig unsern Körper zu stählen in Sport und turnerischen Übungen, in Wanderungen durch Feld und Wald.

Indem wir all unseren Kameraden für ihre Treue, Anhänglichkeit und Opferwilligkeit im vergangenen Jahre danken, begrüßen wir sie zum neuen Jahre, sie, die draußen vor dem Feinde stehen in Ost und West, in Nord und Süd, im Dunkel der Polarnacht, im russischen Schneesturm, die am südlichen Meere Wache halten für die Heimat, grüßen die bewährten Bergkameraden in der Heimat und vereinen uns mit dem ganzen deutschen Volke in dem Wunsche, daß uns das neue Jahr den deutschen Sieg bringe!

P r i e t s c h .

Monatsversammlung.

Am Sonntag, dem 13. Februar 1944, 11 Uhr, im großen Hörsaal des Physikal. Instituts der Technischen Hochschule als Sonderveranstaltung der Zweigvereine Mark Brandenburg, Berlin und Kurmark des DAV.: Farblichtbildervortrag des Herrn Fritz Klinger, Gera: Aus der grünen Steiermark (Niedere Tauern, Dachstein, Gesäuse).

Am Sonntag, dem 5. März 1944, 11 Uhr, im großen Hörsaal des Physikal. Instituts der Technischen Hochschule Farblichtbildervortrag des Herrn Dipl.-Ing. R. Hoffmann, Charlottenburg: Von einer Fahrt in die Karnischen Alpen. Beschauliche Sommerreise 1942.

Der Jahresbeitrag für 1944 (1. 4. 1944—31. 3. 1945) beträgt für A-Mitglieder 16,— RM. Die Einzahlung erfolgt am besten durch Überweisung auf unser Post-scheckkonto Berlin 111 08. Für die Überweisung ist diesem Rundschreiben eine Zahl-karte mit eingedrucktem Betrag beigelegt. Die Mitglieder anderer Beitragsklassen finden ebenfalls eine Zahlkarte mit dem von ihnen zu entrichtenden Beitrag vor.

Der Unfallchutz des AB.-Mitgliedes.

1. Jedes Mitglied steht ohne weiteres unter dem Schutz der Unfallfürsorge des Deutschen Alpenvereins, die keine Versicherung, sondern eine Selbsthilfeeinrichtung ist. Leistungen: bis zu 250 RM für Rettung oder Bergung; bis zu 400 RM im Todesfall; bis zu 2500 RM im Invaliditätsfall. Tagegelder oder Arztkosten werden nicht bezahlt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht, die Leistungen sind erst nach denjenigen einer etwa bestehenden Versicherung fällig.

2. Daneben können die Mitglieder (nicht aber Inhaberinnen von Ehefrauenausweisen) eine echte Versicherung bei der NSRL-Unfallversicherung eingehen. Versicherungsjahr: 1. April bis 31. März. Jahresprämie: —.80 RM. Leistungen: 1000 RM im Todesfall; bis zu 5000 RM im Invaliditätsfall; bis zu 250 RM für Heilkosten.

Wer die NSRL-Unfallversicherung für das neue Geschäftsjahr (1. 4. 1944 bis 31. 3. 1945) wünscht, möge 80 Pf. dem Jahresbeitrag hinzufügen. Angabe des Geburtsdatums auf dem Zahlkartenabschnitt unbedingt erforderlich. Besondere Quittung wird nicht erteilt.

Wanderungen durch die märkische Heimat.

- I. Herrenwanderungen: a) Sonntag, den 6. Februar 1944. Führung: Alfons Broese und Oskar Rosanke. Treffen 9.30 Uhr S-Bahnhof Wannsee, Schalterraum. Wanderung zum Ratskeller Zehlendorf. Dort Essen um 14 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Wanderkameraden werden gebeten, sich dazu beim Ratskellerwirt mündlich oder schriftlich anzumelden. Anruf: 84 04 70. Marken für 50 g Fleisch und 10 g Fett sind mitzubringen. Schluß der Anmeldung: Freitag, 4. Februar. Rückfahrt ab etwa 16 Uhr nach Belieben.
- b) Sonntag, den 27. Februar. Führung: Edmund Fischer. Treffen 8.49 Uhr Bahnhof Ludwigsfelde (Abfahrt ab Lichterfelde-Süd 8.24 Uhr). Wanderung nach Michendorf oder Seddin. Rückfahrt etwa 16 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- II. Wanderungen mit Damen. Sonntag, den 20. Februar. Führung: Werner Hilde. Treffen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr S-Bahnhof Friedrichshagen. Wanderung durch das Waldgebiet am Müggel-See. Rückfahrt etwa 16 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (34. Folge.)

b) Beförderungen:

- (338) Albat, Friedr., Abteilungsleiter, zum Gefreiten;
(546) Arlt, Gerh., Instrumentenmacher, zum Obergefreiten;
(218) Bock, Dr. Martin, Stud.-Ass., zum Unteroffizier;
(8) Borchert, Walter, Bankangest., zum Unteroffizier;
(532) Brandenburger, Werner, Bankbeamter, zum Gefreiten;
(391) Bröker, Dr. Friedel, zum Leutnant;
(185) Büren, Dr. Carl-Gerh., zum Stabsarzt;
(581) Burmeister, Paul, Bankbeamter, zum Hauptmann;
(179) Buschow, Ernst, Bankbeamter, zum Leutnant;
(219) Cranz, Dr. Werner, Kammergerichtsrat, zum Major;
(534) Drekmann, Paul, zum Generalmajor;
(194) Dubrow, Erich, zum Oberjäger;
(321) Furchheim, Wilh., fsm. Angest., zum Obergefreiten;
(273) Gaigl, Dr. Albert, zum Oberstabsarzt;
(130) Geffroy, Dr. Willi, zum Oberstleutnant;
(18) Gürtler, Hans, Apotheker, zum Hauptmann;
(235) Hahn, Joh., Angest., zum Wachtmeister;
(452) Hellmann, Gerh., zum Seekadetten;
(440) Hoffmann, Max, Bankangest., zum Oberkraftfahrer;
(623) Hübner, Wolfg., zum Fahnenjunker-Unteroffizier;
(457) Krüger, Heinz, Fin.-Anw., zum Gefreiten;

- (162) Laschinsky, Götz, fhm. Angest., zum San.=Obergefreiten;
 (35) Lemke, Max, Kaufmann, zum Oberst u. Regt.=Kdr.;
 (251) Lorenz, Arno, Gesch.=F., zum Obergefreiten;
 (566) von Martinez, Gerd Freiherr, zum Gefreiten;
 (252) Meier, Ekehard, zum Unteroffizier;
 (577) Meisel, Herbert, zum Oberjäger;
 (286) Melzner, Arthur, Bankangest., zum Feldwebel;
 (143) Nordmann, Hans=Joachim, zum Obergefreiten;
 (332) Richter, Werner, Elektriker, zum Obergefreiten;
 (335) Scheit, Kurt, Kaufmann, zum Unteroffizier;
 (147) Schmid, Dr. Ed., zum Oberarzt;
 (658) Schmidt, Joh., Bankbeamter, zum Zahlmeister;
 (52) Schuster, Dr. Her., gefallen am 21. 6. 40, mit Wirkung vom 1. 6. 40 zum Major;

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand mit herzlichen Grüßen und Wünschen. Den Beförderten und Ausgezeichneten senden wir freundliche Glückwünsche. Mit den Angehörigen der Vermißten beklagen wir deren hartes Geschick und geben dem Wunsche Ausdruck, daß sie eines Tages zurückkehren.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom November 1943 unter Nr. 221—235 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluß aufgenommen worden.

236. Albrecht, Hans, Maschinenaumeister, NW 21, Essener Str. 22
 237. Albrecht, Frau Edith, NW 21, Essener Str. 22
 238. Brandes, Erich=Karl, 1. Overten=Tenor, Charlottenburg 4, Schlüterstr. 50
 239. Brandes, Frau Ursula, Charlottenburg 4, Schlüterstr. 50
 240. Churfürst, Gerhard, Gebrauchsgrafiker, W 35, Bülowstr. 5
 241. Gorgs, Dietrich, stud. med., Zepernick, Unterwaldenstr. 45/46
 242. Großmann, Erich, Oberingenieur, Spandau, Brunsbütteler Damm 109
 243. Großmann, Peter, Ingenieur, N 65, Logostr. 33
 244. Hellfors, Frau Margarete, Babelsberg, Lessingstr. 47
 245. Herzberg, Frl. Margarete, Bankangestellte, Mariendorf, Gersdorffstr. 43
 246. Jacob, Wolfgang, Dipl.=Ing., Stealix, Bionvillestr. 8
 247. Jacob, Frau Ilse, Stealix, Bionvillestr. 8
 248. Japsen, Frl. Edith, Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 71
 249. Jorre, Frl. Lieselotte, Bankangestellte, Charlottenburg 9, Westendallee 48
 250. Kühne, Frau Dora, Postassistentin, Wuthenow bei Neuruppin, Dorfstr. 3a
 251. Lange, Otto, Pensionär, Pankow, Rissingenstr. 22
 252. Müller, Hans, Betriebsingenieur, Berlin=Tegele, Waidmannsluster Damm 33
 253. Peikert, Boleslaw, techn. Kaufmann, Waldesruh über Mahlsdorf, Hegelstr. 6
 254. Peter, Frl. Charlotte, Prokuristin, Birkenwerder, Brieseeallee 24
 255. Peter, Frl. Johanna, Bankangestellte, Birkenwerder, Brieseeallee 24
 256. Robitschek, Frl. Erna, Verkäuferin, Friedrichshagen, Am Goldmannpark 17
 257. Schlichting, Frau Hildegard, D 17, Gößlerstr. 34
 258. Schulke, Frl. Annemarie, Drogistin, Beeskow, Breite Str. 5
 259. Severus, Wolfram, cand. med., Schöneberg, Berchtesgadener Str. 18/19
 260. Siedschlag, Frl. Charlotte, Studentin, Charlottenburg 9, Oldenburgallee 20
 261. Stiewe, Frl. Hildegard, Fakturistin, Niederschöneweide, Köllnische Str. 56
 262. Suderlau, Frl. Rosemarie, Niederschönhausen, Bismarckstr. 7
 263. Trams, Bernhard, Schlossermeister, D 17, Lange Str. 79
 264. Wehnes, Conrad, Betriebsingenieur, Charlottenburg, Potsdamer Str. 38
 265. Wehnes, Frau Ilse, Charlottenburg, Potsdamer Str. 38.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abs. 5 der Satzung).

Berlin, den 10. Januar 1944.

Der Vereinsführer: Prietsch.

Mitteilungen der Skigruppe.

1. Monatsversammlungen finden zunächst nicht mehr an den Donnerstagen, sondern an Sonntagen statt und zwar am 20. Februar und 19. März 1944, jeweils um 14.30 Uhr in der Gaststätte „Prälat in Schöneberg“ in Berlin=Schöneberg,

Hauptstr. 122/124 (nächste Bahnhöfe Schöneberg und Innsbruder Platz, außerdem viele Straßenbahnen). Es soll dort gemeinsam gegessen werden und ein Skifilm vorgeführt werden. Lebensmittelfarten nicht vergessen!

2. **Ski-Gymnastik** an jedem Sonnabend um 16 Uhr in der Turnhalle Karlstr. 12 (nächster S-Bahnhof Friedrichstraße) unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin Rosemarie Walter.

3. **Waldlauf** an jedem Sonntag von 10 Uhr ab vom Reichsportfeld oder von der „Waldschänke“ am S-Bahnhof Bichelsberg. Anfragen bei Sportwart Hans Rosenberg, Fernsprecher: 25 21 87.

4. **Skilauf** in den Ravensbergen an jedem Sonntag bei Schneelage. Treffen um 10 Uhr am S-Bahnhof in Potsdam.

5. Der **Skigruppenbeitrag** von 1943/44 von 4,— RM ist von vielen Kameraden noch nicht bezahlt worden. Da Mahnungen nicht möglich sind, müßte Streichung in der Mitgliederliste erfolgen. Wer noch nicht bezahlt hat, überweise also sofort 4,— RM auf Postcheckkonto Berlin Nr. 86438 (Alex. Bessert). Soldaten sind vom Beitrag befreit.

6. Die Weihnachtspäckchen an unsere Soldaten sind teilweise zurückgekommen, weil die Anschrift nicht mehr richtig ist. Ich bitte jeden, auch den, der infolge der Terrorangriffe eine neue Anschrift hat, um Mitteilung an Frau Leni Böttcher, Berlin-Zehlendorf, Mörchinger Straße 93.

7. Sollten infolge von Fliegerangriffen unsere Versammlungsorte nicht mehr bestehen oder nicht betretbar sein, so bitte ich die neue Regelung telefonisch auf der Zweigvereinsgeschäftsstelle (91 39 36), beim Kam. Rosenberg (25 21 87) oder beim Unterzeichneten (51 16 01) zu erfragen. Dr. Herbert K a l i e s, Skigruppenführer.



Für Vaterland, Volk und Führer starben in treuer soldatischer
Pflichterfüllung

Erich Schoemig, 4-Unterscharführer, am 14. Juli 1941 in Rußland;
Bruno Böhm, Gefreiter, am 22. November 1943 bei einem Terror-
angriff auf Berlin.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben. In herzlicher Teil-
nahme fühlen wir uns mit ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehr-
furcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben. Voll Stolz nannten
wir sie die Unseren, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Dr. Walther Randhahn, Bergwerks-
direktor, Mitgl. seit 1937, verst. am 30. 8. 43;
Artur Galle, Lehrer i. R.,
Mitgl. seit 1909, verstorben am 27. 9. 43;
Dr. Ernst Zimmermann, Professor am
Reichsamt für Bodenforschung,
Mitgl. seit 1921, verst. am 12. 10. 43;
Walter Schmolinshy, Prokurist,
Mitgl. seit 1922, verst. am 24. 10. 1943;
Heinrich Weber, Kaufmann,
Mitgl. seit 1930, verst. am 8. 11. 43;
Hugo Goeze, Wirtschaftsprüfer,
Mitgl. seit 1908, verst. am 9. 11. 43;
Dr. Karl Gabde, Sanitätsrat,
Mitgl. seit 1904, verst. am 29. 11. 43;

Ernst Nast, Fabrikant,
Mitgl. seit 1913, verst. am 1. 12. 43;
Richard Lange, Kaufmann,
Mitgl. seit 1907, verst. am 13. 12. 43;
Dr. Julius Kleemann, Amtsgerichtsrat
i. R., Mitgl. seit 1910, verst. am 13. 12. 43;
Emil Bergemann, Hofrat,
Mitgl. seit 1924, verst. am 21. 12. 24;
Julius Paulik, Stadtoberinspektor i. R.,
Mitgl. seit 1911, verst. am 23. 12. 43;
Gustav Haack, Bankrat,
Mitgl. seit 1923, verst. am 30. 12. 43;
Wilhelm Zühlsdorff, Postinspektor,
Mitgl. seit 1910, verstorben am 2. 1. 44.
E h r e i h r e m A n d e n k e n !

Unsere Schwestersektion Charlottenburg hat einen schweren Verlust er-
litten. Bei dem Terrorangriff auf Berlin am 23. November 1943 verloren ihr
Leben der langjährige 1. Vorsitzende und Mitbegründer der Sektion Oberstudien-
direktor und Stadtrat i. R. Dr. Georg Janke, Hauptmann d. L. a. D., Inhaber
des EK. II und I 1914 und des RWK., sowie dessen einziges Kind, das langjährige
Sektionsmitglied Liselotte von Puttkamer, geb. Janke.

Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Deutscher Bergsteigerverband



im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15–19 Uhr

Fernsprecher: 91 39 36

Postcheck-Konto: Berlin Nr. 111 08

Unsere Mitglieder empfehlen wir, dies **Kriegs-Rundschreiben März 1944** sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken!

24

Monatsversammlungen.

Am **Sonntag, dem 26. März 1944**, 11 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule Farbbildervortrag des Herrn **Gottward Große**, Leipzig: „Zwischen Bergwald und ewigem Firn im Zillertal“.

Am **Sonntag, dem 23. April 1944**, 11 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule Farbbildervortrag des Herrn **Otto Mehls**: „Bergwanderungen in Kärnten“.

Jahresbeitrag 1944 (1. 4. 1944 bis 31. 3. 1945).

1. Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1944 im Februar auf unser Postcheckkonto überwiesen haben, erhalten mit dem heutigen März-Rundschreiben ihre Jahresmarke. Es wird gebeten, diese sofort auf die Mitgliedskarte aufzukleben.

2. Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1944 noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, die Einzahlung im Monat März vorzunehmen. Letztere kann in der Geschäftsstelle oder durch Überweisung auf unser Postcheckkonto (Berlin 111 08) erfolgen.

3. Die bisherige weiße Jahresmarke 1943 verliert am 31. März 1944 ihre Gültigkeit. Ab 1. April 1944 gilt sodann nur mehr die neue rosa Jahresmarke.

Der Unfallchutz des AB.-Mitgliedes.

1. Jedes Mitglied steht ohne weiteres unter dem Schutz der Unfallfürsorge des Deutschen Alpenvereins, die keine Versicherung, sondern eine Selbsthilfeeinrichtung ist. Leistungen: bis zu 250 RM für Rettung oder Bergung; bis zu 400 RM im Todesfall; bis zu 2500 RM im Invaliditätsfall. Tagegelder oder Arztkosten werden nicht bezahlt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht, die Leistungen sind erst nach demjenigen einer etwa bestehenden Versicherung fällig.

2. Daneben können die Mitglieder (nicht aber Inhaberinnen von Ehefrauenausweisen) eine echte Versicherung bei der NSRL-Unfallversicherung eingehen. Versicherungsjahr: 1. April bis 31. März. Jahresprämie: —,80 RM. Leistungen: 1000 RM im Todesfall; bis zu 5000 RM im Invaliditätsfall; bis zu 250 RM für Heilkosten.

Wer die NSRL-Unfallversicherung für das neue Geschäftsjahr (1. 4. 1944 bis 31. 3. 1945) wünscht, möge 80 Pf. dem Jahresbeitrag hinzufügen. Angabe des Geburtsdatums auf dem Zahlkartenabschnitt unbedingt erforderlich. Besondere Quittung wird nicht erteilt.

Unsere **Schuhhütten Hochjoch-Hospiz** und **Sammoarhütte** werden vom 1. März bis Anfang Mai d. J. voll bewirtschaftet.

Unsere **Landkarten** und eine Anzahl **Reiseführer** haben wir aus Gründen der Sicherheit gegen den Luftterror außerhalb Berlins untergebracht. Es können daher Karten zur Zeit in unserem Lesezimmer nicht eingesehen werden.

Das Taschenbuch für **UW.-Mitglieder** ist neu erschienen und in unserer Geschäftsstelle zum Preise von 0,70 RM erhältlich.

Abzeichen. Weder das Edelweiß des **UW.** noch das Abzeichen unseres Zweiges ist zur Zeit lieferbar.

Unsere bombengeschädigten Mitglieder werden gebeten, uns ihre neue Anschriften mitzuteilen, hierbei aber auch die frühere Wohnung anzugeben. Ist die Anschrift nur eine vorübergehende, so bitten wir, dieselbe als solche kenntlich zu machen.

Nachdem unsere Schwestersektion Charlottenburg ihren Vereinsführer bei einem Terrorangriff verloren hat, wie wir bereits mitteilten, ist nun auch der Vereinsführer unserer Schwestersektion Hohenzollern, Herr Oberingenieur **R. Otto Friedrich** am 15. Februar 1944 durch Terrorangriff ums Leben gekommen.

Wanderungen durch die märkische Heimat.

I. **Herrenwanderungen:** Sonntag, den 19. März 1944, Führung **Alfons Breese**. Treffen: 9 Uhr Bahnhof Lehnitz. Wanderung über Wensickendorf nach Birkenwerder. Rückfahrt etwa 17 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 16. April 1944: Die Bergwelt südlich Fürstenwalde, Führung **Otto Sasse**. Abfahrt: S-Bahnhof Friedrichstraße 7.20 Uhr, Erkner ab 8.20 Uhr, Fürstenwalde an 8.47 Uhr. Übergang zum Kleinbahnhof Fürstenwalde ab 9.25 Uhr, Petersdorf-Seebad an 9.45 Uhr. — **Wanderung:** Dubrowberge — Soldatenberge — Petersdorf (Frühstück im Gasthause) — Rauener Berge — Bismarck-Baude (Kaffeeraist) — Fürstenwalde. Weglänge etwa 20 km. **Rückfahrt:** Fürstenwalde ab 17.02 Uhr, Friedrichstraße an 18.15 Uhr

NB.: Falls evtl. Fliegeralarm bis nach 2 Uhr nachts dauern sollte, fahren wir nur bis Erkner, und zwar erst um 9.00 Uhr ab Friedrichstraße, Erkner an: 9.45 Uhr. Anschließend schöne, kürzere Wald- und Seen-Wanderung bis Woltersdorfer Schleuse. Rückfahrt gegen 16 Uhr.

II. **Wanderungen mit Damen:** Sonntag, den 2. April 1944, Führung: **Oskar Kojanke**. Treffen: 9.18 Uhr Bahnhof Finkenkrug (Spandau-West ab 8.59 Uhr). Wanderung durch den Brieselang. Rückfahrt gegen 17 Uhr.

Sonntag, den 7. Mai 1944, Führung: **Werner Hilde**. Treffen: 8.30 Uhr S-Bahnhof Potsdam. Wanderung über Kaputh—Ferch nach Seddin. Rückfahrt etwa 18 Uhr.

Mitteilungen der Skigruppe.

1. Die nächsten **Monatsversammlungen** finden am Sonntag, dem 19. März, und am Sonntag, dem 16. April 1944, jeweils um 14.30 Uhr in der Gaststätte „Prälat in Schöneberg“ in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 122—124, statt. Es soll gemeinsam gegessen werden.

2. **Skigymnastik** an jedem Sonnabend um 16 Uhr in der Turnhalle Karlstr. 12 (nächster S-Bahnhof Friedrichstraße) unter Leitung der Turn- und Sportlehrerin **Rosemarie Walter**. Eventuell am Sonnabend ab 16 Uhr sportliche Betätigung im Städt. Schwimmbad in der Gartenstraße. Siehe unter 6.

3. **Waldlauf** an jedem Sonntag von 10 Uhr ab beim Reichssportfeld. Anfragen bei Sportwart **Hans Rosenberg**. Fernsprecher: 25 21 87.

4. Wer den **Skigruppenbeitrag** für 1943/44 von 4,— RM auf Postcheckkonto Berlin Nr. 864 38 (Alex. Bessert) noch nicht bezahlt hat, muß nunmehr in der Kartei gelöscht werden. Soldaten sind vom Beitrag befreit.

5. Ich bitte jeden Soldaten und jeden, der infolge der Terrorangriffe eine neue Anschrift hat, diese **Frau Leni Böttcher**, Berlin-Zehlendorf, Mörchinger Straße 93, mitzuteilen.

6. Sollten infolge von Fliegerangriffen unsere Versammlungsorte nicht mehr bestehen oder nicht betretbar sein, so bitte ich die neue Regelung fernmündlich auf der Zweigvereinsgeschäftsstelle (91 39 36), beim Kam. Rosenberg (25 21 87) oder beim Unterzeichneten (51 16 01 oder Potsdam 82 89) zu erfragen.

Dr. Herbert Kalies, Stigruppenführer.

HJ.-Bergfahrtengruppe. Zusammenkunft am Freitag, dem 24. März, 17.30 Uhr, in der Geschäftsstelle: Besprechung der Osterfahrt. Heinz-J. Adomat.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (34. Folge.)

b) Beförderungen:

- (182) Seifert, Werner, Gebrauchsgraphiker, zum Unteroffizier;
- (70) Seifert, Herm., Bankbeamter, zum Feldwebel;
- (376) Stangen, Carl-Fr., fhm. Angest., zum Leutnant;
- (355) Tauschwich, Wilh., Regierungs-Oberinspektor, zum Hauptmann;
- (112) Teichert, Herm., zum Unteroffizier;
- (469) Thomajewski, Hugo, zum Oberfeldwebel;
- (497) Voigt, Adolf, Buchhalter, zum Gefreiten;
- (337) Werner, Heinz, Bankkaufmann, zum Unteroffizier;
- (510) von Widenen, Heinz, zum Gefreiten;
- (598) Winkler, Werner, zum Fahnenjunker-Unteroffizier.

c) Auszeichnungen:

- (615) Adam, Kurt, Ing., Hauptmann, EK. I;
- (179) Buschow, Ernst, Bankbeamter, Leutnant, EK. I;
- (534) Dreßmann, Paul, Generalmajor, RBR. I m. Schw.;
- (130) Geßfroy, Dr. Willi, Oberstleutnant, RBR. I m. Schw.;
- (584) Gundlfinger, Karlheinz, Gefreiter, Inf.-Sturm-Abz., EK. II;
- (492) Jüttner, Leop., Krim.-Ass., H-Oberstabsführer, RBR. II m. Schw.;
- (26) Kaltenthaler, Kurt, Unteroffizier, Berw.-Abz.;
- (27) Keller, Erich, fhm., Unteroffizier, Ost-Medaille, RBR. II m. Schw.;
- (137) Laschinsky, Günter, Feldwebel, Panzerkampf-Abz.;
- (566) von Martinez, Freiherr Gerd, Gefreiter, EK. II;
- (577) Meißel, Herbert, Oberjäger, Inf.-Sturm-Abz., EK. II;
- (256) Petersen, Otto, Dipl.-Ing., Oberfeldwebel, Ehrenpokal für besondere Leistung im Luftkrieg;
- (75) Pechner, Helm., Reisender, H-Untersturmsführer, Ostmedaille;
- (335) Scheit, Kurt, Kaufmann, Unteroffizier, RBR. II m. Schw.;
- (182) Seifert, Werner, Gebrauchsgraphiker, Unteroffizier, Krimtschild;
- (57) Warthmüller, Dr. Hans, Oberfeldarzt, RBR. I m. Schw.

d) Vermißt werden:

- (564) Bystrieh, Georg, Reichsbankangest., Soldat;
- (14) Fleischmann, Ernst, Abteilungsleiter am Hochschul-Institut für Leibesübungen, Hauptmann, Inhaber des RBR. II m. Schw. und der Spange z. EK. II;
- (136) Lahmann, Dr. Friedrich-Karl, Kriegszahnarzt (Stalingrad);
- (256) Petersen, Otto, Dipl.-Ing., Oberfeldwebel, Inhaber des EK. II u. I, der Frontflugsperle für Kampfflieger in Bronze, Silber u. Gold und des Ehrenpokals für besondere Leistung im Luftkrieg, der von einem Flug am 16. 12. 1942 an der nordafrikanischen Küste nicht zurückgekehrt ist;
- (542) Reichert, Hans, Abiturient, Unteroffizier (Bordjunker), Inhaber des EK. II u. I und der Frontflugsperle in Gold.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Januar 1944 unter Nr. 236—265 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluß aufgenommen worden.

266. Beck, Franz, Dipl.-Ing., Zehlendorf, Forststr. 44

267. Fiedler, Frau Tamara, Studentin, Trebbin-Priedel, Kr. Teltow

268. Kempf, Walter, Geschäftsführer, Nikolassee, Spanische Allee 158
 269. Kofke, Gerhard, Betriebsassistent, Wittenau, Straße 111, Nr. 4
 270. Köhler, Frä. Ilse, Schwesternschülerin, Wilhelmshaven, Städt. Krankenhaus
 271. Köhler, Rudi, Ingenieur, Budow-Ost, Buchfinkenweg 37
 272. Kohlrusch, Frä. Margaret, Krankengymnastin, Potsdam/Wildpark
 273. von Martinez, Gerd Freiherr, Student, Charlottenburg 5, Suarezstr. 13
 274. Richter, Frä. Marie Luise, Sekretärin, W 15, Kantener Str. 9
 275. Sittnik, Frau Marianne, SW 29, Kopischstr. 1
 276. Steinau, Werner, Kaufmann, Charlottenburg 2, Werner-Siemens-Str. 23
 277. Steinau, Frau Ruth, Charlottenburg 2, Werner-Siemens-Str. 23
 278. van Wezel, Frä. Evamaria, Reichsangestellte, Neuruppin, Marktgrafenstr. 32

Einprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Absatz 5 der Satzung).

Berlin, den 1. März 1944.

Der Vereinsführer: Prietich.



Für Vaterland, Volk und Führer starben:

Alfred Hillmann, Gefreiter, am 6. November 1943 im Osten,
Karl-Wilhelm Fährdrich, Panzergrenadier, am 17. Dezember 1943
 im Osten,
Kurt Hausen, Oberleutnant, durch Brustschuß schwer verwundet, am
 16. Januar 1944 in einem Lazarett im Osten verstorben,

Alexander Barduscheck, Mitglied seit 1909, Opfer des Terrorangriffs vom
 22. November 1943,

Wilhelm Gunzert, Mitglied seit 1943, Opfer des Terrorangriffs vom
 22. November 1943,

Fräulein Katharina Herrmann, Mitglied seit 1943, Opfer des Terrorangriffs
 vom 22. November 1943,

Adolf Jacobsen, Mitglied seit 1921, Opfer des Terrorangriffs vom
 26. November 1943,

August Böge, Mitglied seit 1913, an den Folgen des Terrorangriffes vom
 22. November 1943 am 11. 12. 1943 verstorben.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben. In herzlicher Teil-
 nahme fühlen wir uns mit ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer
 Ehrfurcht neigen wir uns vor den Opfern, das sie gebracht haben. Voll Stolz
 nannten wir sie die Unseren, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken
 bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Frau Edith Schumann, Volkswirtschaftlerin, Mitglied seit 1942, verstorben
 am 30. 11. 1943;

Walther Schent, Kaufmann, Mitglied seit 1911, verstorben am 15. 12. 1943;

Walther Friedrici, Bankbeamter i. R., Mitglied seit 1909, verstorben
 am 18. 2. 1944.

Ehre ihrem Andenken!

Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.



Deutscher Bergsteigerverband
im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen
Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 50
Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15–19 Uhr
Fernsprecher: 91 39 36 Postcheck-Konto: Berlin Nr. 111 08

Unsere Mitglieder empfehlen wir, dies Kriegs-Rundschreiben Mai 1944 sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken!

25

Ordentliche Hauptversammlung

am Dienstag, dem 23. Mai 1944, 18^{1/2} Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Instituts der Technischen Hochschule. — Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen, 2. Verleihung der Ehrenzeichen für 25- bzw. 40jährige Mitgliedschaft, 3. Jahresbericht, 4. Bericht der Rechnungsprüfer, 5. Entlastung der Vereinsleitung, 6. Haushaltsvoranschlag für 1944/45, 7. Farbbilder-Vortrag unseres Mitgliedes Herrn Dipl.-Ing. Herbert Wehner: „Stubai-er Gletscherfahrt“.

Dringende Bitte. 1. Allen zur Wehrmacht einberufenen Mitgliedern senden wir sehr gern unsere Mitteilungen, damit die Verbindung aufrecht erhalten wird. Leider kommen viele Sendungen als unbestellbar zurück; denn die Soldaten sind anderen Truppenteilen oder auch Lazaretten überwiesen. Daher bitten wir alle Soldaten, uns ihre neue Feldpostnummer zuzusenden. Dieselbe Bitte richten wir dringend an ihre Angehörigen; denn diese erhalten bestimmt die richtige Anschrift und gegebenenfalls eine Nachricht über Beförderung und Auszeichnung. Diese brauchen wir äußerst notwendig, da wir durch eine Anordnung des Reichssportführers über unsere Hauptverwaltung in Innsbruck verpflichtet sind, darüber genaue Listen zu führen.

2. Sehr viele Mitglieder sind ausgebombt und haben eine neue Wohnung in Berlin oder in der Provinz bezogen. Auch an sie richten wir die Bitte, uns recht bald darüber Nachricht zu geben und uns die jetzige Anschrift mitzuteilen. Arbeit und Postgebühren werden dadurch vermindert. Also ist die Erfüllung unserer Bitte eine dringende Notwendigkeit.

Unsere Schutzhütten Brandenburger Haus, Hochjoch-Hospiz und Sammarhütte werden vom 1. Juli bis Anfang September d. J. voll bewirtschaftet.

Jahresbeitrag 1944 (1. 4. 1944 bis 31. 3. 1945). Die größte Anzahl unserer Mitglieder hat den Beitrag bereits bezahlt. Für alle anderen Mitglieder ist diesem Rundschreiben nochmals eine Zahlkarte beigelegt. Wer eine Jahresmarke für den Ehefrauenausweis wünscht, wolle dies bitte auf dem Zahlkartenabschnitt vermerken.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (35. Folge.)

Wir müssen von allen die richtige Feldpostnummer haben!

b) Beförderungen:

- (618) Degenhard, Hans, Rechtsanwalt, zum Leutnant;
- (436) Drekmann, Hans, zum Leutnant;
- (88) Dreßler, Horst, zum Oberleutnant;
- (221) Faubel, Werner, Stud.-Ass., zum Obergefreiten;
- (584) Gundlinger, Karl-Heinz, Abiturient, zum Oberfähnrich;
- (623) Hübner, Wolfgang, Abiturient, zum Fähnrich der Luftwaffe;
- (383) Kobow, Martin, Betriebswerber, zum Unteroffizier;
- (430) Kraus, Werner, stud. ing., zum Oberfähnrich (Ing.);
- (282) Krölke, Rudolf, Buchh., zum Obergefreiten;

- (406) Lenz, Werner, Prokurist, zum Leutnant;
 (203) Mai, Erwin, Bäckermeister, zum Unteroffizier;
 (217) Noack, Dr. jur., Ernst, zum Oberstabsintendanten;
 (658) Schmidt, Joh., Bankbeamter, zum Oberzahlmeister;
 (113) Troisch, Dr. Erich, zum Stabsveterinär;
 (530) Zeidler, Dr. med. et phil. Heinrich, zum Oberfeldarzt.

c) Auszeichnungen :

- (79) Ackermann, Dr. jur. Karl, Kaufmann, Major, Deutsches Kreuz in Gold;
 (436) Drekmann, Hans, Leutnant, Verwundeten-Abz., EK. II;
 (186) Ernst, Alfred, Amtsrat, RBR. I m. Schw.;
 (190) Roemer, Willi, Betriebsprüfer, Oberleutnant, Verwundeten-Abz., EK. I;
 (154) Zboralski, Dietrich, Unteroffizier, Ehrenpokal für besondere Leistungen im Luftkrieg.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand mit herzlichen Grüßen und Wünschen. Den Beförderten und Ausgezeichneten senden wir freundliche Glückwünsche.



Für Vaterland, Volk und Führer starben:

Hermann Vejils, Bankangestellter, als Oberleutnant am 18. März 1944 infolge eines Unglücksfalles in einem Lazarett in Frankreich;

Otto Stephan, Bankdirektor, der mit seiner Gattin am 11. April 1944 bei einem Terrorangriff auf Sorau tödlich verunglückte.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben. In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns mit ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben. Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, so Herrn Stephan seit dem Jahre 1910, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Georg Günther, Oberstabszahlmeister, Mitglied seit 1938, verstorben am 1. Februar 1944;

Dr. Bernhard Drener, prakt. Arzt, Mitglied seit 1924, verst. am 2. Febr. 1944;

Paul Menz, Apothekenbesitzer, Mitglied seit 1933, verst. am 6. Febr. 1944;

Theodor Drigalski, Fabrikant, Mitglied seit 1933, verst. am 6. Febr. 1944;

Karl Thubandt, Postamtman i. R., Mitglied seit 1910, verst. am 9. März 1944;

Ehre ihrem Andenken!

Skigruppe.

1. **Leichtathletik-Training.** An jedem Dienstag ab 17.30 Uhr auf dem Hanns-Braun-Sportplatz des Reichssportfeldes. Vom S-Bahnhof Reichssportfeld gelangt man dorthin über die Trafehner Allee und den Guthsmuthsweg am Olympischen Tor vorbei. Ohne Teilnehmerausweis, der notfalls auf der Zweigvereinsgeschäftsstelle zu erhalten ist, ist das Betreten des Reichssportfeldes nicht möglich. Die Umkleideräume befinden sich im Turnhaus. Die Frauen werden von der Sportlehrerin Rose-Marie Walter und die Männer von Sportlehrer Stutta betreut. Die Leitung liegt in den Händen des Sportwartes Rosenberg und des Unterzeichneten. Sämtliche Zweigvereinsmitglieder sind zugelassen.

2. Die nächste **Monatsversammlung** soll im Oktober stattfinden.

3. Im Sommer sollen kameradschaftliche Zusammenkünfte stattfinden, von denen an den Sportabenden Kenntnis gegeben wird.

Dr. Herbert Kalies, Skigruppenführer.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom März 1944 unter Nr. 266—278 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluss aufgenommen worden.

1. Braune, Eberhard, Kunsthändler, Lichterfelde-Dst, Kirchmeisterweg 22
2. Büsing, Paul, Handwerksmeister, Berlin SW 29, Grimmstr. 27
3. Büsing, Frau Gerda, Berlin SW 29, Grimmstr. 27
4. Drews, Hellmuth, Reg.-Baurat, Zehlendorf, Hafenheide 2
5. Drews, Frau Ella, Zehlendorf, Hafenheide 2
6. Fiedler, Carl Eduard, Dipl.-Ing., Trebbin-Priedel, Kr. Teltow
7. Flügge, Frä. Ilse, Sekretärin, Mariendorf, Machonstr. 29
8. Häneke, Hans, Obering., Leipzig N 22, Gohliser Str. 14
9. Häneke, Frau Ilse, Leipzig N 22, Gohliser Str. 14
10. Henseleit, Frä. Käte, Stenotypistin, Weißensee, Sedanstr. 90
11. Henn, Fritz, Techn. Reichsang., Pantow, Hennstr. 7
12. Hirschberg, Frä. Herminia, Sekretärin, Wilmersdorf, Sigmaringer Str. 16
13. Jekner, Frä. Ina, Techn. Zeichnerin, Neukölln, Mainzer Str. 26
14. Josephski, Frau Irmgard, Empfangsdame, Wilmersdorf, Laubenheimer Str. 18
15. Kämpfer, Wolfgang, Dipl.-Kaufmann, Schöneiche b. Bln., Hohenzollernstr. 10
16. Koch, Bernhard, Student, Tempelhof, Oberlandstr. 3
17. Könecke, Heinz, Fernmeldetechniker, Berlin ND 55, Elbinger Str. 37
18. Krämer, Robert, Dr. med., Fürstenwalde (Spree), Jagdhaus „Al. Heide“
19. Krämer, Willy, Ingenieur, Fürstenwalde (Spree), Jagdhaus „Al. Heide“
20. Kremer, Frä. Gerta, cand. med., Dahlem, Haderslebener Str. 35
21. Krüger, Paul, Fabrikbesitzer, Gut Türkshof über Nychen (Uckermark)
22. Leuschner, Frau Ursula, Buchbinderin, Berlin SW 29, Chamissoplatz 8
23. Michel, Dr. Lothar, Pfarrer, Soldin (Nm.), Kirchgasse 3
24. Michel, Frau Margarete, Soldin (Nm.), Kirchgasse 3
25. Nagel, Hans-Edy, Oberpräparator, Marienfelde, Berliner Str. 12 a
26. Nagel, Frau Erna, Marienfelde, Berliner Str. 12 a
27. Neumann, Frä. Ingeborg, Techn. Assistentin, Friedenau, Sentastr. 3
28. Otto, Dr. Herbert, Direktor, Petkus (Mark), über Luckenwalde
29. Plöck, Reinhold, Architekt, Wilmersdorf, Durlacher Str. 29
30. Plöck, Frau Lilly, Wilmersdorf, Durlacher Str. 29
31. Rau, Frä. Ruth, Zehlendorf, Ritterhufen 43
32. Schacht, Fritz, Optikermeister, Brandenburg/H., Werner-Mölders-Str. 62
33. Schacht, Frau Elisabeth, Brandenburg/H., Werner-Mölders-Str. 62
34. Schulz, Frau Friedel, DRK.-Schwester, Charlottenbg., Kaiserin-Aug.-Allee 89
35. Simon, Frä. Stephany, Studentin, Dahlem, Drygalski-Str. 2
36. Stattmann, Frä. Anneliese, Berlin D 17, Koppenstr. 63
37. Stein, Helmut, Maschinenseher, Oranienburg-Eden, Nordweg 65
38. Tripp, Frau Lucie, Charlottenburg 9, Kaiserdamm 31
39. Werblow, Otto, Kaufmann, Friedenau, Kaiserallee 114
40. Werblow, Frau Hedwig, Friedenau, Kaiserallee 114
41. Wolter, Frä. Irmgard, Buchhalterin, Friedrichshagen, Friedrichstr. 19
42. Zanetti, Frä. Anna, Buchhändlerin, Zehlendorf-W., Glensburger Str. 4—6

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Absatz 5 der Satzung).

Berlin, den 1. Mai 1944.

Der Vereinsführer: Prietsch.

Unsere letzten Versammlungen.

Ein ungewohntes Bild, unsere Versammlung am 26. März. Der große Vortragsaal unbenußbar, da die Verdunklungseinrichtung beschädigt ist, der uns zugewiesene Hörsaal eiskalt. Die Kameraden in Überkleidern, meist auch bedeckten Hauptes. Zögernd füllt sich der Raum, denn ein großer Stamm von Getreuen ist auch heute zur Stelle. Noch immer ist der Vortragende aus Leipzig nicht ein-

getroffen, offenbar ist die Bahn zerstört, die Stimmung ist etwas gedrückt. Nach längerem Warten tritt Kamerad Dr. Röchling an den Vortragstisch, um wundervolle farbige Lichtbilder zu zeigen und zu erläutern. Und bald schwand die frostige Stimmung, die Herzen wurden warm, als uns der Redner erzählte von den einfachen, treuherzigen Menschen seiner Bergheimat Präggraten, von den Schicksalen des Tales und von seinen Bergen. Seine Schilderungen vom Bergfranz um die neue Essener Hütte, von den Gletscherfahrten in der südlichen Benedigergruppe weckten Erinnerungen und ließen Pläne schmieden. Es löste fast Bedauern aus, als sich plötzlich der verspätet eingetroffene Vortragende meldete und Kamerad Dr. Röchling seine Ausführungen beendete. Lang anhaltender Beifall dankte ihm, er hatte schnell den Weg zu den Herzen seiner Zuhörer gefunden.

Herr Große führte uns in die benachbarte Gruppe, die Zillertaler Berge. Mit ihm bestiegen wir den Olperer, unternahmen ausgedehnte Gletscher- und Bergfahrten im Zillertaler Hauptkamm. Wieder erwies sich Herr Große als ein Meister der Farbaufnahmen und Meister des Wortes. Niemand hätte am Ende sagen können, welche Bilder schöner waren, die Stimmungsbilder vom Sonnenauf- und -untergang, von der Pracht der Alpenblumen, von den Urwaldzirben im oberen Zemmgrund oder von den ragenden Hochgipfeln. Wir holten die Berge uns nahe und sie holten uns, denen unser tiefstes Sehnen gilt, die uns so oft die Seelen erhoben hatten. Lang anhaltender Beifall dankte darum dem Redner.

Der Vortrag am 23. April führte uns zu den Markmannen, die Wache halten an des Reiches Südmarch im Sonnenlande Kärnten. Wenig sahen wir von Eis und Schnee, hörten nicht wie sonst vom Kampf mit dem Berge. Dafür führte uns D. Mehls kreuz und quer durch das schöne Land, nach seinen grünen Bergen, seinen lachenden Seen, seinen schroffen Felsgraten, nach Klagenfurt und Villach, nach dem Kärntner Rothenburg, nach Friesach und dem Heiligtum des Landes, dem Dom zu Gurk. Die Schicksale und die Geschichte des Grenzlandes wurden vor uns lebendig, wir hörten von der Römerstadt Virunum, vom Herzogsstuhl auf dem Zollfeld, von der Gralsburg Hochosterwitz, von dem Brunkschlosse der Porcia in Spital. Die traulichen Stadttore, die Winkel und Gäßchen, uralte gebräunte Bauernhäuser in einsamen Tälern, auf sonnigem Wiesenhang, ein Land wehrhafter, starker Bauern erstand vor unseren Blicken, Bauern, die unzählige Male in Kriegs- und Volksnot sich einsetzten bis zum letzten für ihr deutsches Erbe: ob die Türken, Napoleon, die Italiener drohten, vom Knaben bis zum Greise standen sie alle auf der Wacht und gaben Gut und Blut. Vom Jägerbataillon in Klagenfurt, das 1914 auszog, sah nicht einer die Heimat wieder, ihre Söhne haben sich bei Narvik der Väter würdig gezeigt. Als dann das Land ungeschützt schien, und rachs- und raubgierig die Serben über die Karawanen in das Land einbrachen und kein Schutz und keine Hilfe von Wien und vom Reiche zu erwarten war, trockten die letzten Knaben und Greise und halben Krüppel des Weltkrieges den wilden Horden des Feindes, die deutsches, ungeschütztes Land stehlen wollten.

Die herzlichen Worte des Vortragenden, die seine meisterhaften Bilder erläuterten, schufen eine feierliche Stimmung, Lösung von der Unrast des Tages, Sehnsucht nach den befreienden Bergen.

Der Deutsche Alpenverein, der am 9. Mai 1869, also vor 75 Jahren, in München gegründet wurde, verband sich im Jahre 1873 mit dem Österreichischen Alpenverein zum „Deutschen und Österreichischen Alpenverein“, der nach dem Eintritt Österreichs in das deutsche Vaterland am 14. März 1938 wieder den Namen „Deutscher Alpenverein“ erhielt.

30 Jahre nach der Gründung des Deutschen Alpenvereins bildete sich in Berlin am 31. Mai 1899 die Sektion Mark Brandenburg, die schon damals, also vor 45 Jahren, nur deutsche und christliche Männer als Mitglieder aufnahm. Die anti-jüdische Sektion hatte in den Jahren nach dem Weltkriege, als das Judentum eine große Macht in Deutschland geworden war, eine schwere Zeit zu durchleben; aber sie ist selbst in jener unerfreulichen Zeit groß, stark und mächtig geworden.

Die nächste Wanderung mit Damen findet am 7. Mai statt (s. März-Mitteilungen). Die Wanderungen im Sommer werden in den Juni-Mitteilungen bekanntgegeben.

Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.



Deutscher Bergsteigerverband
im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen
Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 50
Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15–19 Uhr
Fernsprecher: 91 39 36 Postcheck-Konto: Berlin Nr. 111 08

Unseren Mitgliedern empfehlen wir, dies Kriegs-Rundschreiben Juni 1944 sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken!

26

Monatsversammlung

am Dienstag, dem 20. Juni 1944, 18^{1/2} Uhr, im großen Hörsaal des Phys. Instituts der Techn. Hochschule. Farbbilder-Vortrag des Herrn Dr. Ludwig Hänel, Mitglied des NABM. u. NABW.: „Westalpenerinnerungen zwischen Grindelwald und Chamonix.“

Unsere Geschäftsstelle bleibt in der Zeit vom 15. Juli bis 15. Septbr. für den öffentlichen Verkehr geschlossen. Zuschriften werden auch in dieser Zeit erledigt.

Unsere Bücherei wird während der Ferien einer ordnenden Durchsicht unterzogen. Deshalb bitten wir unsere Mitglieder, die in ihren Händen befindlichen Bücher bis spätestens zum 15. Juli zurückzugeben.

Die Mitgliedskarten müssen als Ausweis zur Erlangung der Vergünstigungen auf den Hütten mit Lichtbild und Vereinsstempel versehen sein.

Beitragsrückstände. Solche Mitglieder, die für das laufende Geschäftsjahr mit ihrem Beitrag noch rückständig sind, werden gebeten, ihrer Pflicht nunmehr umgehend nachzukommen, um uns weitere Arbeit, Papier und Kosten zu ersparen. Ansprüche für Unfälle im Jahre 1944 können von solchen Mitgliedern nicht gestellt werden, die am Zeitpunkt des Unfalls die neue Jahresmarke noch nicht in Händen hatten.

NSRL-Beitragsmarken werden für das Jahr 1944/45 nicht ausgegeben. Wer Mitglied des NSRL ist und dessen Vorteile genießen will, gehe auf unsere Geschäftsstelle, wo gegen Zahlung von 1,— RM. ein Stempel in seinen Paß eingetragen wird.

B-Mitgliedschaft der Frauen unserer Vereinsmitglieder. Es hat Jahrzehnte hindurch den Zweig Mark Brandenburg gegeben, in dem nur männliche, aber keine weiblichen Mitglieder waren. Da kam die große Wendung: Es wurden auch weibliche Mitglieder aufgenommen. Dem Ruf, Mitglied zu werden, folgten viele Frauen; aber sehr viele nahmen nach wie vor die Ehefrauente Karte in Anspruch. Die Hauptleitung des DAV in Innsbruck drückt den Wunsch aus, daß alle Frauen Mitglied werden sollen, damit sie statt der Ehefrauente Karte die Mitgliedskarte erhalten. Wir veröffentlichen diesen Wunsch und fordern die Ehefrauen unserer Mitglieder auf, die B-Mitgliedschaft bei uns zu beantragen. Das tun wir gern mit dem Bemerkten, daß der Jahresbeitrag für die B-Mitgliedschaft sehr niedrig ist, er beträgt für das ganze Jahr nur 4,— RM. Also ergeht an alle Mitgliedsfrauen hiermit die Aufforderung: **Werden Sie B-Mitglied!**

Wanderungen durch die märkische Heimat.

I. Herrenwanderungen: Sonntag, den 18. Juni; Führer Alfons Broese, durch die Dubrow. Fahrt nach Bestensee, ab Görlitzer Bhf.: 8.27 u. 8.57 Uhr, Schöneweide 8.41 u. 9.11 Uhr (in Königs Wusterhausen umsteigen in den Fernzug, ab 9.52 Uhr). Wanderung über Pätz — Dubrow — Al. Köris nach Bhf. Teupitz-Gr. Köris, etwa 22 km. Rückfahrt 17.56 oder 18.32 Uhr; Görlitzer Bhf. an 19.09 oder 19.49 Uhr.

Sonntag, den 16. Juli; Führer: Edmund Fischer, durch den Blumenthal. Hin-fahrt: Ab Friedrichstr. 7.37 Uhr (in Mahlsdorf umsteigen) nach Strausberg Ostbf. und Weiterfahrt mit der Straßenbahn nach Strausberg Stadt. Wanderung von hier

über Ihlandssee — Lattsee — Forsthaus Heidelberg (Kaffeepause) — Gamengrund nach Bhf. Tiefensee, etwa 25 km. Frühstück im Freien. Rückfahrt ab Tiefensee 17.58 Uhr, an Briezener Bhf. 19.04 Uhr.

Sonntag, den 10. September; Führer: Otto Sasse, durch die Forst Rüdersdorf. Fahrt ab Friedrichstr. 8.20 Uhr nach Erkner. Wanderung über Heidereuthersee — Peetzsee (Frühstückspause) — Möllensee (Badepause) — Forst Rüdersdorf nach Woltersdorfer Schleuse (Kaffeepause), etwa 18 km. Rückfahrt: Etwa 17.30 Uhr mit der Straßenbahn nach Rahnsdorf und Weiterfahrt mit der S-Bahn.

II. Wanderungen mit Damen: Sonntag, den 2. Juli; Führer: Erich Noelte, durch die Potsdamer Forsten. Treffen: 9 Uhr auf dem Bhf. Potsdam. Wanderung über Ravensberge (Frühstückspause) — Lienewikseen (Badepause) — Ferch (Kaffeepause), etwa 20 km. Rückfahrt: Ab Bhf. Ferch=Lienewik 18.27 Uhr (über Wildpark) oder Bhf. Seddin 18.34 und 19.14 Uhr.

Sonntag, den 6. August; Führer: Werner Hilde, durch den südlichen Gamengrund. Fahrt von Bhf. Friedrichstraße 7.57 Uhr nach Strausberg Ostbhf. Wanderung über Böksee — Spikmühle (Frühstückspause) — Fängersee — Gamensee (Badepause) nach Tiefensee (Kaffeepause), etwa 21 km. Rückfahrt: Ab Tiefensee 17.58 Uhr, an Briezener Bhf. 19.04 Uhr.

Sonntag, den 1. Oktober; Führer: Fred Hakenjos, durch das Lößnitztal. Fahrt von Bhf. Friedrichstraße 9.00 nach Erkner. Wanderung durch das Lößnitztal — Alt-Buchhorst (Frühstückspause) nach Hangelberg (Kaffeepause), etwa 20 km. Rückfahrt: Ab Hangelberg 17.13 Uhr, an Bhf. Friedrichstraße 18.15 Uhr.

Bei Fahrplanwechsel bitte Fahrzeiten nachprüfen!

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (36. Folge.)

Wir müssen vor allem die richtige Feldpostnummer haben!

b) Beförderungen:

- (547) Arndt, Max, Schüler, zum Gefreiten;
- (4) Baade, Joh., zum Oberstabsapotheker;
- (378) Brunner, Joachim, zum Leutnant (Ing.);
- (193) Dorn, Dr. Werner, zum Marine=Stabsarzt;
- (500) Erbstöfer, Werner, Jungm., zum Fahnenj.=Oberjäger;
- (275) Grix, Otto, Kaufm., zum Oberwachtmeister;
- (585) Hausherr, Hans, Stud.=R., zum Oberfähnrich;
- (576) Hermann, Willy, Stadt=Insp., zum Gefreiten;
- (314) Ketrup, Walter, Bankangest., zum San.=Maat;
- (245) Kroll, Kurt, Dipl.=Ing., zum Major;
- (144) Nitsche, Alfr., zum Verm.=Amtmann.

c) Auszeichnungen:

- (342) Fischl, Ernst, Weinbauer, Unteroffizier, Verw.=Abz. in Silber, Inf.=Sturm=Abz. in Silber;
- (275) Grix, Otto, Kaufm., Oberwachtmstr., RWA. I m. Schw.;
- (358) Grunow, Willi, Bilanzprüfer, H=Obersturmführer, EK. I, Panzer=Kampf=Abz. in Bronze;
- (144) Nitsche, Alfr., Verm.=Amtm., RWA. II m. Schw.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand mit herzlichen Grüßen und Wünschen. Den Beförderten und Ausgezeichneten senden wir freundliche Glückwünsche.

Neuaufnahmen.

Die im Rundschreiben vom Mai 1944 unter Nr. 1—42 aufgeführten Bewerber sind laut Beiratsbeschluß aufgenommen worden.

- 43. Beger, Frä. Margarete, Techn. Angestellte, NO 55, Kurische Str. 21
- 44. Bohn, Frä. Margarete, Stenotypistin, Bohnsdorf, Waltersdorfer Str. 9
- 45. Capito, Erich, Werkzeugm.=Meister, Neukölln, Donaustr. 24
- 46. Capito, Frau Emmy, Neukölln, Donaustr. 24

47. Göhler, Heinrich, Kaufmann, Charlottenburg 4, Krumme Str. 50
48. Göhler, Frau Helene, Charlottenburg 4, Krumme Str. 50
49. Hausner, Frä. Elfriede, Neuruppin, Bahnhofstr. 7
50. Heciak, Frä. Johanna, Buchhalterin, SD 36, Schlesiſche Str. 19
51. Herdiederhoff, Udo, Ingenieur, Dahlewitz, Grenzmarkweg
52. Herdiederhoff, Frau Hilde, Dahlewitz, Grenzmarkweg
53. Holz, Herbert, Dipl.-Ing., Adlershof, Friedländer Str. 29
54. Holz, Frau Katharina, Adlershof, Friedländer Str. 29
55. Jaehnigen, Frä. Milli, D 17, Koppenstr. 63
56. Knada, Karlheinz, Kleinmachnow, Machnower Busch 25 a
57. König, Friedrich, Friseurmeister, N 4, Chausſeeſtr. 7
58. König, Frau Ursula, N 4, Chausſeeſtr. 7
59. Kröck, Otto, Dipl.-Ing., Brandenburg a. H., Großgörschenſtr. 24
60. Kröck, Frau Vera, Brandenburg a. H., Großgörschenſtr. 24
61. Kube, Georg, Zeichner, Neukölln, Stuttgarter Str. 55
62. Kube, Frau Charlotte, Neukölln, Stuttgarter Str. 55
63. Müller, Frä. Jutta, Tempelhof, Manfred-v.-Richthofen-Str. 13
64. Peikert, Dr. Siegfried, Arzt, D 112, Rigaer Str. 82
65. Peſchke, Ernst, Betriebsing., Bernau-Gichwerder, Friß-Reuter-Str. 9
66. Peſchke, Frau Margarete, Bernau-Gichwerder, Friß-Reuter-Str. 9
67. Rauscher, Frä. Dr. Edith, Oberpoſtinspektorin, Charl. 9, Am Rupenhorn 7
68. Rudow, Richard, Ingenieur, Friedenau, Rotdornſtr. 5
69. Schönknecht, Emil, Kaufmann, N 65, Brüsseler Str. 36
70. Schönknecht, Frau Marta, N 65, Brüsseler Str. 36
71. Schulz, Frau Margarete, D 34, Weidenweg 37
72. Seifert, Clemens, Techniker, Briß, Parchimer Allee 91
73. Seifert, Frau Ilse, Briß, Parchimer Allee 91
74. Seipold, Friedrich, Schloſſer, Baumſchulenweg, Kieſholzſtr. 194
75. Thomas, Frä. Irmgard, Funktechnikerin, Stegliß, Flemmingſtr. 8
76. Toebe, Konrad, Ingenieur, Brandenburg a. H., Hohenzollernſtr. 43
77. Wilberg, Frau Hedwig, SW 61, Belle-Alliance-Str. 15
78. Zaeringer, Heinz, Betriebsführer, Neuruppin, Kurfürſtenſtr. 9
79. Zaeringer, Frau Ruth, Neuruppin, Kurfürſtenſtr. 9
80. Zindler, Frä. Sabine, Strausberg, Friedrichſtr. 4.

Einsprüche gegen die Aufnahme ſind innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Gründe in verſchloſſenem Umſchlag an den Vereinsführer zu richten (§ 4, Abſatz 5 der Satzung).

Berlin, den 1. Juni 1944.

Der Vereinsführer: Prietsch.



Für Vaterland, Volk und Führer starben:

Roland Diehjus, Kaufmann, als Leutnant, Inhaber des E. K. II, der Ostmedaille und des Verwundeten-Abz.;

Edmund Schiller, Rektor, bei einem Terrorangriff Ende 1943.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben. In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns mit ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor den Opfern, das sie gebracht haben. Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Max Betke, Kaufmann, Mitglied seit 1914, verst. am 10. März 1944;

Dr. Walter Schauß, Arzt, Mitglied seit 1937, verst. am 10. April 1944;

Frau Maria Schmidtke, Witwe, Mitglied seit 1939, verst. am 10. Mai 1944;

Max Schmidt, Kaufmann, Mitglied seit 1908, verst. am 15. Mai 1944.

Ehre ihrem Andenken!

Die Hauptversammlung am 23. Mai 1944.

Eine stattliche Zahl von Mitgliedern hatte sich eingefunden, um an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen. Mit Dank für ihre treue Anhänglichkeit übergab der Vereinsführer Prof. Otto Prietsch an 13 Kameraden das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft in unserem Zweigverein. Es waren dies die Herren Franz Bergmann, Max Fürle, Max Glöckner, Jakob Gülland, Carl Hoppe, André Le Comte, Gustav Luttermöller, Fritz Möhle, Karl Ohlenschläger, Hans Scharmann, Julius Sidmann, Max Teichert, Richard Walter. Für 25jährige Mitgliedschaft in unserem Zweigverein konnten 16 Kameraden das Ehrendiplom erhalten. Es waren dies die Herren Richard Boßdorf, Otto Gattermann, Robert Graber, Johannes Händler, Dr. Arthur Heizing, Felix Hoier, Max Kühz, Udo Kühz, Martin Marquardt, Dr. Walter Moewes, Paul Nowka, Georg Roeder, Otto Sasse, Adolf Schneider, Reinhold Tiez, Ernst Zimmerling. Für 40jährige Mitgliedschaft im Gesamtverein wurde Herr Ernst Gollmig und für 25jährige Zugehörigkeit zum Gesamtverein Herr Karl Konrad geehrt. Die Versammlung spendete durch lebhaften Beifall den geehrten Mitgliedern ihre Anerkennung aus.

In seinem eingehenden und fesselnden Jahresbericht gab der Vereinsführer ein treffendes Bild über das abgelaufene Jahr. Zu meinem Bedauern kann ich ihn leider nicht drucken lassen; aber hingewiesen sei auf die Tatsache, daß eine bestimmte Zahl von Männern besonderen Dank verdient. So unser gewissenhafter Schatzmeister Kamerad Heidenreich, der lebenswürdige Führer durch die märkische Heimat Kamerad Kosanke mit seinen getreuen Helfern, die vorsichtigen Führer der gemeinschaftlichen Hochturen Zinkeisen, John und Willfahrt, und ganz besonders der eifrige Geschäftsführer Borschel.

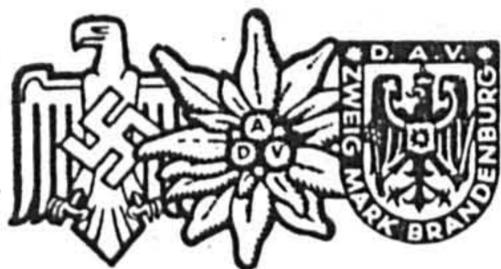
Sehr interessant waren die Mitteilungen über die Mitgliederzahl. Während der Weltkrieg 1914/18 einen starken Rückgang verursachte, traten im abgelaufenen Geschäftsjahre 1943/44 nur 18 Mitglieder wegen Wegzug aus, dagegen 281 neu ein, so daß wir nach Abzug der Toten am Ende des Geschäftsjahres 3427 Mitglieder zählen konnten, eine Zahl, die sich bis heute schon über 3500 erhöht hat.

Leider verloren wir durch den Tod in diesem Jahre 56 Mitglieder; davon erlitten durch den Einsatz für das Vaterland den Heldentod 11 Kameraden, und 8 wurden Opfer der Terrorangriffe.

Überraschend waren die Mitteilungen über den Betrieb auf unseren Hütten. Die alte Sammoarhütte hatte im Geschäftsjahre rund 5000 Besucher, das sind 1000 mehr als im Jahre zuvor, das Hochjochhospiz fast 3000, also 600 mehr und das Brandenburger Haus 1200 Besucher. Die Verwaltung der Hütten kann als ausgezeichnet bezeichnet werden. Zum Übergang von der Sammoarhütte zum Hochjochhospiz ist mit Umgehung des Überstiegs der Kreuzspitze ein neuer Weg über den Saikogl angelegt worden, ein Beweis dafür, daß im Kriege auch für Bergfreunde gearbeitet wird.

Der Rechnungsprüfer Kamerad Fieranowski berichtete über die in jeder Beziehung vorzügliche und makellose Geschäfts- und Geldlage unseres Vereins, die die Prüfer bei häufigen Besuchen anerkennen mußten, und beantragte die Entlastung der Vereinsleitung, die von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Nachdem der Schatzmeister einen sehr klaren und alles umfassenden Vortrag über alle Haushaltsangelegenheiten gehalten und den Vorschlag für den Haushaltsplan des neuen Geschäftsjahres gemacht hatte, der beifallsfreudig angenommen wurde, sprach unser Kamerad Dipl.-Ing. Herbert Wehner an der Hand ganz ausgezeichnete Lichtbilder über seine Stubai-er Gletscherfahrt. Der norddeutsche und Berliner Bergwanderer liebt nicht nur die Alpen, sondern auch die Städte, die er besucht, bevor er in die Bergnatur eindringt. München und Innsbruck haben unseren Vortragenden gefesselt. Er gab uns in herrlichen Bildern und in einem reizenden Vortrag Kenntnis von den tiefen Eindrücken, die die beiden Städte auf ihn gemacht hatten. Und dann ging es weiter, hinein in die Bergwelt. Die Bilder der Berge südlich von Romalt, von den Gletschern, den Tälern und den Blumen erfreuten uns alle sehr. Der sehr feine Humor leuchtete dann und wann wie ein kleines Licht, und der Beifall wirkte groß.

Zweig Mark Brandenburg des Deutschen Alpenvereins e. V.



Deutscher Bergsteigerverband

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 50

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag von 15—19 Uhr

Fernsprecher: 91 39 36

Postcheck-Konto: Berlin Nr. 111 08

Unsere Mitglieder empfehlen wir, die Kriegs-Rundschreiben September 1944 sorgfältig aufzubewahren und sich die einzelnen Termine zu merken!

27

Monatsversammlungen.

1. am Dienstag, dem 26. September 1944, 18^{1/2} Uhr, im Hörsaal 301 des Phys. Inst. der Techn. Hochschule. Lichtbildervortrag des Herrn Professor F. Holz, Berlin: Aus unserer Bergheimat; Blaudereien über alpine Technik in den Inner-öztaler Alpen unter besonderer Berücksichtigung der Umgegend von Obergurgl und dem Marzellferner.

2. am Dienstag, dem 17. Oktober 1944, 18^{1/2} Uhr, an gleicher Stelle. Farblichtbildervortrag des Herrn Julius Kruse von der Sektion Berlin: In den Allgäuer Alpen.

B-Mitgliedschaft der Frauen unserer Vereinsmitglieder. Es hat Jahrzehnte hindurch den Zweig Mark Brandenburg gegeben, in dem nur männliche, aber keine weiblichen Mitglieder waren. Da kam die große Wendung: Es wurden auch weibliche Mitglieder aufgenommen. Dem Ruf, Mitglied zu werden, folgten viele Frauen; aber sehr viele nahmen nach wie vor die Ehefrauenkarte in Anspruch. Die Hauptleitung des DAV in Innsbruck drückt den Wunsch aus, daß alle Frauen Mitglied werden sollen, damit sie statt der Ehefrauenkarte die Mitgliedskarte erhalten. Wir veröffentlichen diesen Wunsch und fordern die Ehefrauen unserer Mitglieder auf, die B-Mitgliedschaft bei uns zu beantragen. Das tun wir gern mit dem Bemerkten, daß der Jahresbeitrag für die B-Mitgliedschaft sehr niedrig ist, er beträgt für das ganze Jahr nur 4,— RM. Eine beachtliche Anzahl von Mitgliedsfrauen ist diesem Rufe bereits gefolgt. **An die übrigen ergeht hiermit die Aufforderung: Werden Sie B-Mitglied!** Das Aufnahmeverfahren hierfür ist vereinfacht, jedoch muß ein kurzer Bordruck, der in der Geschäftsstelle zu haben ist, ausgefüllt werden.

Eine sehr dringende Bitte richten wir hiermit an alle, die einen Angehörigen bei der Wehrmacht haben. Bisher haben wir allen zum Dienst Einbezogenen unsere Mitteilungen zugesandt, damit sie da draußen lesen konnten, wie der Alpenverein in der Heimat weiterarbeitet. Sehr viele Zuschriften an uns bewiesen das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer tapferen Krieger mit dem DAV. Aber viele unserer Zuschriften kamen an uns zurück, da sich inzwischen die Anschrift geändert hatte. Diese ist jedoch den Familienangehörigen bekannt. An diese richten wir die Bitte, unsere Mitteilungen den Wehrmachtdienenden recht bald, d. h. sofort nach Empfang zuzusenden.

Wanderungen durch die märkische Heimat.

I. Herrenwanderungen: Sonntag, den 15. Oktober 1944. Werstpfehl — Gamengrund — Fängersee — Forst Altlandsberg — Strausberg. Führung: Edmund Fischer. Weglänge etwa 22 km. Hinfahrt: Berlin, Briesener Bhf., ab 8.51 Uhr, Werstpfehl an 9.57 Uhr. Wanderung: Eichberg — Gamengrund — Kessel-See — Giehlsdorfer Mühle (Frühstück) — Fänger-See — Forst Altlandsberg — Eggersdorf (Kaffeepause) — Ostbahnhof Strausberg. Rückfahrt: Strausberg ab 16.35 oder 17.05 Uhr.

Sonntag, den 19. November 1944. Schönwalde — Briesetal — Lehnitz. Führung: Alfons Broese. Weglänge etwa 19 km. Hinfahrt: S-Bahnhof Potsdamer Platz ab 8.22 Uhr, Heidekrautbahn Berlin-Wilhelmsruh ab 9.03 Uhr. Schönwalde an 9.38 Uhr. Wanderung: Mühlenbecker See — Summt (Frühstück) — Briesetal —

Briefer (Kaffeepause) — Bogenluch — Lehnik. Rückfahrt: Bhf. Lehnik ab 16.25 oder 16.45 Uhr.

Sonntag, den 17. Dezember 1944. Wannsee — Ahrensdorf — Ludwigsfelde. Führung: Julius Rothkegel. Weglänge etwa 20 km. Hinfahrt: S-Bhf. Friedrichstraße ab 8.29 Uhr, S-Bhf. Potsdamer Platz ab 8.33 Uhr. Wannsee an 9.05 Uhr. Wanderung: Albrechtsteerofen — Jagdschloß Stern (Frühstück) — Rudow — Ahrensdorf (Kaffeepause) — Bhf. Ludwigsfelde. Rückfahrt: Bhf. Ludwigsfelde ab 16.12 oder 16.52 Uhr.

II. Wanderung mit Damen: Sonntag, den 5. November 1944. Wandlik — Uezdorf — Bernau. Führung: Werner Hilde. Weglänge etwa 18 km. Hinfahrt: S-Bhf. Potsdamer Platz ab 8.22 Uhr, Heidekrautbahn Berlin-Wilhelmsruh ab 9.03 Uhr. Wandlik an 9.55 Uhr. Wanderung: Südufer des Liepnitz-Sees — Uezdorf (Frühstück im Jägerheim) — Bernauer Stadforst — Bernau (Kaffeepause). Rückfahrt: Bernau ab 16.43 Uhr alle 20 Minuten.

Sonntag, den 3. Dezember 1944. Rehbrücke — Lienewitz — Seddin. Führung: Erich Noelte. Weglänge etwa 19 km. Hinfahrt: S-Bhf. Friedrichstraße ab 8.29 Uhr, S-Bhf. Potsdamer Platz ab 8.33 Uhr. Wannsee an 9.05 Uhr. Umsteigen Wannsee, ab 9.12 Uhr, Rehbrücke an 9.23 Uhr. Wanderung: Teufelssee — Gr. Ravensberg — Nesselgrund — Forsth. Templin (Frühstück) — Kaputher See — Wurzelfenn — Gr. u. Kl. Lienewitz-See — Bhf. Lienewitz (Kaffeepause) — Bhf. Seddin. Rückfahrt: Bhf. Seddin ab 16.24 Uhr.

An alle. Jugendertüchtigung.

Aus unserer Jugendgruppe sind viele in die Gebirgstruppen eingetreten und haben infolge ihres alpinen Könnens Glänzendes geleistet. Diese Vorbildung soll jetzt sehr vielen Jugendlichen zuteil werden. Unser Vereinskamerad Niegisch veröffentlicht aus diesem Grunde als Gebietsfachwart Bergsteigen der NSDAP. Hitler-Jugend, Gebiet Berlin (3) folgenden Aufruf:

Wehrertüchtigung der Hitler-Jugend.

Nach den Richtlinien der Reichsjugendführung ist die Jugendarbeit im Bergsteigen in verstärktem Maße unter dem Gesichtspunkte der vormilitärischen Auszubildung durchzuführen. Das Gebiet Berlin (3) der HJ. hat bereits in Bergsteiger-Wehrertüchtigungslagern eine große Anzahl Berliner Jungen durch eine Grundausbildung geschult. Diese Arbeit wird im Winterhalbjahr durch Schulungsvorträge, Filme und Lichtbildervorführungen sowie Winterbergfahrten weitergeführt.

Nach den Anweisungen des Vereinsführers des DAB. Reichsminister Dr. Senß-Inquart, sollen die Zweige des DAB. diese Arbeit nach bestem Können unterstützen.

An die Mitglieder des Zweiges Mark Brandenburg, besonders an die älteren und erfahrenen Bergsteiger richte ich hiermit die Bitte, sich für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen und zwar auf folgenden Gebieten: 1. Unterricht über alpine Themen, 2. Lichtbildervorträge zur Erweckung der Bergfreude, 3. Praktische Auszubildung im Klettern und Skilaufen, 4. Leitung der einzelnen HJ.-Bergfahrtengruppen.

An die Jugend des Zweiges Mark Brandenburg ab Jahrgang 1930 richte ich den Appell, sich den HJ.-Bergfahrtengruppen anzuschließen, insbesondere soweit sie die Absicht haben, bei den Gebirgstruppen des Heeres und der Waffen-44 zu dienen. Meldungen sind an die Geschäftsstelle des Zweiges zu richten.

Am Dienstag, dem 3. Oktober 1944, 18^{1/2} Uhr: **Alpiner Wehrabend** der HJ.-Bergfahrtengruppen im Vortragsaal des Reichspost-Fernmeldeamtes, Berlin C 2, Magazinstr. 9/11, mit einem Lichtbildervortrag unseres Vereinskameraden Professor Wilhelm: „Wanderungen in der Bergheimat“. Niegisch.

Unsere Kameraden im Wehrmachtsdienste. (37. Folge.)

Zu unserem großen Leidwesen können wir die Mitteilungen nicht mehr an die Feldpostanschriften unserer Kameraden schicken. Wir bitten ihre Angehörigen — die Eltern, die Frauen oder die Kinder der Bergfreunde — diese Mitteilungen sofort

nach Empfang an die bei der Wehrmacht Dienenden, deren Anschrift ihnen ja am besten bekannt ist, zu senden.

a) Zum Dienst einberufen:

Der zuletzt hier veröffentlichte Name trug die Nr. 599, heute zählt die Kartei 699 Namen.

b) Beförderungen:

- (227) Baenger, Arno, Bankbeamter, zum Oberleutnant 3. S.;
- (350) Bräutigam, Frik, Kfm., zum Obergefreiten;
- (86) Deutschbein, Willi, Bankbeamter, zum Zahlmeister;
- (534) Drekmann, Paul, zum Generalleutnant;
- (603) Hasselwanger, Hans Joachim, zum Unteroffizier;
- (586) Hellermann, Konrad, Kaufm., zum Wachtmeister;
- (201) Kettler, Klaus, Kaufm., zum Oberzahlmeister;
- (605) Läßker, Alexander, Konditormeister, zum Gefreiten;
- (700) Langer, Dr. Erwin, Frauenarzt, zum Oberstabsarzt;
- (411) Peglow, Günther, Kaufm., zum Unteroffizier;
- (412) Plessow, Walter, Kfm., zum Hauptfeldwebel;
- (385) Priebe, Frik, zum Unteroffizier;
- (50) Schöber, Dr. chem., Kolf, zum Oberleutnant;
- (495) Schulze, Karl, Kfm., zum Gefreiten;
- (650) Stelzer, Klaus, stud. med., zum Gefreiten;
- (117) Wildberger, Dr. Ernst, Volksgerichtsrat, zum Major;
- (598) Winkler, Werner, Schüler, zum Leutnant.

c) Auszeichnungen:

- (179) Buschow, Ernst, Bankb., Leutnant, Nahkampfspange;
- (534) Drekmann, Paul, Generalleutnant, Ehrenblattspange, Deutsches Kreuz in Gold;
- (342) Fischl, Ernst, Weinbauer, Unteroffizier, Verwundeten-Abz. in Gold;
- (576) Herrmann, Willy, Stadtinsp., Gefr., RWA. II, Inf.-Sturm-Abz., Verwundeten-Abz.;
- (137) Laschinsky, Günther, Feldwebel, Panzer-Kampf-Abz., Nahkampfspange;
- (203) Mai, Erwin, Bäckermeister, Unteroffizier, RWA. II;
- (363) Mazusak, Peter Paul, Maßschneider, Obergefr., EK. II;
- (433) Reiner, Otto, Major, RWA. I, Offizierkreuz des Ordens der Ungarischen Krone mit Kriegsdcoration u. Schw.;
- (302) Strube, Wilh., Bankb., Unteroffizier, EK. II;
- (154) Zboralski, Dietr., Unteroffizier, Dumjanskischild.

d) Vermißt:

- (474) Gaedike, Erich, Gefr.; (701) Gläker, Alfr.; (702) Graeser, Hellm.;
- (296) Schneider, Arth.; (703) Schulze, Dr. Paul, Arzt; (213) Sehrndt, Arnold.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand mit herzlichen Grüßen und Wünschen. Den Beförderten und Ausgezeichneten senden wir freundliche Glückwünsche.

Mitteilungen der Skigruppe.

1. Leichtathletik noch bis Ende September auf dem Reichssportfeld an jedem Dienstag von 17¹/₂ bis 20 Uhr.

2. Ab 6. Oktober an jedem Sonnabend von 16 bis 17 Uhr Ski-Gymnastik im Gymnastiksaal des Stadtbades Gartenstraße (in der Nähe des S-Bahnhofes Stettiner Bahnhof) unter der Leitung der Sportlehrerin Dr. Rosemarie Walter.

3. Es ist geplant, an den Dienstagen wieder den Waldlauf mit vorheriger Gymnastik stattfinden zu lassen, wenn ein geeignetes Lokal gefunden wird. Ich erbitte Vorschläge.

4. Die Monatsversammlungen sollen gleichfalls nach Möglichkeit durchgeführt werden. Die erste Versammlung findet am Donnerstag, dem 19. Oktober, um 18 Uhr, im „Prälat in Schöneberg“, Hauptstr. 122, statt. Lebensmittelmarken mitbringen!

5. Frau Leni Böttcher, die von Kriegsbeginn an die Kassengeschäfte geführt hat, kann wegen Familienzuwachs ihre Arbeit nicht mehr fortführen. Wir danken

ihr für ihre aufopfernde und ausgezeichnete Tätigkeit mit einem kräftigen Ski-Heil. Zum neuen **Rassenwart** habe ich unsere langjährige Kameradin Frau Friedl **Lommajsch**, geb. Köhn, Karlshorst, Köpenicker Allee 78, bestellt. Sie ist telefonisch zu erreichen unter 67 54 81 (Köhn), 50 06 70 (Lommajsch) oder 37 41 41 (Ev. Johannisstift, Musikschule). Erleichtert ihr bitte die Arbeit durch pünktliche Beitragszahlungen und sofortige Mitteilung bei Anschriftenänderungen, auch bei neuer Feldpostnummer!

6. Am 1. Oktober ist der neue **Jahresbeitrag** der Skigruppe fällig. Ich bitte jedes Mitglied den Betrag von 4,— RM alsbald auf Postcheckkonto Berlin 864 38 (Alex. Bessert) einzuzahlen. Soldaten sind vom Beitrag befreit.

7. Aus kriegsbedingten Gründen müssen möglicherweise unsere Veranstaltungen zeitlich oder räumlich verlegt werden, ohne daß hiervon durch das Mitteilungsblatt unseres Zweigvereins rechtzeitig Kenntnis gegeben werden kann. Fernmündliche Auskünfte alsdann unter 91 39 36 (Zweigvereinsgeschäftsstelle), 25 21 87 (Rosenberg) oder 51 16 01 (Kalies).
Dr. Herbert Kalies, Skigruppenführer.



Für Vaterland, Volk und Führer starben:

Heinz Greiner, Technischer Angestellter, als Soldat am 5. November 1943 im Osten;

Wolfgang Bühring, Oberstleutnant und Kommodore eines Kampfschwaders, Inhaber des EK. II und I, der Frontflugschwinge in Bronze, Silber und Gold und des Deutschen Kreuzes in Gold, am 4. Juni 1944 an den Folgen eines Flugzeugunfalles nach fast zweijähriger Lazarettzeit im 36. Lebensjahre;

Horst Tronnier, Leutnant und Batl.-Adjutant in einem Gebirgsjägerregiment, Inhaber des EK. II und des Infanterie-Sturmabzeichens, Mitglied unserer Jugendgruppe, im Alter von 21 Jahren am 17. Juni 1944 in Italien;

Heinz Meyer, Schwimmlehrer, als Oberjäger am 18. Juni 1944 im Osten;

Günther Quiram, kaufmännischer Angestellter, als Gefreiter am 28. Juli 1944 im Osten;

Willy Kühn, Architekt, infolge des Terrorangriffs vom 19. Mai 1944.

In treuer Pflichterfüllung gaben sie ihr Höchstes, das Leben. In herzlicher Teilnahme fühlen wir uns mit ihren trauernden Angehörigen verbunden. In tiefer Ehrfurcht neigen wir uns vor dem Opfer, das sie gebracht haben. Voll Stolz nannten wir sie die Unseren, denen wir in Dankbarkeit ein stetes Gedenken bewahren werden.

Wir beklagen den Tod unserer Kameraden:

Erika Brake, Ehegattin unseres Mitgliedes Dr. Ernst Brake, Mitglied seit 1943, verstorben am 6. Februar 1944;

Hans Dunsing, Kaufmann, Mitglied seit 1921, verstorben am 4. Juni 1944;

Gustav Geste, Postamtman i. R., Mitglied seit 1912, verst. am 20. Juli 1944;

Fritz Trapp, Oberingenieur, Mitglied seit 1922, verst. am 12. August 1944;

Mag Fürle, Kaufmann, Mitglied seit 1904, Beiratsmitglied von 1917 bis 1934, verstorben am 20. August 1944.

Ehre ihrem Andenken!

DAB., Zweig Mark Brandenburg.

Dr. K ü h l i n g.